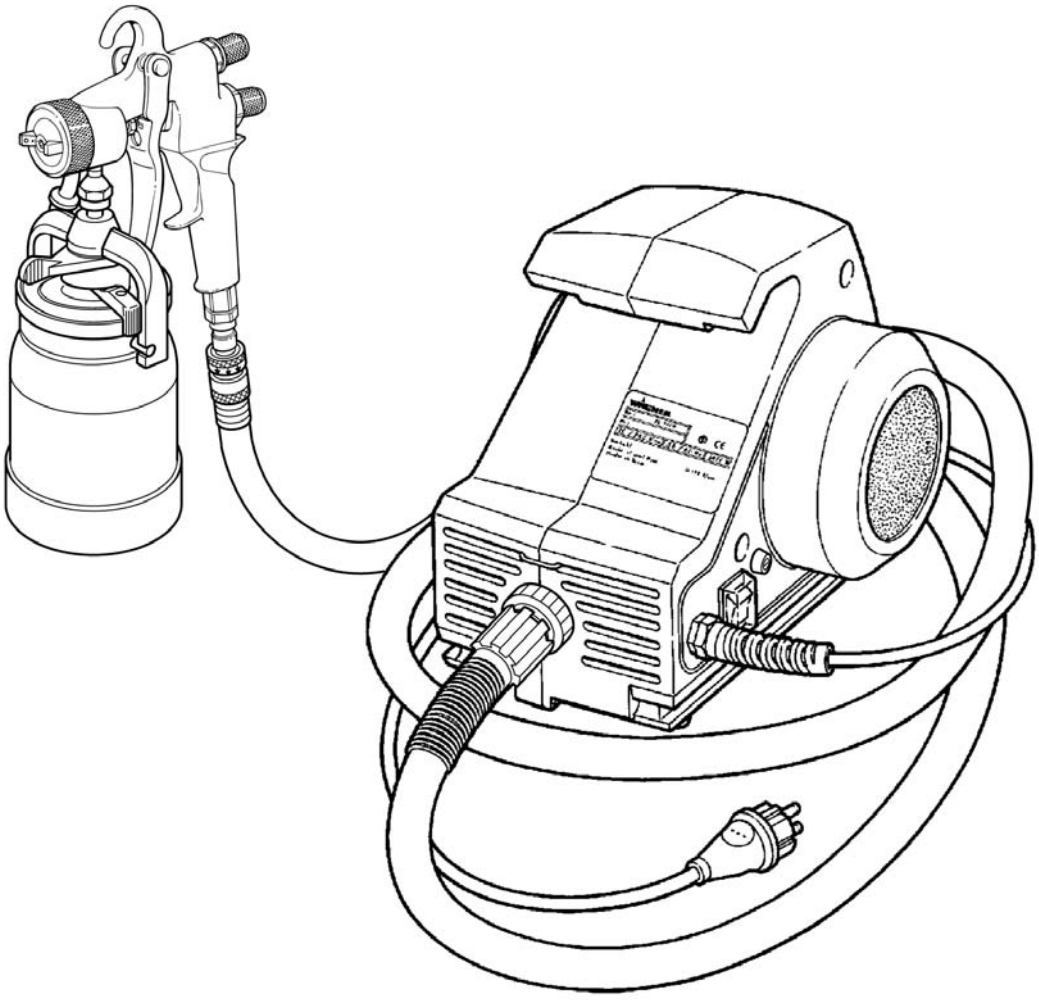
Betriebsanleitung
Operating manual .....p. 11
Mode d'emploi .....p. 22
Istruzioni per l'uso .....p. 33

FineCoat

Farbspritzsystem
Coating system
Système de pulvérisation
Sistema di polverizzazione



FineCoat 7000 S

Ausgabe 03/2009
Edition
Edizione

0261 915

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Sicherheitsvorschriften für das Fine Coat-Spritzen	1
Einführung in das Spritzen mit dem FineCoat-Verfahren	2
Funktionsbeschreibung	2
Einsatzgebiete	2
Verarbeitbare Beschichtungsstoffe	2
Technische Daten	2
Erklärungsbild	2
Vorbereitung des Beschichtungsstoffs	3
Viskositäts- und Spritzdüsen-Set-Tabelle	3
Inbetriebnahme	3
Einstellung der FineCoat-Farbspritzpistole	3/4
Auswahl Spritzbilder	3
Einstellung des gewünschten Spritzbildes	3
Einstellung der Spritzstrahlbreite	4
Einstellung der Materialmenge	4
Einstellung der Luftmenge	4
Einstellung des Steigrohrs	4
Spritztechnik	5
Arbeitsunterbrechung	5
Außerbetriebnahme und Reinigung des Gerätes	5/6
Düsenwechsel	6
Zubehör- und Ersatzteile Farbspritzpistole	7
Spritzdüsen-Sets	7
Spritzdüsen-Set-Tabelle	7
Schlauchpeitsche	7
Ventilplatten-Set	7
Service-Set	7
Wartung Motorgebläse	7
Luftfilterwechsel	7
Kohlebürsten	7
Sonderzubehör	7
RN 30 - Verlängerungsdüse	7
WSL 60 - Spritzlanze	7
Behebung von Störungen	8
Ersatzteilliste FineCoat-Farbspritzpistole	9
Ersatzteilbild FineCoat-Farbspritzpistole	44
Ersatzteilliste und Ersatzteilbild Luftschlauch	9
Ersatzteilliste Motorgebläse FineCoat 7000 S	10
Ersatzteilbild Motorgebläse FineCoat 7000 S	45
WAGNER-Kundendienststellen	49
WAGNER Servicenetz Europa	50
Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung	51
CE Konformitätserklärung	51
Garantieerklärung	52

Sicherheitsvorschriften für das FineCoat-Spritzen

Die sicherheitstechnischen Anforderungen sind geregelt in:

- **Europäische Norm „Spritz- und Sprühgeräte für Beschichtungsstoffe – Sicherheitsanforderungen" (EN 1953: 1998).**
- **Die Berufs-Genossenschaftliche-Vorschriften „Arbeiten mit Flüssigkeitsstrahlern" (BGV D15) und „Verarbeiten von Beschichtungsstoffen" (BGV D25).**
- **Richtlinien zu Bau- und Ausführungsanforderungen für Flüssigkeitsstrahler (Spritzgeräte) der gewerblichen Berufsgenossenschaften (ZH1/406).**
- **Die Berufs-Genossenschaftliche-Regeln „Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen" (BGR 132).**

1. Lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig und befolgen Sie die darin gegebenen Anweisungen, um Gefährdungen zu vermeiden.

2. **Es dürfen nur Beschichtungsstoffe mit einem Flammpunkt von 21° C oder darüber, ohne zusätzliche Erwärmung, verspritzt werden.**

3. **In Betriebsstätten, welche unter die Explosionsschutz-Verordnung fallen, darf das Gerät nicht benutzt werden.**

4. **Beim Spritzen dürfen in der Umgebung keine Zündquellen vorhanden sein; z.B. offenes Feuer, Rauchen von Zigaretten, Zigarren und Tabak-Pfeifen, Funken, glühende Drähte, heiße Oberflächen, usw.**

5. **Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion! Nie die Spritzpistole auf sich, Personen und Tiere richten.**

Gefahr

6. Bei Spritzarbeiten Atemschutz tragen. Dem Benutzer ist eine Atemschutzmaske zur Verfügung zu stellen (Berufs-Genossenschaftliche Regeln „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten" (BGR 190), Berufs-Genossenschaftliche-Vorschriften „Arbeiten mit Flüssigkeitsstrahlern" (BGVD15) und „Verarbeiten von Beschichtungsstoffen" (BGV D 25).

   Zur Vermeidung von Berufskrankheiten sind bei Aufbereitung, Verarbeitung und Gerätereinigung die Verarbeitungsvorschriften der Hersteller der verwendeten Stoffe, Lösemittel und Reiniger zu beachten. Zum Schutz der Haut sind Schutzkleidung, Handschuhe und eventuell Hautschutzcreme erforderlich.

7. **Achtung: Beim Arbeiten mit dem FineCoat Farbspritzsystem in Räumen wie auch im Freien ist darauf zu achten, dass keine Lösemitteldämpfe zum Motorgebläse hin getrieben werden oder sich lösungsmittelhaltige Dämpfe im Bereich des Farbspritzsystemes bilden. Aufstellen des Motorgebläses auf der vom Spritzobjekt abgewandten Seite. Im Freien Windrichtung beachten. Beim Arbeiten in Räumen muss eine ausreichende Lüftung zur Abführung der Lösemitteldämpfe gewährleistet sein. Ein Mindestabstand Motorgebläse – Spritzobjekt von 3 m ist einzuhalten.**

8. **Achtung: Das Gerät FineCoat 7000 S ist nicht spritzwassergeschützt. Es darf weder bei Regen im Freien betrieben noch mit Wasser abgespritzt oder abgewaschen werden noch in eine Flüssigkeit eingetaucht werden. Benutzen Sie das Gerät nicht in feuchter oder nasser Umgebung.**

9. Absauganlagen sind entsprechend lokaler Vorschriften bauseits zu erstellen.

10. Die zu beschichtenden Werkstücke müssen geerdet sein.

11. **Bei Arbeitsunterbrechungen ist die Spritzpistole gegen unbeabsichtigtes Betätigen zu sichern (siehe Seite 5, Abb. 11).**

12. Bei der Gerätereinigung mit Lösemittel darf in keinem Fall in einen Behälter mit nur kleiner Öffnung (Spundloch) zurückgespritzt werden. Bildung eines explosionsfähigen Gas-/Luftgemisches. Der Behälter muss geerdet sein.

13. **Bei allen Arbeiten an elektrischen Bauteilen den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.**

14. Arbeiten oder Reparaturen an der elektrischen Ausrüstung nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Auch dann, wenn Hinweise in der Betriebsanleitung sind. Für unsachgemäße Installation wird keine Haftung übernommen.

Einführung in das Spritzen mit dem FineCoat-Verfahren

FineCoat ist eine Niederdruck-Spritztechnik, die mit hohem Luftvolumen und niedrigem Luftdruck arbeitet.
Wesentlicher Vorteil dieser Spritztechnik ist die geringe Farbnebelbildung. Dadurch wird der Abdeckungsaufwand auf ein Minimum reduziert.
Das FineCoat-Verfahren wird speziell im Reparatur- und Renovierungsbereich angewendet.
Gegenüber konventionellem Beschichtungsauftrag wird eine hohe Wirtschaftlichkeit und eine optimale Oberflächenqualität bei gleichzeitiger Umweltschonung erzielt.

Funktionsbeschreibung

Das Farbspritzsystem "FineCoat 7000 S" besteht aus einem Motorgebläse, das Zerstäuberluft über einen Luftschlauch an eine FineCoat-Spritzpistole abgibt.
In der Spritzpistole wird ein Teil der Zerstäuberluft zur Druckbeaufschlagung des Behälters verwendet. Durch diesen Druck wird der Beschichtungsstoff über das Steigrohr zur Düse gefördert und dort mit der restlichen Zerstäuberluft zerstäubt.

Einsatzgebiete

- Renovierungs- und Reparaturbereich
- Wanddekorationen im Innenbereich

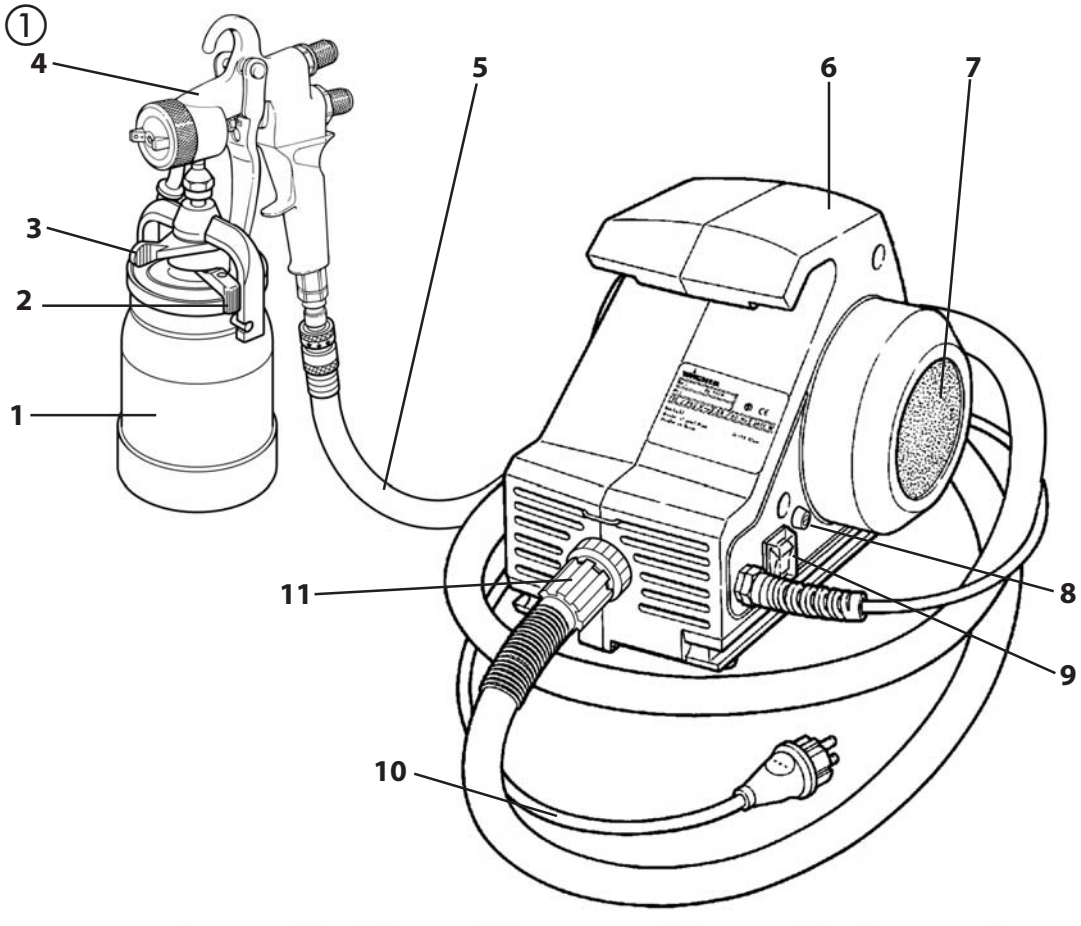
Verarbeitbare Beschichtungsstoffe

- Wasserverdünnbare und lösemittelhaltige Beschichtungsstoffe
- Holzschutzmittel
- Bunteffektmaterialien
- Multicolorfarben
- Struktur- und Effektlacke

Technische Daten

Spannung:	230 V~, 50 Hz
Leistungsaufnahme P1:	1400 W
Schalldruckpegel:	87 dB (A)
max. Luftstaudruck:	0,35 bar
Drehzahl:	23.000 1/min
Gewicht (Motorgebläse, Luftschlauch und Spritzpistole):	8,6 kg
Netzkabel:	3 m
Behälterinhalt:	1 Liter
Luftschlauch:	7,5 m
Düsen-Set (Standard):	Nr. 4 (1,8 mm)

Erklärungsbild



1 Farbbehälter (Inhalt 1 Liter)
2 Drehhebel für Steigrohr
3 Schließhebel für Farbbehälter
4 FineCoat-Farbspritzpistole
5 Luftschlauch
6 Motorgebläse
7 Luftfilter
8 Feinsicherung
9 EIN-/AUS-Schalter (0 – 1)
10 Netzkabel
11 Luftschlauchanschluß

Vorbereitung des Beschichtungsstoffs

Beschichtungsstoff-Verarbeitungshinweise des Herstellers auf dem Farbgebinde oder auf dem technischen Merkblatt beachten !

Sauberkeit des Beschichtungsstoffs:

Für das einwandfreie Funktionieren des Feinsprühsystems ist sauberer Beschichtungsstoff absolute Voraussetzung. Sollten bezüglich der Verunreinigung Bedenken bestehen, so ist es empfehlenswert, den Beschichtungsstoff durch ein feinmaschiges Sieb zu filtern.

Viskositäts- und Spritzdüsen-Set-Tabelle

Beschichtungsstoff	Viskosität DIN-s (4mm DIN-Becher)	Spritzdüsen Set-Nr.
Lösemittelhaltig Lackfarben	15 - 45	3 - 4
Wasserverdünnbare Lackfarben	Herstellerangaben beachten	4 - 5
Holzschutzmittel (Lasuren, Beizen usw.)	unverdünnt	2-3
Bunteffektmaterialien, Multicolorfarben	Herstellerangaben beachten	6-7
Struktur- und Effektlacke	Herstellerangaben beachten	5-6

Inbetriebnahme

Vor Anschluß an das Stromnetz darauf achten, daß die Netzspannung mit der auf dem Leistungsschild angegebenen Betriebsspannung übereinstimmt.
Der Anschluß muss über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen.

1. Luftschlauchende (Knickschutzfeder) an das Motorgebläse anschrauben. Luftschlauch an die Farbspritzpistole ankuppeln.
2. Schließhebel über dem Farbbehälter öffnen, Farbbehälter abnehmen.
3. Farbbehälter mit Beschichtungsstoff füllen.
4. Farbbehälter-Dichtung auf richtigen Sitz und Sauberkeit prüfen.
5. Farbbehälter an der Farbspritzpistole einrasten und mit Schließhebel sichern.
6. Motorgebläse einschalten.
7. Farbspritzpistole auf das Spritzobjekt richten.
8. Spritzbild-, Spritzstrahlbreite-, Materialmengen-, Luftmengen- und Steigrohr-Einstellung festlegen, siehe Abb. 2 – 8 und Beschreibung Seite 3/4.
9. Abzugsbügel an der Farbspritzpistole ziehen.

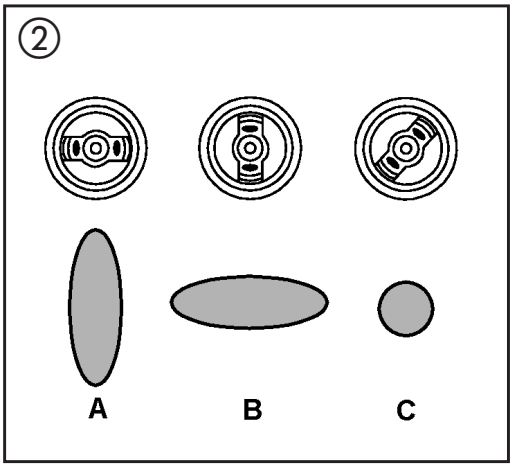
Einstellung der FineCoat-Farbspritzpistole

Auswahl Spritzbilder (Abb. 2)

A = senkrechter Flachstrahl für horizontale Flächen

B = waagrechter Flachstrahl für vertikale Flächen

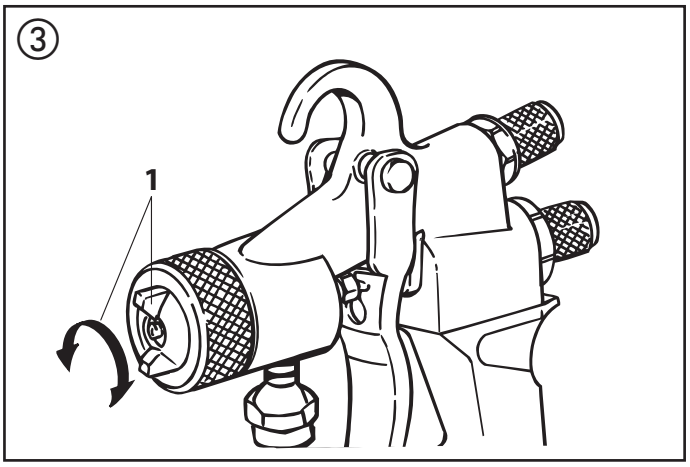
C = Rundstrahl für Ecken und Kanten sowie schwer zugängliche Stellen.



Einstellung des gewünschten Spritzbildes (Abb. 3)

Die Luftkappe (1) in die gewünschte Spritzbild-Position drehen.

Achtung:
Niemals während der Einstellung der Luftkappe den Abzugsbügel ziehen.

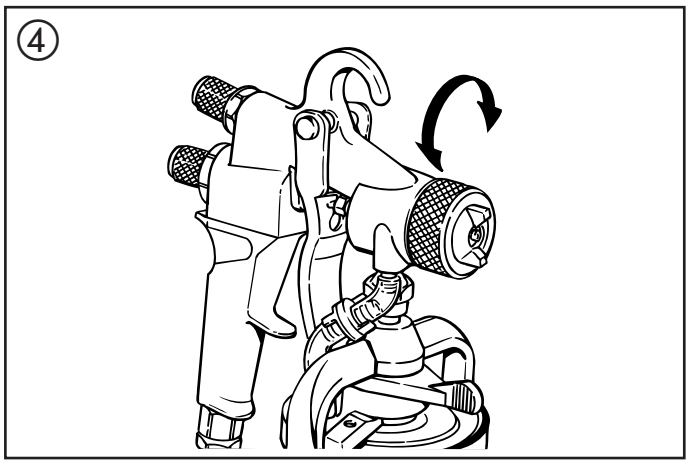


Einstellung der Spritzstrahlbreite (Abb. 4)

Regulierring

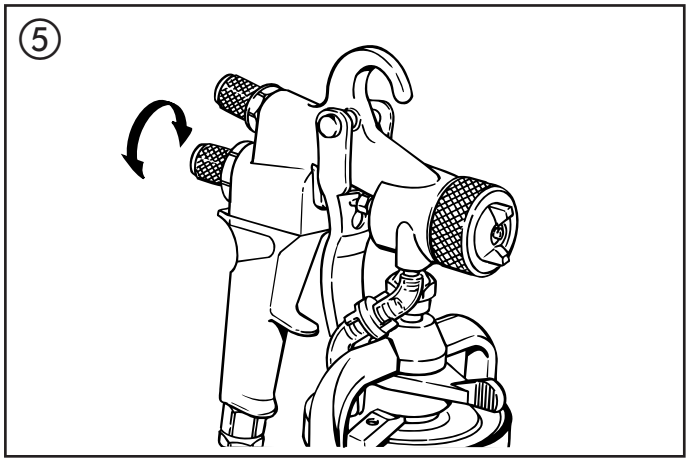
nach rechts drehen = breiter Spritzstrahl
nach links drehen = schmälerer Spritzstrahl

Hinweis:
Der Regulierring dient nicht zur Fixierung der Luftkappe!



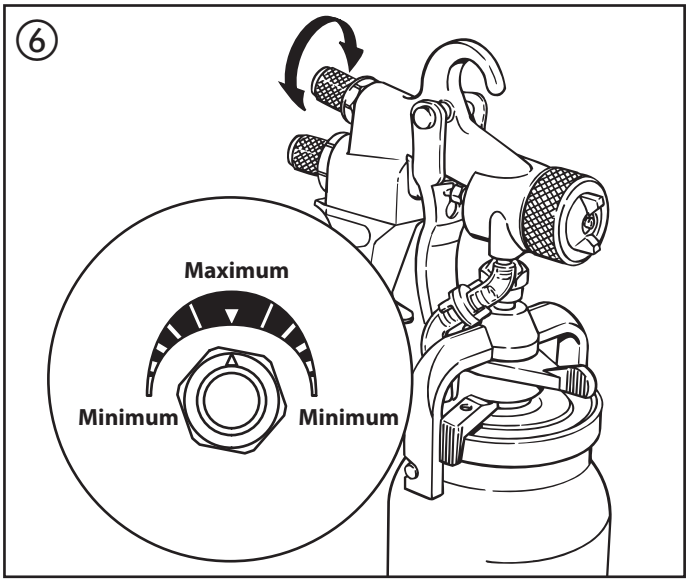
Einstellung der Materialmenge (Abb. 5)

Materialmenge durch Drehen des Material-Regulierknopfs festlegen.
nach links drehen = mehr Materialmenge
nach rechts drehen = weniger Materialmenge



Einstellung der Luftmenge (Abb. 6)

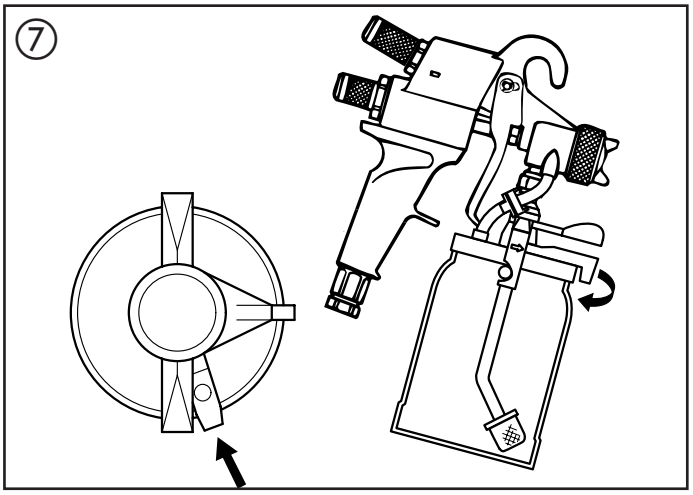
Die korrekte Einstellung der Luftmenge ist entscheidend für die Zerstäubung und Farbnebelbildung.



Einstellung des Steigrohrs

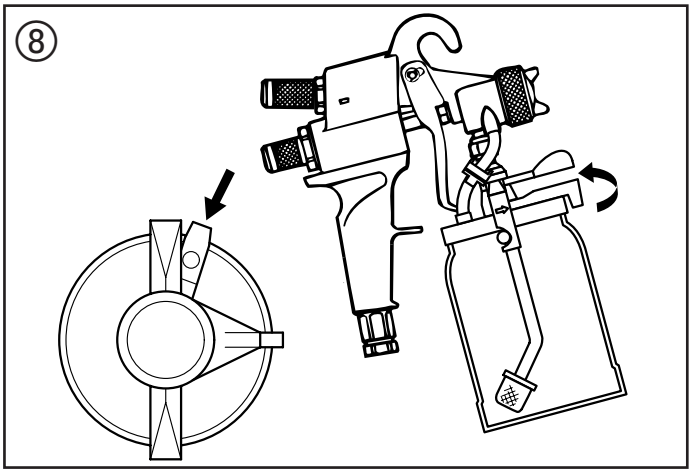
Spritzarbeiten bei liegenden Objekten (Abb. 7)

Drehhebel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.



Spritzarbeiten bei über Kopf Objekten (Abb. 8)

Drehhebel entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

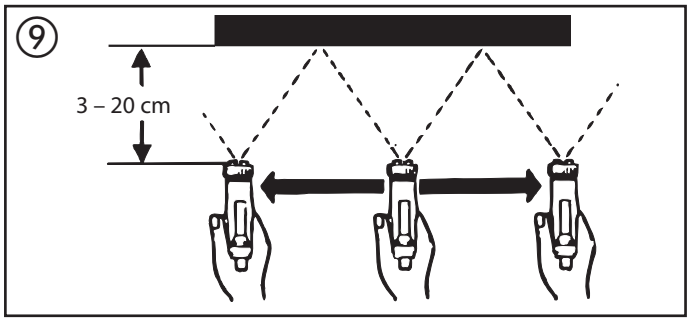


Spritztechnik

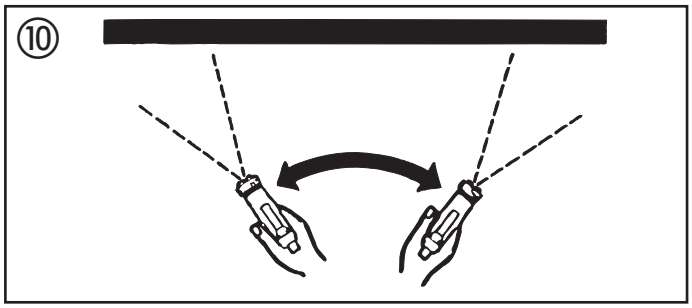
Halten Sie die Farbspritzpistole senkrecht und in gleichmäßigem Abstand von etwa 3 – 20 cm zum Spritzobjekt. Bewegen Sie die Spritzpistole gleichmäßig entweder quer oder auf und ab. Eine gleichmäßige Pistolenführung ergibt eine einheitliche Oberflächenqualität. Bei richtiger Arbeitsgeschwindigkeit erhält man ein Spritzbild ohne Läufer. Außerhalb des Spritzobjekts beginnen und Unterbrechungen innerhalb des Spritzobjekts vermeiden.
Hinweis: Bei Einstellung Rundstrahl kann der Abstand je nach Objekt vergrößert werden.

- **Bei zu großer Farbnebelbildung ist die Luft- und Materialmenge sowie der Abstand zum Objekt zu optimieren.**

Richtig

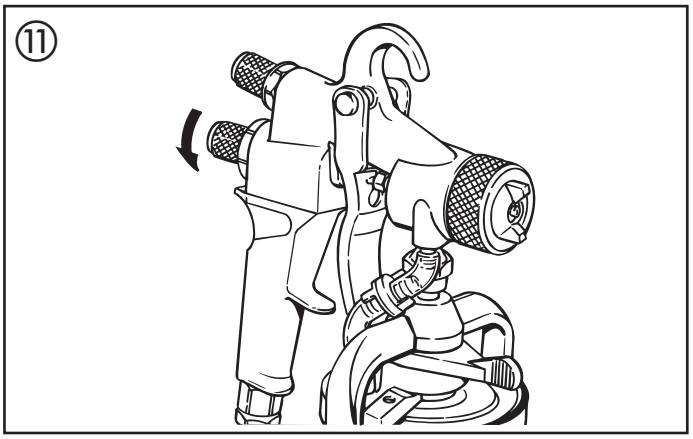


Falsch
Große Farbnebelbildung
ungleichmäßige Oberflächenqualität



Arbeitsunterbrechung

- Material-Regulierknopf bis zum Anschlag nach rechts drehen (Abb. 11).
  Die Farbspritzpistole ist dadurch gegen unbeabsichtigte Betätigung gesichert.



- Gerät ausschalten.

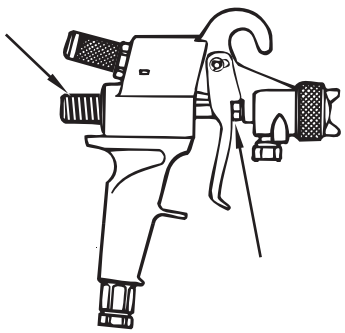
Außerbetriebnahme und Reinigung des Gerätes

1. Gerät ausschalten.
2. Farbspritzpistole in Originalgebinde halten. Abzugsbügel betätigen, um Farbbehälter vom Druck zu entlasten.
3. Schließhebel am Farbbehälter öffnen und Farbbehälter abnehmen.
4. Restlichen Beschichtungsstoff im Farbbehälter in Originalgebinde leeren.
5. Lösemittel bzw. Wasser in den Farbbehälter einfüllen. Farbbehälter an der Spritzpistole anbringen.
   Nur Lösemittel mit einem Flammpunkt über 21° C verwenden.
6. Die Farbspritzpistole gut schütteln.
7. Gerät einschalten und Lösemittel bzw. Wasser in einen offenen Behälter spritzen.
   Vorsicht!
   Nicht in Behälter mit nur kleiner Öffnung (Spundloch) spritzen! Siehe Sicherheitsvorschriften.
8. Den obigen Vorgang wiederholen, bis an der Düse klares Lösemittel bzw. Wasser austritt. Anschließend Farbbehälter vollständig entleeren.
   Achtung! Der montierte Farbbehälter sollte nicht mit Lösemittel gefüllt bleiben, da sonst im Farbbehälter Druck entstehen kann.
   Die Farbbehälter-Dichtung immer frei von Beschichtungsstoffresten halten und auf Beschädigung kontrollieren.
9. Gerät ausschalten.
10. Farbbehälter und Farbspritzpistole außen mit einem in Lösemittel bzw. Wasser getränkten Tuch reinigen. **Hinweis:** Die FineCoat Farbspritzpistole nicht längere Zeit in Lösemittel einlegen! Die Funktionsfähigkeit der Dichtungen und Luftrohre am Rückschlagventil kann durch Aufquellen eingeschränkt werden.
11. Regulierring abschrauben, Luftkappe und Federplatte abnehmen. Düse abschrauben. Luftkappe, Düse und Nadel mit Pinsel und Lösungsmittel bzw. Wasser reinigen.

Hinweis: Düsen- oder Luftbohrungen der Farbspritzpistole niemals mit spitzen metallischen Gegenständen reinigen.

12. An den gekennzeichneten Punkten mit silikonfreiem Öl leicht einölen.

⑫



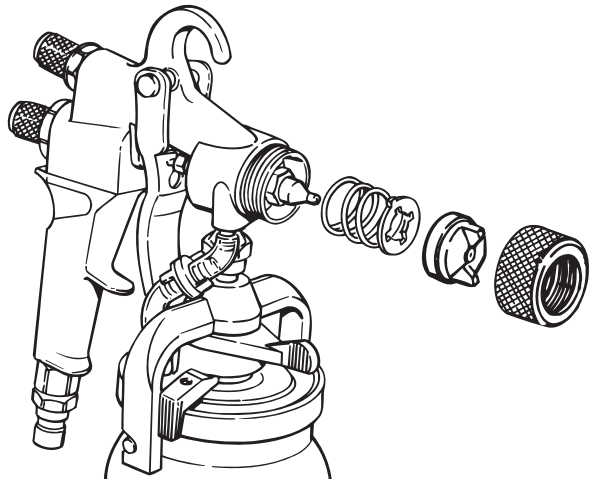
13. Wenn die Farbspritzpistole länger nicht gebrauchtwird, sollte nach der Reinigung eine Konservierungmit silikonfreiem Öl vorgenommen werden.

Düsenwechsel

Hinweis: Es ist darauf zu achten, daß Luftkappe, Düse und Nadel dieselbe Markierung aufweisen.

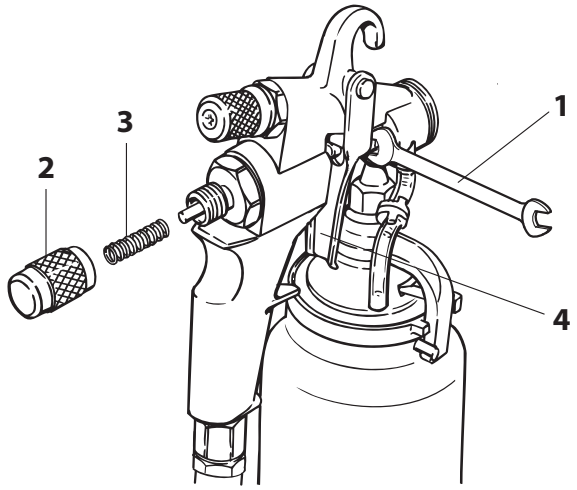
1. Regulierring, Luftkappe und Federplatte entfernen (Abb. 13).

⑬



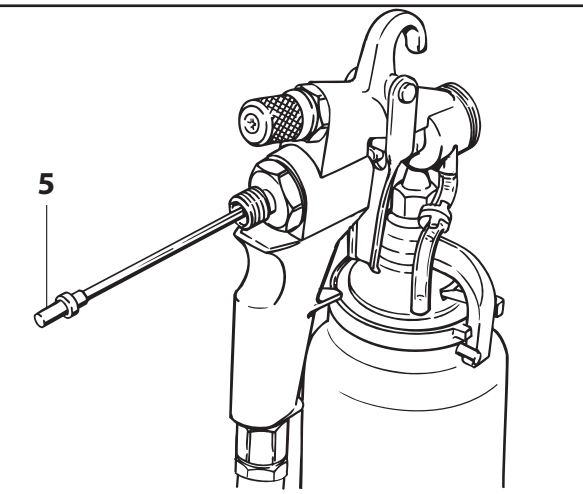
2. Abb. 14
   Nadeldichtung mit Gabelschlüssel lösen (1).
   Material-Regulierknopf (2) und Druckfeder (3) entfernen.
   Zur leichteren Nadeldemontage Abzugsbügel betätigen (4).

⑭



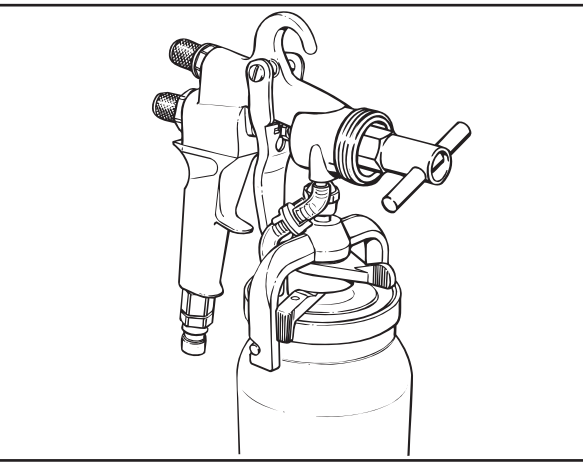
3. Nadel (5) herausziehen (Abb. 15).

⑮



4. Düse mit beiligendem Steckschlüssel entfernen (Abb. 16).

⑯

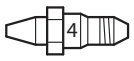
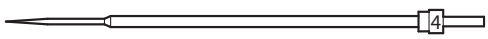


Die Montage des neuen Spritzdüsen-Sets erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Achtung: Die Verschraubung der Nadeldichtung nach erfolgter Montage wieder neu einstellen.

Zubehör und Ersatzteile Farbspritzpistole

Spritzdüsen-Sets :
Das Spritzdüsen-Set besteht aus Luftkappe, Düse und Nadel (Abb. 17).

⑰	Luft-kappe	
	Düse	
	Nadel	

Spritzdüsen-Set-Tabelle

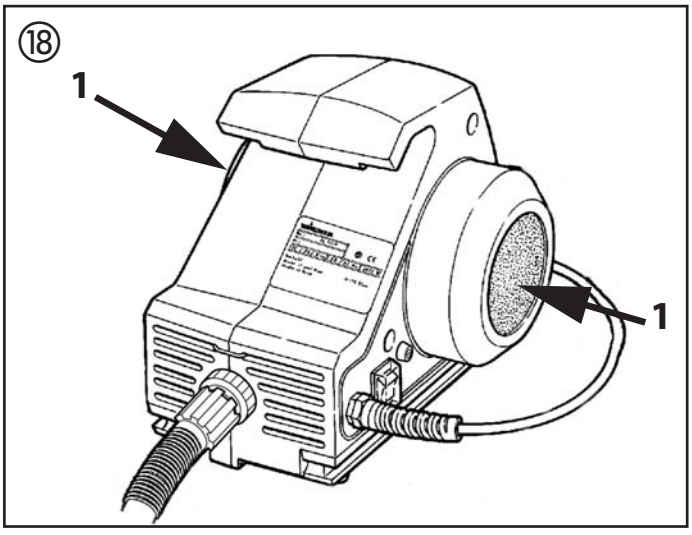
Markierung	Set (kpl.) Best.-Nr.	Düsengröße
2	0276 254	Ø 0,8 mm
3	0276 227	Ø 1,3 mm
4	0276 228	Ø 1,8 mm (Standard)
5	0276 229	Ø 2,2 mm
6	0261 021	Ø 3,0 mm
7	0261 022	Ø 4,0 mm

Schlauchpeitsche 60 cm lang
Bestell-Nr. **0277 920**
Ventilplatten-Set für Rückschlagventil
10 Stück Bestell-Nr. **0277 919**
Service-Set
bestehend aus: Dichtung Pos. 5, Seite 44, Dichtung Pos. 8, Dichtung Pos. 17, Nadeldichtung Pos. 27, Luftrohr Pos. 32, Rückschlagventil Pos. 34, Luftrohr Pos. 35, Farbbehälter-Dichtung Pos. 49.
Bestell-Nr. 0295 981

Wartung Motorgebläse

1. **Luftfilterwechsel**
   Je nach Verschmutzung die Luftfilter (1) entnehmen und reinigen (ausblasen) oder austauschen.

⑱



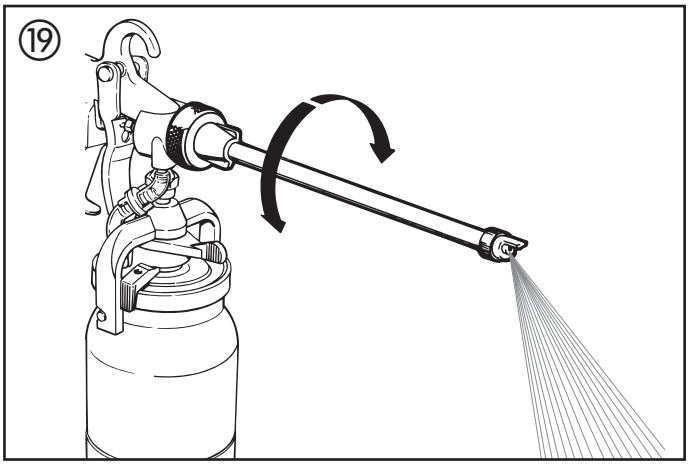
Luftfilter
Bestell-Nr. **0277 461**

2. **Kohlebürsten**
   Kohlebürsten des Motorgebläses jährlich bzw. alle 500 Betriebsstunden auswechseln.
   Bitte setzen Sie sich mit der zuständigen Wagner Service Stelle in Verbindung.

Sonderzubehör

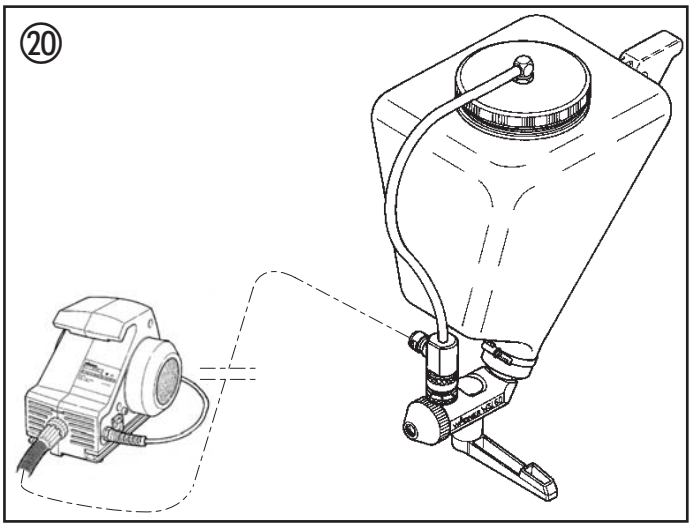
RN 30 Verlängerungsdüse für Heizkörperbeschichtung, Länge 30 cm. Bestell-Nr. **0261 020**

⑲



WSL 60 Spritzlanze
Verarbeitbare Beschichtungsstoffe
Beschichtungsstoffe, die aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht mit einer Farbspritzpistole verarbeitbar sind z.B. :Flüssige Rauhfaser, Mehrfarbeneffekt-Beschichtung, Zierputze, Struktur- und Spritzspachtelmassen usw. Bestell-Nr. **0261 024**

⑳



Behebung von Störungen

Problem	Ursache	Behebung
Gerät läuft nicht an	• Keine Netzspannung vorhanden • Kohlebürsten im Motor abgenützt • Feinsicherung defekt • EIN/AUS Schalter defekt • Motor defekt	• Prüfen • Ersetzen • Durch Elektrofachkraft prüfen und austauschen lassen • Durch Elektrofachkraft ersetzen lassen • Wagner-Service anrufen
Kein Beschichtungs-stoff-Austritt an der Düse	• Düse verstopft • Rückschlagventil (34), siehe Seite 44, verstopft • Farbbehälterdichtung beschädigt • Filter (48) verstopft • Farbbehälter leer • Regulierring (31) zu weit offen • Material-Regulierknopf (1) zugedreht	• Düse reinigen • Rückschlagventil aufschrauben und Ventilplatte reinigen oder austauschen. Bei Montage Pfeilrichtung beachten. • Austauschen • Reinigen oder austauschen • Füllen • Einstellen • Einstellen
Düse tropft nach	• Düse verschlissen • Verunreinigung in der Düse • Material-Regulierknopf zu weit geöffnet • Verschraubung für Nadeldichtung (21) zu fest eingeschraubt	• Austauschen • Reinigen • Material-Regulierknopf entsprechend einstellen (siehe Seite 4) • Einstellen
Spritzbild sichelförmig	• Luftkappenbohrungen verstopft	• Reinigen
Spritzstrahl flattert	• Beschichtungsstoff im Farbbehälter geht zu Ende • Filter verstopft	• Beschichtungsstoff nachfüllen • Reinigen oder austauschen
Undichtigkeit an der Nadel (3)	• Verschraubung für Nadeldichtung (21) lose • Nadeldichtung (27) verschlissen	• An der Verschraubung für Nadeldichtung (21) mit Gabelschlüssel leicht anziehen. • Nadeldichtung (27) anziehen oder austauschen

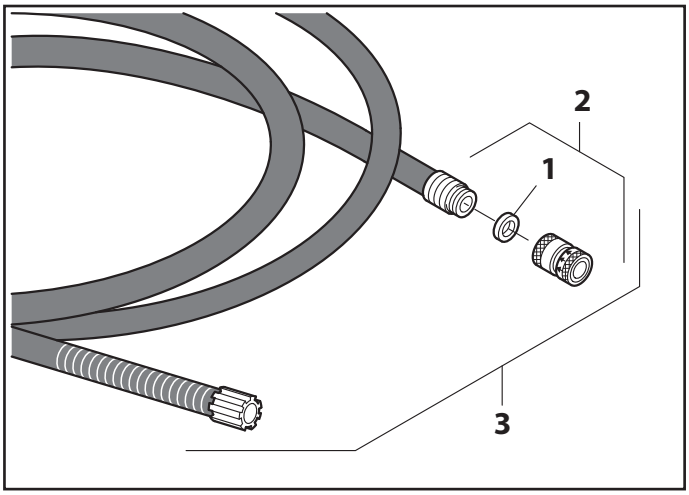
Ersatzteilliste Fine Coat-Farbspritzpistole
(Ersatzteilbild, siehe Seite 44)

Pos.	Bestell-Nr.	Benennung
	0277 035	Fine Coat-Farbspritzpistole
1	0277 502	Material-Regulierknopf
2	0295 575	Druckfeder
3	0276 228	Spritzdüsen-Set Nr. 4 (bestehend aus Luftkappe, Düse und Nadel)
4	0277 510	Gehäuse
5	0275 501 *	Dichtung
6	0275 578	Druckfeder
7	0277 536	Stößel
8	0277 486 *	Dichtung
9	0277 489	Sicherungsring
10	9811 119	Sechskantmutter
11	9805 205	Schraube
12	0277 491	Knopf
13	9894 242	Federscheibe
14	0277 498	Ventilgehäuse
15	0508 403	O-Ring
16	0277 493	Ventil
17	0277 488 *	Dichtung
18	0277 506	Doppelstutzen
19	0277 185	Gehäuse
20	0277 515	Sicherungsring
21	0277 508	Verschraubung
22	0277 470	Griff
23	0277 230	Rohr
24	0277 231	Sechskantmutter
25	0277 503	Nippel
26	0277 505	Nippel
27	0275 579 *	Nadeldichtung
28	0277 198	Abzugsbügel
29	0277 514	Achse
30	0275 250	Federplatte
31	0277 507	Regulierring
32	0277 482 *	Luftrohr
33	0277 919	Ventilplatten-Set 10 Stück
34	0276 248 *	Rückschlagventil
35	0277 483 *	Luftrohr
38	0277 509	Nippel
39	0277 511	Mutter
40	0277 451	Brücke
41	0277 467	Schließhebel
42	0277 460	Deckel
43	9805 206	Schraube
44	0277 448	Drehhebel
45	0277 449	Führung
46	9871 049	O-Ring
47	0277 178	Steigrohr
48	0295 600	Filter
49	0277 495 *	Farbbehälter-Dichtung
50	0275 573	Farbbehälter
52	0261 889	Steckschlüssel
	0295 981 *	Service-Set

Ersatzteilliste Luftschlauch

Pos.	Bestell-Nr.	Benennung
1	0276 439	Dichtung Schnellkupplung
2	0275 625	Schlauchschnellkupplung
3	0276 234	Luftschlauch 7,5 m

Ersatzteilbild Luftschlauch



Ersatzteilliste Motorgebläse FineCoat 7000 S
(Ersatzteilbild, siehe Seite 45)

Pos.	Bestell-Nr.	Benennung	Anzahl
1	0277 461	Luftfilter	2
2	3587 010	Sechskantmutter	3
3	3551 357	Federring	3
4	0276 540	Gehäusehalbschale rechts	1
5	0277 323	Dichtung	1
6	0276 542	Montageplatte	1
7	0275 622	Dämpfungsmatte	1
8	0276 607	Kohlebürste	2
9	0276 438	Motorabdeckhaube	1
12	0277 934	Motorgebläse 230 V, 50-Hz	1
13	0276 543	Montageplatte	1
14	0276 545	Dichtung	1
15	0276 548	Scheibe	1
17	0276 544	Dichtung	1
19	0277 462	Gehäusehalbschale links	1
20	3587 009	Zylinderschraube	3
21	3587 008	Schraube	3
22	0508 128	Sicherungshalter	1
23	3551 411	Feinsicherung 8 A	1
24	0275 476	Schalter	1
25	9952 995	Netzkabel, 3 m	1
26	0275 703	Kabelverschraubung	1
27	0293 359	Schraube	4
28	3584 196	Fuß	4
29	0089 595	Scheibe	4
30	9821 506	Federring	4
31	3550 865	Sechskantmutter	4
32	0275 712	Sechskantmutter	2
33	0275 711	Funk-Entstörfilter	1
34	9800 121	Sechskantschraube	3
35	0276 546	Distanzrohr	1
36	0277 316	Schraubring	1
37	0277 338	Klammer	1
38	0276 541	Distanzhülse	3
39	9821 503	Federring	3
40	9810 108	Sechskantmutter	3

Contents

	Page
Safety regulations for FineCoat spraying	12
Introduction to spraying using the FineCoat procedure	13
Function description	13
Typical applications	13
Materials that can be used	13
Technical data	13
Explanatory diagram	13
Preparing the coating material	14
Table of viscosities and nozzle sets	14
Starting operation	14
Setting the FineCoat spray gun	14/15
Spray pattern selection	14
Setting the required spray pattern	14
Setting the spray jet width	15
Setting the amount of material	15
Setting the amount of air	15
Setting the ascending feed pipe	15
Spraying technique	16
Breaks in work	16
Finishing work and cleaning the unit	16/17
Changing the nozzle	17
Spray gun accessories and spare parts	18
Nozzle sets	18
Table of nozzle sets	18
Hose whip	18
Valve plate set	18
Service set	18
Maintenance – turbo-blower	18
Changing the air filter	18
Carbon brushes	18
Special accessories	18
RN 30 Extension tip	18
WSL 60 Spray lance	18
Troubleshooting	19
Spare parts list, FineCoat spray gun	20
Spare parts diagram, FineCoat spray gun	44
Spare parts list and spare parts diagram, air hose	20
Spare parts list, turbo-blower FineCoat 7000 S	21
Spare parts diagram, turbo-blower FineCoat 7000 S	45
WAGNER-Service companies	48
Important notes on product liability	53
CE Declaration of conformity	53
Warranty	54

Safety regulations for FineCoat spraying

All local safety regulations in force must be observed.

The following is to be observed:

1. Read the operating instructions carefully and follow the instructions laid down in them in order to avoid risks.

2. **Only coating materials with a flash point of 21 °Cor over may be sprayed, without additional heating.**

3. **The equipment may not be used in factory shops and offices in which the explosion protection regulations apply.**

4. **There must not be any ignition sources in the area when spraying; e.g. , open fires and smoking; also cigars and pipes are sources of ignition, as well as sparks, red hot wires, hot surfaces, etc.**

5. **Warning: Danger of injury by injection! Never point spray gun at yourself, other persons or animals.**

6. Wear breathing equipment when spraying.
   The user should be supplied with a breathing mask.

   In order to avoid occupational diseases, the working instructions provided by the manufacturer of the materials, solvents and cleaning agents used must be complied with during preparation, working with and cleaning the equipment. Protective clothing, gloves and, if necessary, protective skin cream is required to protect the skin.

7. **Warning: When working with the FineCoat paint spraying system, both indoors and outdoors, care should be taken that no solvent vapours are driven to the motor-operated blower or that no solvent containing vapours form in the area around the paint spraying system. Place the motor-operated blower on the opposite side to the object to be sprayed.**
   When working outdoors take wind direction into account.
   When working in closed places a sufficient ventilation must be ensured to remove the solvent vapours.
   The distance from the motor – operated blower to the object to be sprayed must be at least 3 m.

8. **Warning: The device FineCoat 7000 S is not splash proof. It should not be used, neither outdoors in the rain nor be sprayed with water nor washed down nor immersed in liquid.**
   Do not use the device in damp or wet environments.

9. Extraction systems should be installed on-site according to the local regulations.

10. The object to be coated must be earthed.

11. **The spray gun should be secured against unintentional operation during breaks in work (see page 16, fig. 11).**

12. When cleaning the device with solvents, it should never be sprayed back into a container with only a small opening (bunghole). An explosive gas/air mixture can form. The container must be earthed.

13. **Always remove plug from socket when carrying out work on electrical components.**

14. Work or repairs on the electrical equipment should only be carried out by a professional electrician, even if there are instructions regarding such work in the operating instructions. No liability will be accepted for improper installation.

Introduction to spraying using the FineCoat procedure

FineCoat is a low pressure spraying technique, which works with a high volume of air and a low air pressure.
The greatest advantage of this spraying technique is the low paint mist formation. This reduces the amount required to cover the object to a minimum.
The FineCoat procedure is used especially for repairing and renovating work. As opposed to conventional application of coatings, this method achieves a highly economical and perfect surface quality and is, at the same time, environmentally friendly.

Function description

The paint spraying system "FineCoat 7000 S" consists of a motor-operated turbo-blower, which provides the FineCoat spray gun with atomisation air through an air hose. In the spray gun, a part of the atomisation air is used to pressurise the container. This pressure causes the coating material to be fed through the uptake pipe to the nozzle where it is atomised by the rest of the atomisation air.

Typical applications

- Renovation and repair
- Interior wall decoration

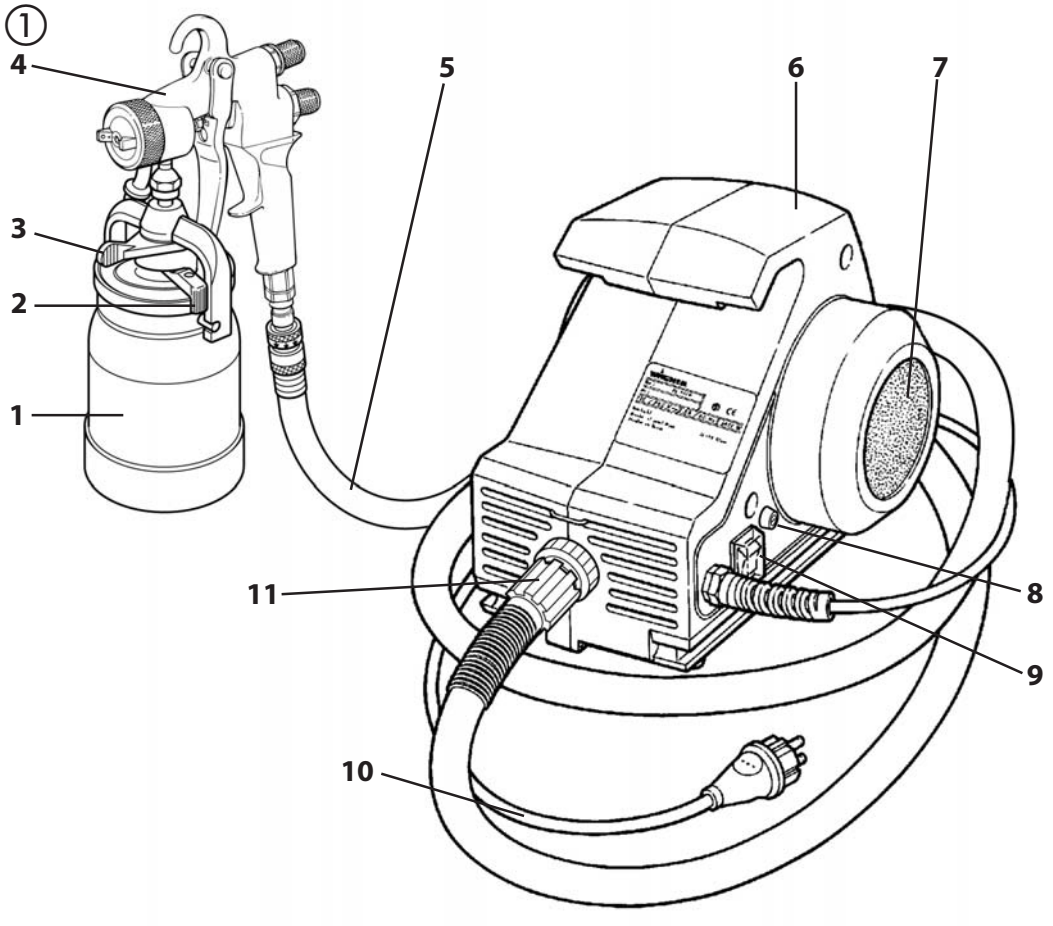
Materials that can be used

- Water soluble and solvent based coating materials
- Wood preservative
- Multi-color effect materials
- Multi-color paint
- Texture and effect paints

Technical data

Voltage:	230 V~, 50 Hz
Power consumption P1:	1400 W
Sound pressure level:	87 dB (A)
Max. air pressure:	0,35 bar
Speed:	23.000 1/min
Weight (motor-operated blower, air hose and spray gun):	8,6 kg
Mains cable:	3 m
Container contents:	1 litre
Air hose:	7,5 m
Nozzle set (standard):	No. 4 (1,8 mm)

Explanatory diagram



1 Paint container (contents: 1 litre)
2 Rotating lever for ascending feed pipe
3 Closing lever for paint container
4 FineCoat paint spray gun
5 Air hose
6 Turbo-blower
7 Air filter
8 Fine wire fuse
9 ON/OFF switch (0 – 1)
10 Mains cable
11 Air hose connection

Preparing the coating material

Observe the manufacturer's instructions for the use of the coating material on the paint tin or on the technical instruction sheet.

Coating material purity:

An absolute pre-condition for the trouble-free operation of the fine-spray system is that the **coating material is uncontaminated**. If you have doubts as to the purity of the coating material, we recommend that you first filter it through a fine sieve.

Table of viscosities and nozzle sets

Coating material	Viscosity DIN-s (4 mm DIN cup)	Nozzle set No.
Solvent-based lacquer paints	15 - 45	3 - 4
Water-soluble lacquer paints	observe manufacturer's instructions	4 - 5
Wood preservatives (scumble, mordants, etc.)	undiluted	2-3
Multi-color effect materials, multi-color paint	observe manufacturer's instructions	6-7
Texture and effect paints	observe manufacturer's instructions	5-6

Starting operation

Before connecting to the mains supply make sure that the mains voltage corresponds to the operating voltage on the rating plate. The unit must be connected with a properly earthed shockproof socket.

1. Screw air hose end (anti-kink spring) onto the turbo-blower. Couple air hose to the paint spray gun.
2. Open closing lever on the paint container, remove paint container.
3. Fill paint container with coating material.
4. Check that the paint container seal is clean and is seated correctly.
5. Clip the container onto the spray gun and secure with the closing lever.
6. Switch the turbo-blower on.
7. Point the paint spray gun at the object to be sprayed.
8. **Determine the settings for the spray pattern, spray jet width, amount of material, amount of air and ascending feed pipe settings, see fig. 2 - 8 and the description page 14/15.**
9. Operate trigger on the paint spray gun..

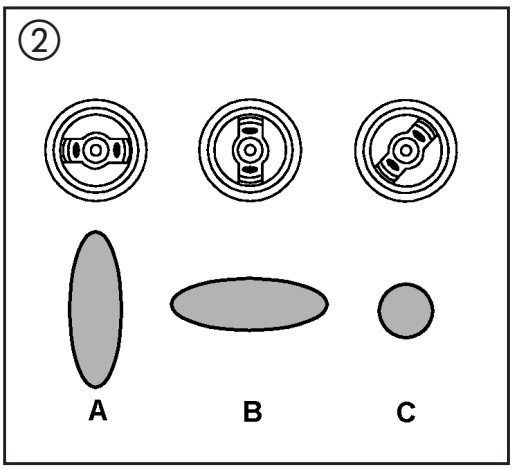
Setting the FineCoat spray gun

Spray pattern selection (fig. 2)

A = vertical flat jet for horizontal surfaces

B = horizontal flat jet for vertical surfaces

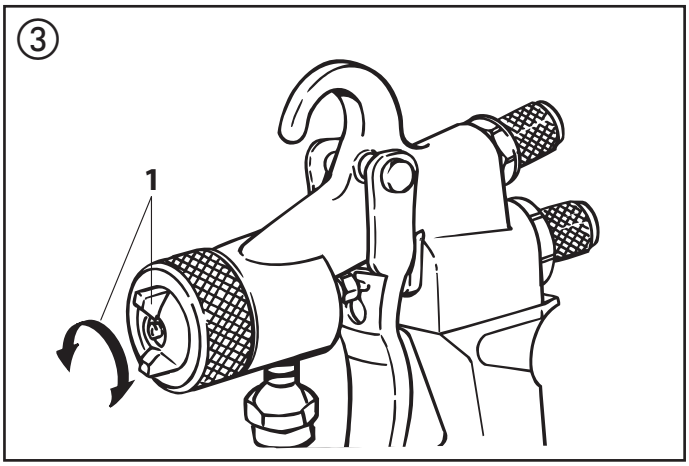
C = round jet for corners and edges and places difficult to access.



Setting the required spray pattern (fig. 3)

Turn the air cap (1) to the required spray pattern position.

Attention:
Never pull trigger while adjusting the air cap settings.

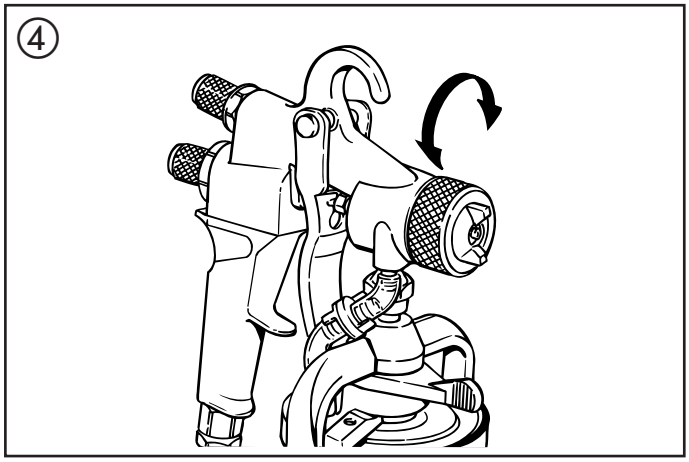


Setting the spray jet width (fig. 4)

Adjusting ring

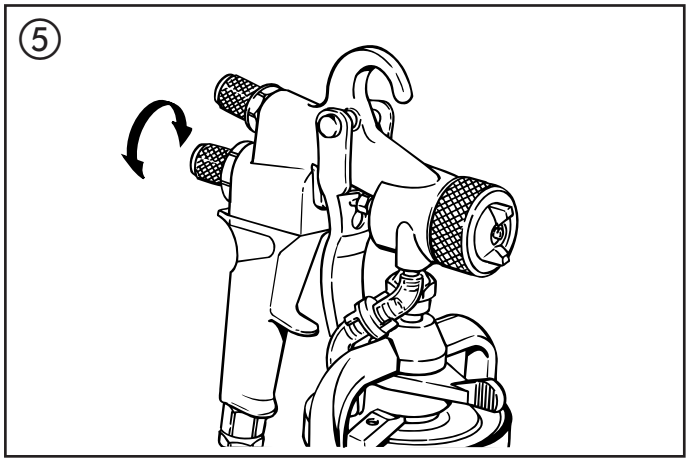
Turn to the right = wider spray jet
Turn to the left = narrower spray jet

Note:
The adjusting ring does not fasten the air cap!



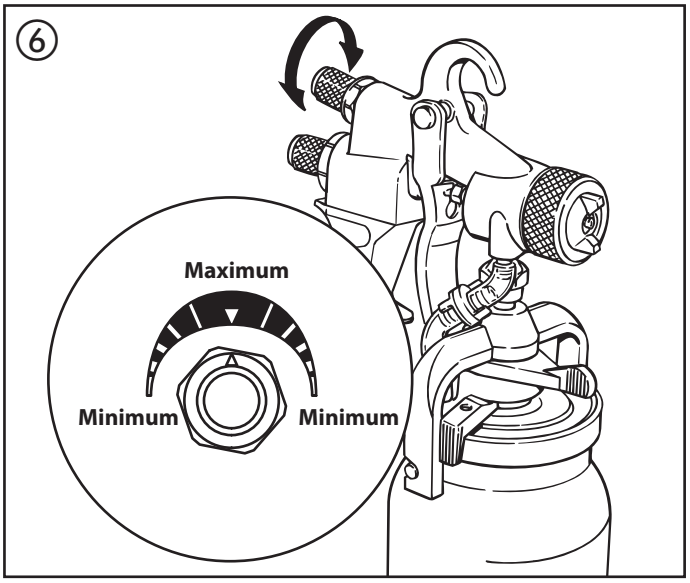
Setting the amount of material (fig. 5)

Set the amount of material by turning the material adjustment knob.
Turn to the left = more material
Turn to the right = less material



Setting the amount of air (fig. 6)

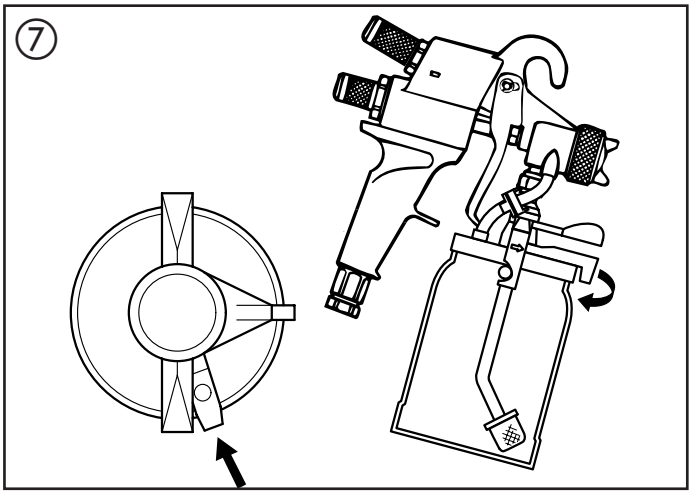
The correct setting for the amount of air is decisive for the atomization and formation of paint mist.



Setting the ascending feed pipe

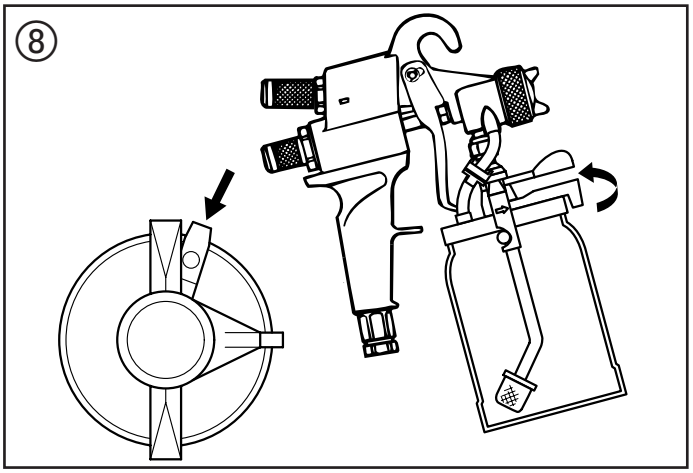
Spraying object lying on floor (fig. 7)

Turn rotating lever clockwise as far as it will go.



Spraying object over head (fig. 8)

Turn rotating lever anti-clockwise as far as it will go.

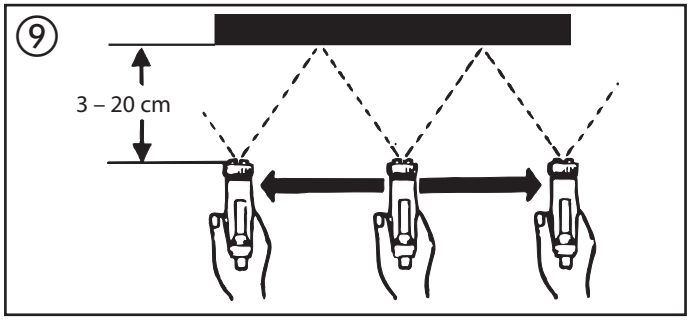


Spraying technique

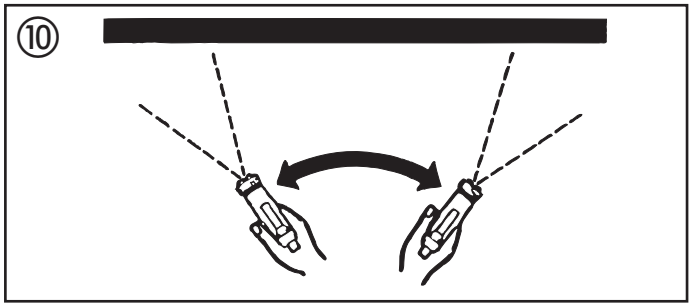
Hold the paint spray gun upright and maintain a constant distance of about 3 - 20 cm to the object being sprayed. Move the paint spray gun evenly either from side to side or up and down. If the gun is moved evenly, it will produce an even surface finish. No runs will occur if the speed is correct. Always start spraying away from the object and avoid stopping spraying whilst still on the object.
Note: If the round jet setting is used, the distance may be increased according to the size of the object being sprayed.

- **In case of excessive paint mist formation, adjust the air and material flow respectively and alter the distance from the object.**

Right

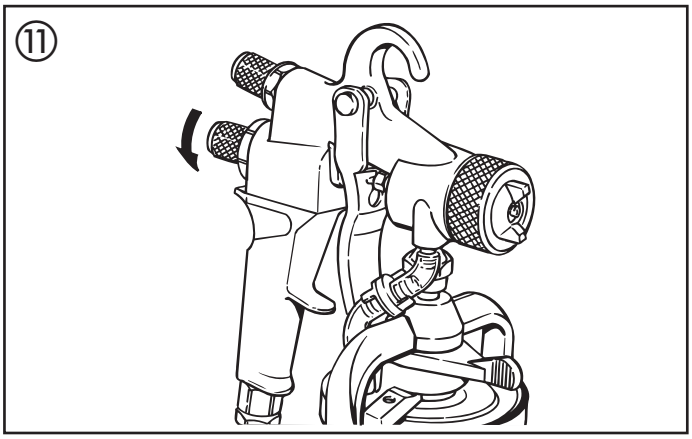


Wrong
Excessive paint mist formation, uneven surface finish



Breaks in work

- Turn the material regulating knob to the right as far as it will go (fig 11).
  This will secure the paint spray gun against unintentional operation.



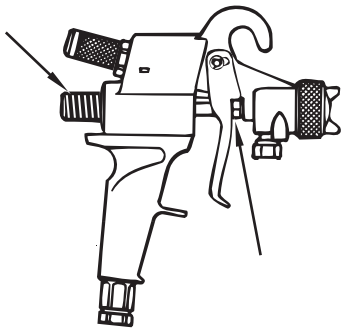
- Switch the unit off.

Finishing work and cleaning the unit

1. Switch the unit off.
2. Hold the paint spray gun in the original container.
   Press the trigger to release the pressure in the spray gun container.
3. Undo the paint container closing lever and remove the container.
4. Empty the remaining coating material into the original container.
5. Fill the spray gun container with solvent or water and fit onto the spray gun.
   Only use solvents with a flash point above 21 ° C.
6. Shake the paint spray gun well.
7. Switch the unit on and spray the solvent or water into an open container.
   Caution!
   Never spray into a container with only a small opening (bunghole)! See safety regulations.
8. Repeat this procedure until the solvent or water coming out of the tip is clear.
   Then empty the paint container completely.
   Caution! Never leave solvents in the spray gun container; this may cause pressure to build up in the container.
   Always keep the paint container seal clean of left over coating material and check regularly for signs of damage.
9. Switch the unit off.
10. Clean the outer surfaces of the paint container and paint spray gun with a cloth soaked in solvent or water.
    Note: Do not leave the FineCoat spray gun immersed in solvent for extended periods! (The seals and air pipe on non-return valve may swell, preventing them from functioning properly.)
11. Unscrew adjusting ring, remove air cap and spring plate. Unscrew nozzle. Clean air cap, tip and needle with brush and solvent or water.
    Note: Never use sharp metal objects to clean the nozzles or air channels of the FineCoat spray gun.

12. Apply a fine coat of silicone-free oil to the marked areas.

⑫



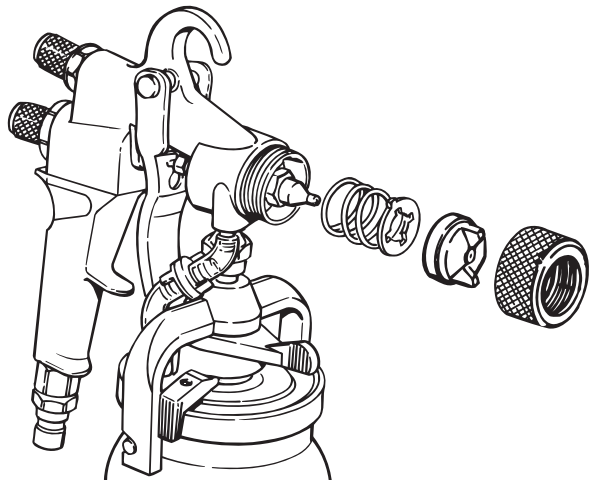
13. If the paint spray gun is not used for any length of time, it should be cleaned and protected by applying a fine coat of silicone-free oil.

Changing the nozzle

Note: Make sure that the air cap, the tip and the needle have identical markings.

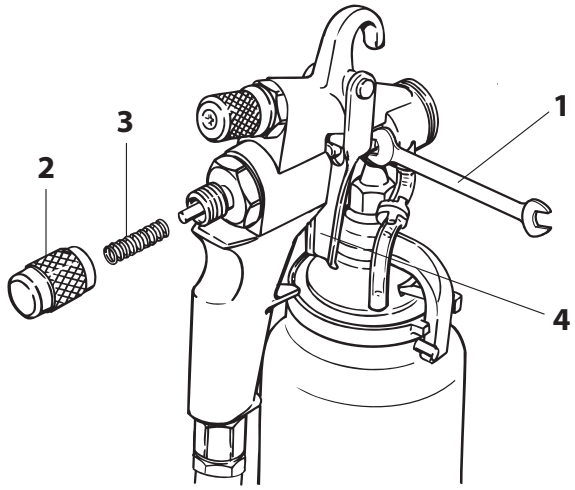
1. Remove the adjusting ring, the air cap and the spring plate (fig. 13).

⑬



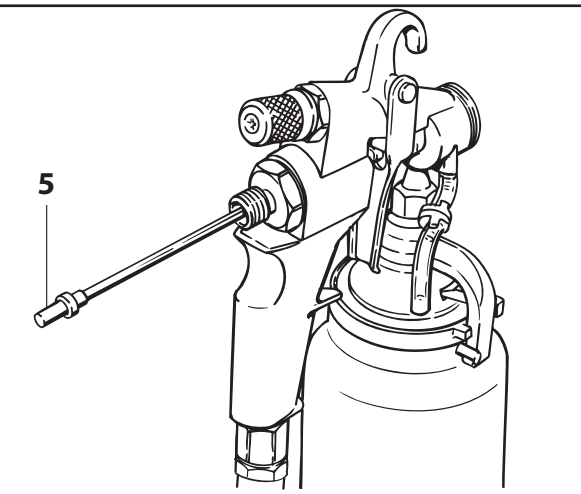
2. Fig. 14 – Loosen the needle seal with the open-end wrench (1). Remove the material adjusting knob (2) and the pressure spring (3). Open trigger of the spray gun to facilitate needle removal (4).

⑭



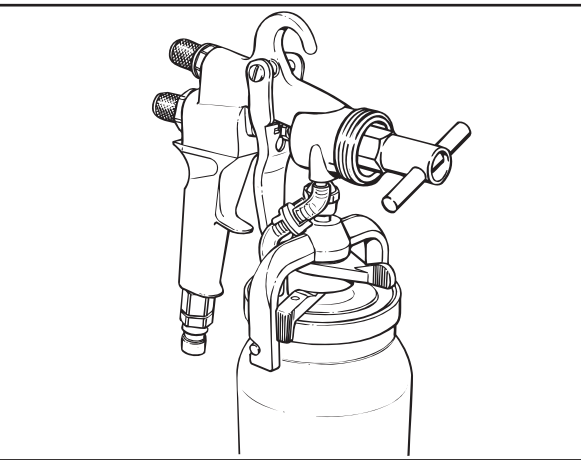
3. Remove the needle (5) (fig. 15).

⑮



4. Remove the tip with the enclosed special socket wrench (fig. 16).

⑯



Reassemble with the new nozzle set in reverse order.
Attention: The needle seal screw connection must be readjusted after reassembly.

Spray gun accessories and spare parts

Nozzle sets:
The spray nozzle set consists of an air cap, a tip and a needle (fig 17).

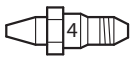
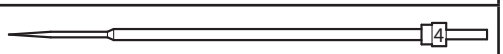
⑰	Air cap	
	Tip	
	Needle	

Table of nozzle sets

Marking	Set (complete) Part No.	Tip size
2	0276 254	Ø 0,8 mm
3	0276 227	Ø 1,3 mm
4	0276 228	Ø 1,8 mm (standard)
5	0276 229	Ø 2,2 mm
6	0261 021	Ø 3,0 mm
7	0261 022	Ø 4,0 mm

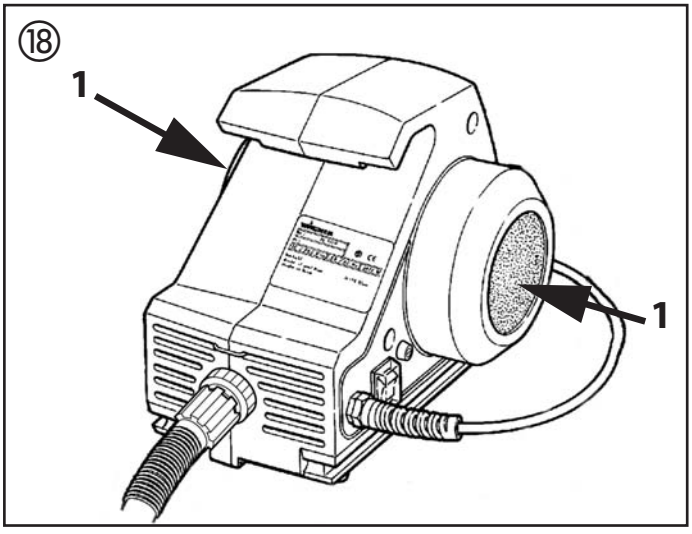
Hose whip 60 cm long
Part No. **0277 920**
Valve plate set for non-return valve
10 pcs. Part No. **0277 919**

Service set
consisting of seal item 5, page 44, seal item 8, seal item17, needle seal item 27, air pipe item 32, non-return valve item 34, air pipe item 35, paint container seal item 49.
Part No. **0295 981**

Maintenance – turbo-blower

1. **Changing air filter**
   Depending on how dirty the air filter (1) is, remove and clean (blow through) or change.

⑱



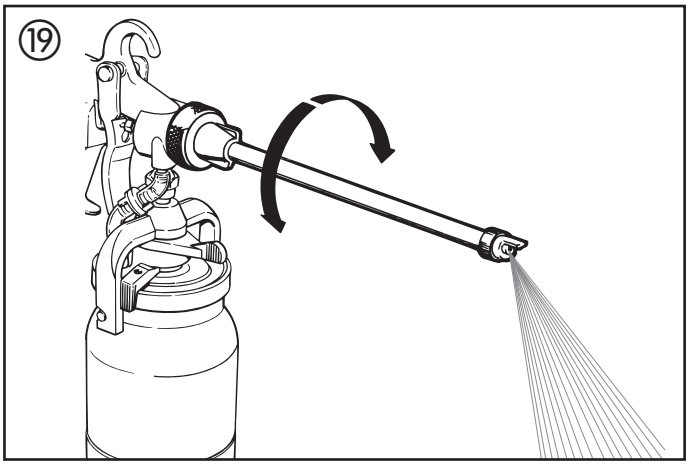
Air filter
Part No. **0277 461**

2. **Carbon brushes**
   The carbon brushes in the motor should be changed every year or every 500 hours of operation. Please contact the relevant Wagner Service Centre.

Special accessories

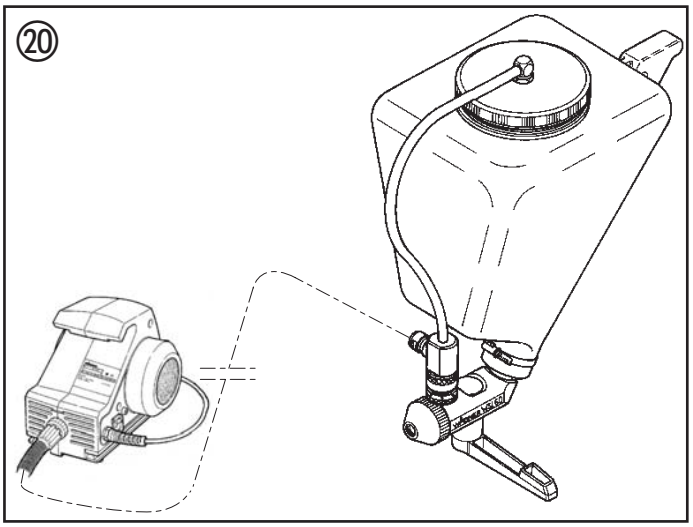
RN 30 Extension tip for ribbed radiators, length 30 cm.
Part No. **0261 020**

⑲



WSL 60 Spray lance
What coating materials can be used?
Coating materials which, due to their properties, cannot be used with a paint spray gun, e.g., liquid wood chip, multi-color effect coating, ornamental plaster, texture and spray filler, etc.
Part No. **0261 024**

⑳



Troubleshooting

Problem	Cause	Solution
The unit will not start	• No mains voltage • Carbon brushes in motor worn • Fine-wire fuse defect • ON/OFF switch defect • Motor defect	• Check • Replace • Have checked and replaced by a specialist electrician • Have replaced by a specialist electrician • Call WAGNER service
No coating material flow from the tip	• Tip clogged • Non-return valve (34) clogged, see page 44 • Paint container seal damaged • Filter (48) clogged • Paint container empty • Adjusting ring (31) open too far • Material adjusting knob (1) closed	• Clean tip • Unscrew non-return valve and clean or exchange valve plate. Pay attention to the direction of the arrow during assembly. • Replace • Clean or replace • Refill • Adjust • Adjust
Tip drips	• Worn tip • Contamination in tip • Material adjusting knob open too far • Needle seal screw connection (21) over-tightened	• Replace • Clean • Adjust material adjusting knob accordingly (see page 15) • Adjust
Spray pattern sickle-shaped	• Air cap holes clogged	• Clean
Spray jet flutters	• Coating material in paint container is running out • Filter clogged	• Refill coating material • Clean or replace
Leaks around the needle (3)	• Needle seal screw connection (21) loose • Needle seal (27) worn	• Tighten screw connection for needle seal (21) loosely with open-end wrench. • Tighten or replace the needle seal (27)

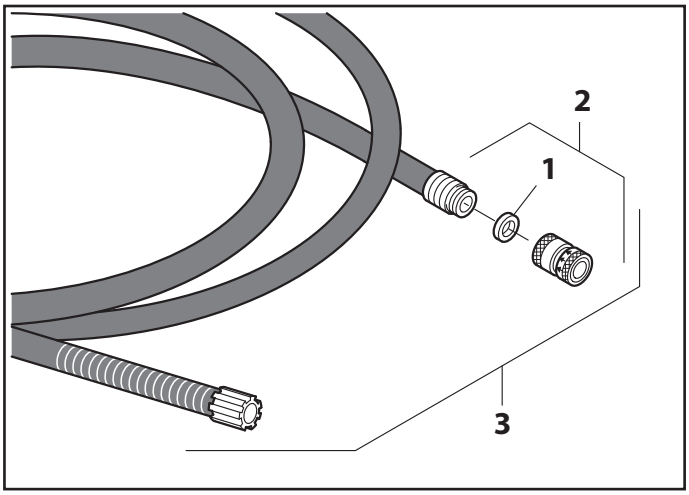
Spare parts list, FineCoat spray gun
(spare parts diagram, see page 44)

Item	Part No.	Description
	0277 035	FineCoat paint spray gun
1	0277 502	Material adjusting knob
2	0295 575	Pressure spring
3	0276 228	Nozzle set no. 4 (consists of air cap, tip and needle)
4	0277 510	Housing
5	0275 501 *	Seal
6	0275 578	Pressure spring
7	0277 536	Tappet
8	0277 486 *	Seal
9	0277 489	Retaining ring
10	9811 119	Hexagon nut
11	9805 205	Screw
12	0277 491	Knob
13	9894 242	Spring washer
14	0277 498	Valve housing
15	0508 403	O-ring
16	0277 493	Valve
17	0277 488 *	Seal
18	0277 506	Double socket
19	0277 185	Housing
20	0277 515	Retaining ring
21	0277 508	Screw connection
22	0277 470	Handle
23	0277 230	Pipe
24	0277 231	Hexagon nut
25	0277 503	Nipple
26	0277 505	Nipple
27	0275 579 *	Needle seal
28	0277 198	Trigger
29	0277 514	Axle
30	0275 250	Spring plate
31	0277 507	Adjusting ring
32	0277 482 *	Air pipe
33	0277 919	Valve plate set - 10 pcs.
34	0276 248 *	Non-return valve
35	0277 483 *	Air pipe
38	0277 509	Nipple
39	0277 511	Nut
40	0277 451	Bridge
41	0277 467	Closing lever
42	0277 460	Lid
43	9805 206	Screw
44	0277 448	Rotating lever
45	0277 449	Guide
46	9871 049	O-ring
47	0277 178	Ascending feed pipe
48	0295 600	Filter
49	0277 495 *	Paint container seal
50	0275 573	Paint container
52	0261 889	Socket wrench
	0295 981 *	Service set

Spare parts list, air hose

Item	Part No.	Description
1	0276 439	Seal quick-release coupling
2	0275 625	Hose quick-release coupling
3	0276 234	Air hose 7.5 m

Spare parts diagram, air hose



Spare parts list – turbo-blower FineCoat 7000 S
(Spare parts diagram, see page 45)

Item	Part No.	Description	Quantity
1	0277 461	Air filter	2
2	3587 010	Hexagon nut	3
3	3551 357	Spring washer	3
4	0276 540	Housing shell -– right	1
5	0277 323	Seal	1
6	0276 542	Mounting plate	1
7	0275 622	Damping mat	1
8	0276 607	Carbon brush	2
9	0276 438	Motor cover	1
12	0277 934	Turbine 230 V~, 50 Hz	1
13	0276 543	Mounting plate	1
14	0276 545	Seal	1
15	0276 548	Washer	1
17	0276 544	Seal	1
19	0277 462	Housing shell – left	1
20	3587 009	Fillister head screw	3
21	3587 008	Screw	3
22	0508 128	Fuse holder	1
23	3551 411	Fine-wire fuse 8 A	1
24	0275 476	Switch	1
25	9952 995	Mains cable, 3 m	1
26	0275 703	Cable screw connection	1
27	0293 359	Screw	4
28	3584 196	Foot	4
29	0089 595	Washer	4
30	9821 506	Spring washer	4
31	3550 865	Hexagon nut	4
32	0275 712	Hexagon nut	2
33	0275 711	Radio interference filter	1
34	9800 121	Hexagon bolt	3
35	0276 546	Distance sleeve	1
36	0277 316	Threaded ring	1
37	0277 338	Clip	1
38	0276 541	Distance bush	3
39	9821 503	Spring washer	3
40	9810 108	Hexagon nut	3

Page

Prescriptions de sécurité pour la pulvérisation FineCoat 23
Introduction à la technique de pulvérisation avec le système FineCoat 24
Description du fonctionnement 24
Domaines d'utilisation 24
Produits utilisables 24
Caractéristiques techniques 24
Schéma explicatif 24
Préparation du produit de revêtement 25
Tableaux des viscosités et jeux de buse 25
Mise en service 25
Réglage du pistolet FineCoat 25/26
Choix de la forme du jet 25
Réglage de la forme désirée du jet 25
Réglage de la largeur du jet 26
Réglage du débit de produit 26
Réglage du débit d'air 26
Réglage du tube de montée 26
Technique de pulvérisation 27
Interruptions de travail 27
Mise hors service et nettoyage du matériel 27/28
Changement de la buse 28
Accessoires et pièces de rechange du pistolet 29
Jeux de buse 29
Tableau des jeux de buse 29
Fouet du tuyau 29
Jeux de sièges de soupape 29
Jeu de service 29
Entretien de la turbine 29
Remplacement du filtre d'air 29
Balais de charbon 29
Accessoires spéciaux 29
RN 30 - Rallonge de buse 29
WSL 60 - Lance de projection 29
Dépannage 30
Liste des pièces du pistolet FineCoat 31
Eclaté du pistolet FineCoat 44
Liste des pièces et éclaté du tuyau d'air 31
Liste des pièces de la turbine FineCoat 7000 S 32
Eclaté de la turbine FineCoat 7000 S 45

Points de S.A.V. WAGNER 47
Remarque concernant la responsabilité de produit 55
CE Déclaration de conformité 55
Bulletin de garantie 56

Prescriptions de sécurité pour la pulvérisation FineCoat

Les prescriptions de sécurité applicables sur le plan local doivent être respectées.

D'autre part, il y a lieu de tenir compte des points suivants:

1. Lire le mode d'emploi soigneusement et respecter les instruction données pour éviter des dangers.

2. **Seuls les produits et solvants dont le point éclair est égal ou supérieur à 21 °C doivent être mis en oeuvre, et ceci sans échauffement préalable.**

3. **Le matériel ne doit être utilisé dans les locaux concernés par la réglementation de protection contre les explosions.**

4. **Pendant la projection, aune source d'inflammation ne doit exister dans le voisinage, telles que. feu ouvert, cigarettes, cigares, pipes, étincelles, fils incandescents, surfaces chaudes, etc.**

5. **Attention! Danger de blessures par l'injection du produit. Ne jamais diriger le pistolet contre les personnes ou les animaux.**

6. Porter un masque de protection pendant la projection. Mettre un masque de protection à la disposition de l'utilisateur.

   Pour éviter des maladies professionnelles, respecter les prescriptions d'utilisation des fabricants des produits, peintures et solvants utilisés pendant la préparation, la mise en œuvre et le nettoyage. Pour la protection de la peau des vêtements spéciaux, gants ou éventuellement une crème de protection de la peau sont nécessaires.

7. **Attention: A l'occasion du travail avec le système FineCoat à l'intérieur comme à l'extérieur, veiller à placer le matériel de telle façon que les vapeurs de solvant ne soient pas dirigées vers le moteur ou que ces vapeurs ne s'accumulent pas à proximité de l'équipement. Installer la turbine sur le côté opposé à l'objet à peindre. A l'extérieur, tenir compte de la direction du vent. En travaillant dans un local, assurer une ventilation suffisante pour évacuer les vapeurs de solvant.**
   Respecter une distance minimale de 3 m entre la turbine et l'objet à peindre.

8. **Attention: Le matériel FineCoat 7000 S n'est pas protégé contre les projections d'eau. De ce fait il ne faut pas l'utiliser sous la pluie, ni le nettoyer au jet d'eau, ni le laver à l'eau ou le plonger dans un liquide. Ne pas utiliser ce matériel dans une ambiance humide.**

9. Pour l'installation éventuelle de dispositifs d'aspiration respecter les prescriptions locales.

10. Les objets à peindre doivent être mis à la terre.

11. **Pendant les interruptions de travail, assurer le pistolet contre une mise en action in volontaire (voir page 27, fig. 11).**

12. Si le matériel est nettoyé avec un solvant, ne jamais projeter ce dernier dans un récipient à petite ouverture (bonde). Formation d'un mélange gaz/air explosif.
    Le récipient doit être mis à la terre.

13. **A l'occasion d'interventions sur les éléments électriques, tirer la fiche de la prise de secteur.**

14. Les interventions ou réparations de la partie électrique ne doivent être entreprises que par un électricien spécialisé, même si le mode d'emploi comporte des informations relatives à ces travaux. Nous déclinons toute responsabilité en cas d'installation incorrecte.

Introduction à la technique de pulvérisation avec le système FineCoat

FineCoat est un système de pulvérisation à faible pression, il travaille avec un grand volume d´air et une faible pression. L'avantage essentiel de cette technique de pulvérisation est la faible formation de brouillard de peinture ce qui ré-duit au minimum les pertes de produit lors du revêtement de surfaces.
Le procédé FineCoat est efficace spécialement pour les travaux de réparation et de renovation. Comparé aux procédés conventionnels, il permet d'obtenir une économie et une qualité de recouvrement de surface supérieures tout en respectant l´environnement.

Description de fonctionnement

Le système de pulvérisation "FineCoat 7000 S" consiste en une turbine produisant l'air de pulvérisation qui est conduit à un pistolet de pulvérisation FineCoat par un tuyau. Une partie de l'air de pulvérisation est utilisé pour mettre le godet sous pression. Cette pression permet au produit de revêtement de remonter par le tube de montée à la buse où il est pulvérisé par l'air restant.

Domaines d'utilisation

- Travaux de rénovations et de réparations
- Décorations murales d´intérieur

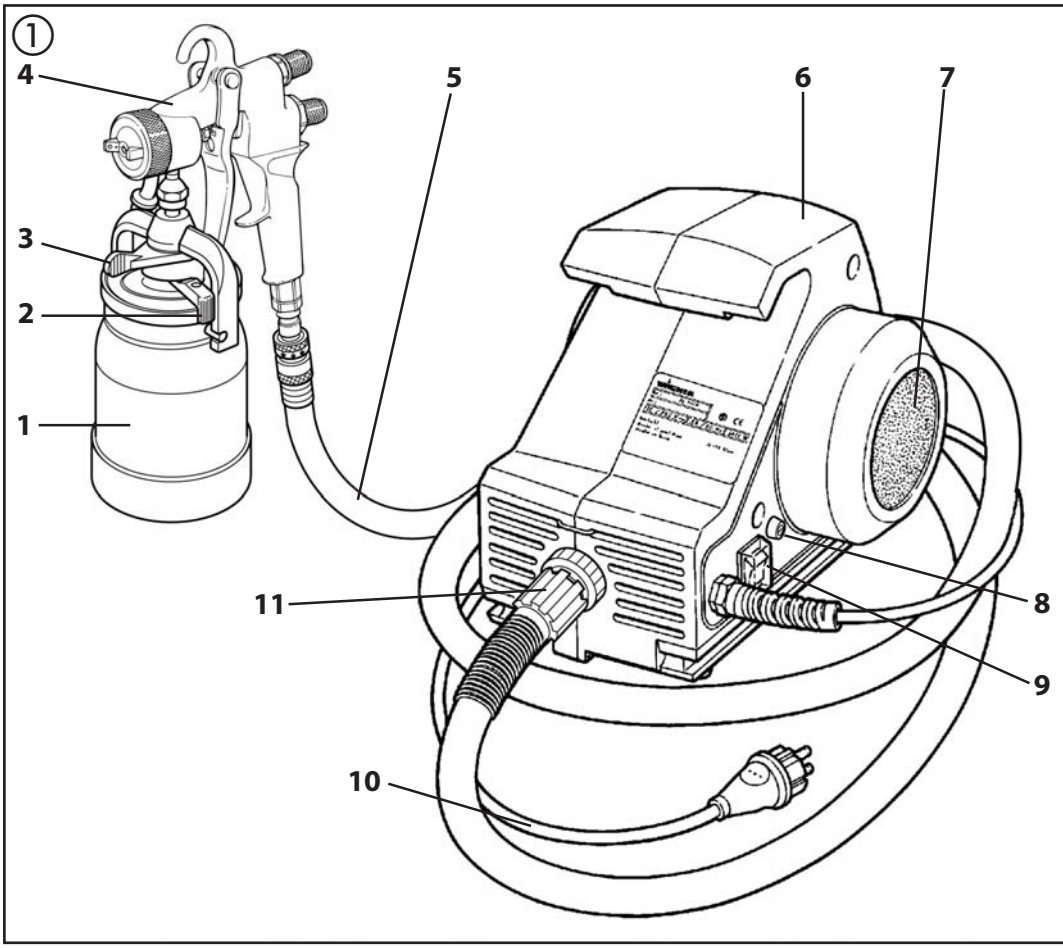
Produits utilisables

- Produits diluées à l'eau ou à base de solvant
- Produits de protection du bois
- Produits multicolore et à effets
- Laques à structure et à effets

Caractéristiques techniques

Tension:	230 V~, 50 Hz
Puissance absorbée P1:	1400 W
Niveau sonore:	87 dB (A)
Pression d'air max.:	0,35 bar
Vitesse:	23.000 1/min
Poids (turbine, tuyau d'air et pistolet):	8,6 kg
Cordon secteur:	3 m
Volume du godet:	1 liter
Tuyau d'air:	7,5 m
Jeu de buse (Standard):	No. 4 (1,8 mm)

Schéma explicatif



1 Godet (capacité1 litre)
2 Levier tournant p. tube de montée
3 Levier de fermeture p. godet
4 Pistolet FineCoat
5 Tuyau d'air
6 Turbine
7 Filtre d'air
8 Fusible fin
9 Interrupteur MARCHE/ARRET (0 – 1)
10 Câble d'alimentation
11 Raccord du tuyau d'air

Préparation du produit de revêtement

Respecter les indications de préparation données par le fabricant sur le pot de peinture ou dans la notice technique !

Propreté du produit à pulvériser:

Pour un fonctionnement correct du pistolet à pulvérisation fine, **la propreté** du **produit à pulvériser** est une condition indispensable. En cas de doute sur la propreté du produit, nous conseillons le filtrage à l'aide d'un tamis fin.

Tableau des viscosités et jeux de buse

Produit	Viscosité DIN-s (godet DIN 4 mm)	No. du jeu de buse
Peintures à base de solvant	15 - 45	3 - 4
Peintures diluées à l'eau	Selon prescriptions du fabricant	4 - 5
Produits de protection du bois (lasures, teintures)	non dilués	2-3
Peintures multicolore	Selon prescriptions du fabricant	6-7
Laques à structure ou à effets	Selon prescriptions du fabricant	5-6

Mise en service

Avant le branchement au secteur, veiller à ce que la tension secteur corresponde à la tension de service indiquée sur la plaque signalétique. Le raccordement doit se faire par une prise de courant de sécurité reliée à la terre de manière conforme.

1. Visser l'extémité du tuyau d'air (ressort anti-flambage) sur la turbine.
   Brancher le tuyau d'air sur le pistolet.
2. Ouvrir le levier de fixation au-dessus du godet, enlever le godet.
3. Remplir le godet avec le produit de revêtement.
4. Contrôler la bonne position et le propreté du joint de godet.
5. Emboîter le godet sur le pistolet et verrouiller avec le levier de fixation.
6. Démarrer la turbine.
7. Pointer le pistolet sur l'objet à peindre.
8. **Définir les réglages de la forme et largeur du jet, du débit de produit, et de l'air ainsi que du tube de montée. Voir fig. 2 – 8 et description pages 25/26.**
9. Tirer la gâchette du pistolet.

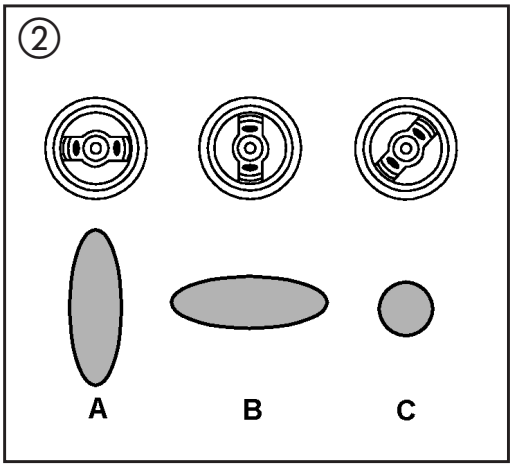
Réglage du pistolet FineCoat

Choix de la forme du jet (fig. 2)

A = jet plat vertical pour surfaces horizontales

B = jet plat horizontal pour surfaces verticales

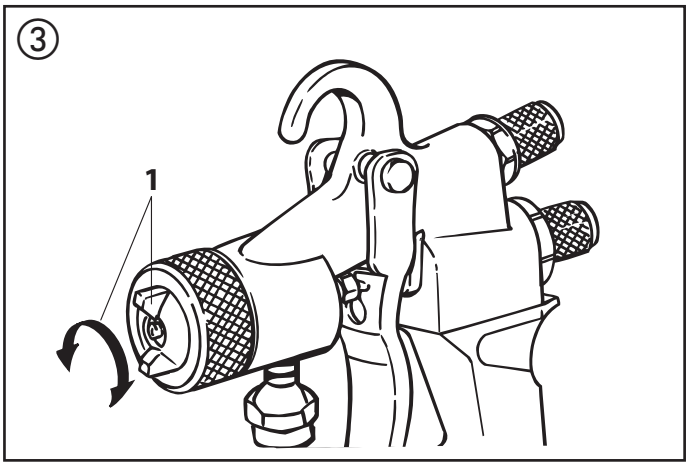
C = jet rond pour angles et arêtes ainsi que pour les endroits difficilement accessibles



Réglage de la forme désirée du jet (fig. 3)

Tourner la buse d'air (1) à la position désirée.

Attention:
Ne jamais tirer la gâchette pendant le réglage de la buse d'air.



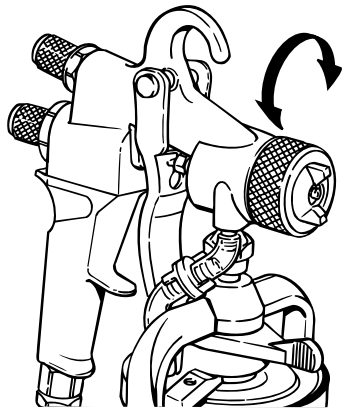
Réglage de la largeur du jet (fig. 4)

Bague de réglage

tourner à droite = jet large
tourner à gauche = jet plus étroit

Note:
La bague de réglage ne sert pas à la fixation de la buse d'air!

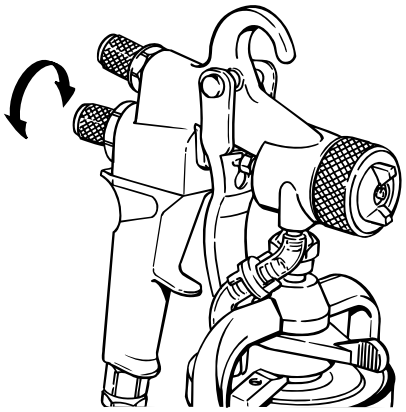
④



Réglage du débit de produit (fig. 5)

Définir le débit de produit en tournant le bouton de réglage.
tourner à gauche = plus de débit
tourner à droite = moins de débit

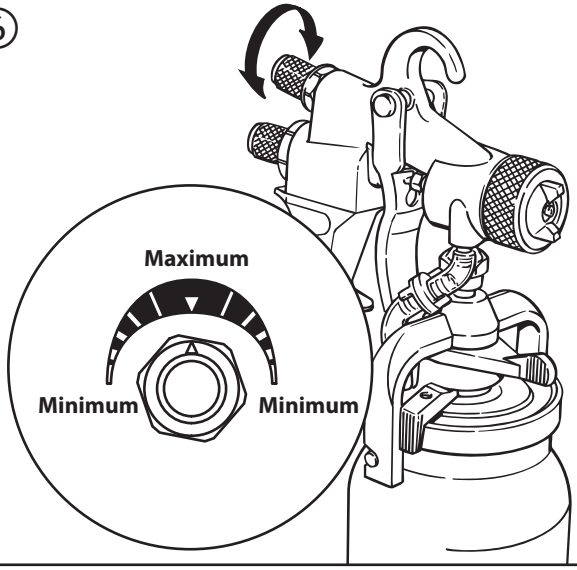
⑤



Réglage du débit d'air (fig. 6)

Le réglage correct du débit d'air est décisif pour la pulvérisation et la formation de brouillard.

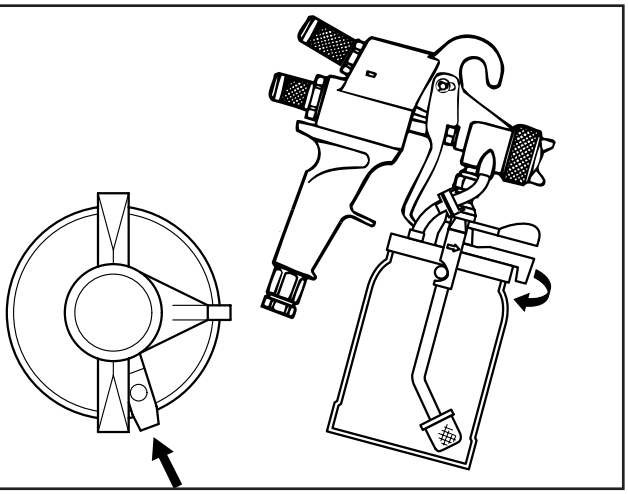
⑥



Réglage du tube de montée

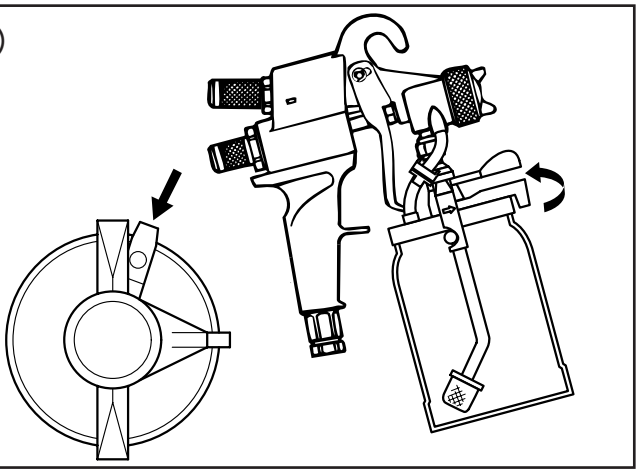
Travail sur objets en position horizontale (fig. 7)
Tourner le levier en sens horaire en butée.

⑦



Travail au-dessus de la tête (fig. 8)
Tourner le levier en sens antihoraire en butée.

⑧

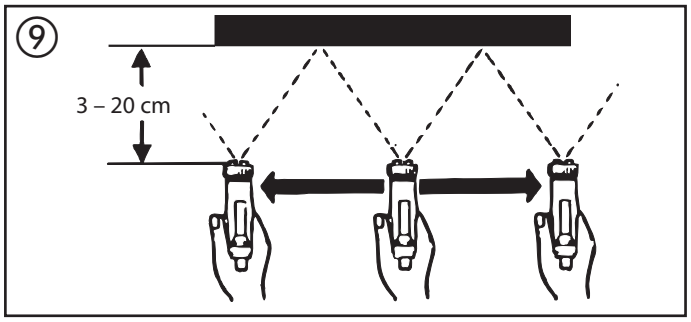


Technique de pulvérisation

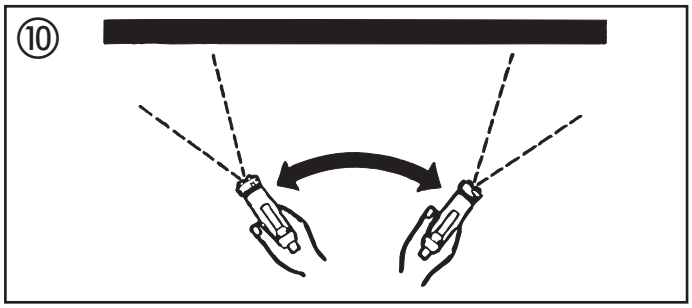
Tenir le pistolet verticalement à une distance régulière comprise entre 3 – 20 cm par rapport à l'objet.
Déplacer le pistolet régulièrement en sens transversal ou vertical. Le déplacement régulier du pistolet est garant d'une bonne qualité de surface. Si la vitesse de travail est correcte la surface traité sera sans coulures.
Commencer le travail toujours à l'extérieur de l'objet et éviter des interruptions si vous êtes sur l'objet.
Note: Avec le réglage à jet rond la distance par rapport à l'objet peut être augmentée en fonction de l'objet.

- **Si la formation de brouillard est trop importante, chercher à améliorer le réglage du débit de produit ainsi que la distance à l'objet.**

Correct

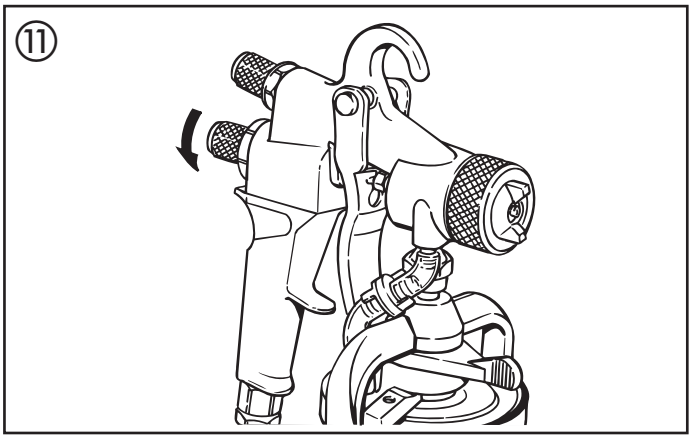


Mauvais
Importante formation de brouillard qualité de surface irrégulière



Interruptions de travail

- Tourner le bouton de réglage du débit de produit en butée à droite (fig. 11).
  Ainsi le pistolet est verrouillé et assuré contre toute action involontaire.



- Arrêter la turbine.

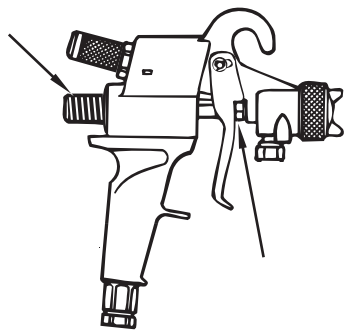
Mise hors service et nettoyage du matériel

1. Arrêter la turbine.
2. Tenir le pistolet au-dessus du bidon de peinture. Tirer la gâchette pour décharger la pression contenue dans le godet.
3. Ouvrir le levier de fermeture du godet et enlever le godet.
4. Vider le reste de peinture du godet dans le bidon de peinture.
5. Remplir le godet de solvant (ou d'eau) et le visser sur le pistolet.
   Utiliser exclusivement un solvant avec un point éclair égal ou supérieur à 21° C.
6. Bien secouer le pistolet.
7. Mettre la turbine en marche et projeter le solvant (ou l'eau) dans un récipient ouvert.
   Prudence!
   Ne pas projeter dans un récipient à petite ouverture (bonde)! Voir les prescriptions de sécurité.
8. Répéter la procédure ci-dessus jusqu'à ce que du solvant (ou de l'eau) propre sort à la buse.
   Vider ensuite le godet complètement.
   Attention! Ne laisser pas le godet monté rempli de solvant, une pression pourrait se former dans le godet.
   Veiller à la propreté et au bon état du joint de godet.
9. Arrêter la turbine
10. Nettoyer l'extérieur du pistolet et du godet à l'aide d'un chiffon trempé dans le solvant (ou dans l'eau).
    Note: Ne pas laisser le pistolet dans le solvant pendant une période prolongée! Le fonctionnement des joints et de tubes d'air au clapet anti-retour pourrait être compromis par un gonflement.
11. Dévisser la bague de réglage, Sortir la buse d'air et le plateau à ressort. Dévisser la buse. Nettoyer la buse d'air, la buse et le pointeau à l'aide d'un pinceau avec du solvant (de l'eau).

Note: Ne jamais nettoyer les perçages des buses de produit et d'air avec un objet métallique pointu.

12. Huiler les points marqués légèrement avec une huile exempte de silicone.

⑫



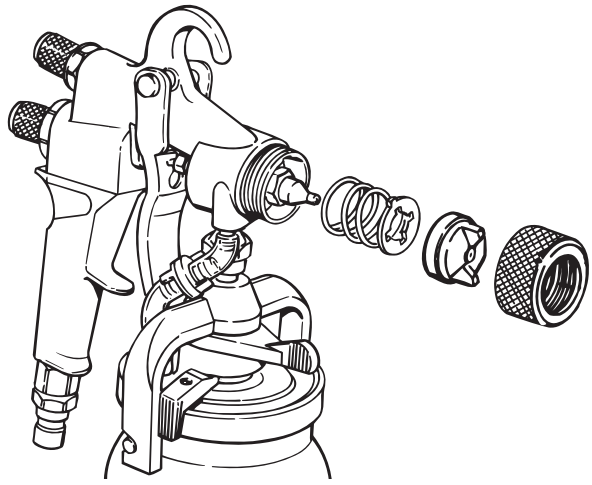
13. Si le pistolet n'est pas utilisé pendant un certain temps, appliquer, après le nettoyage, une huile exempte de silicone pour le conserver.

Changement de la buse

Note: Les buses d'air et de produit ainsi que le pointeau doivent porter le même marquage.

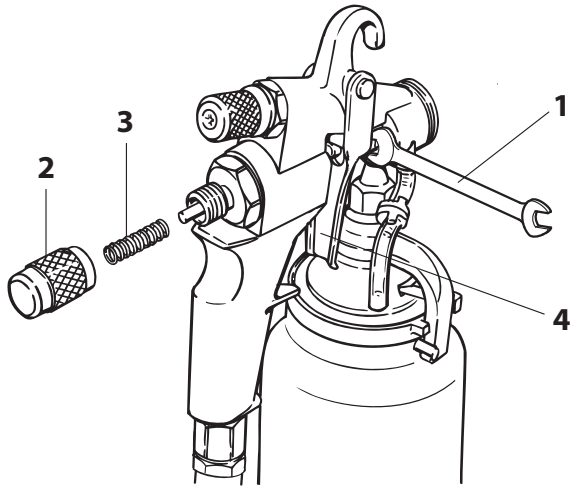
1. Démonter la bague de réglage, la buse d'air le le plateau à ressort (fig. 13).

⑬



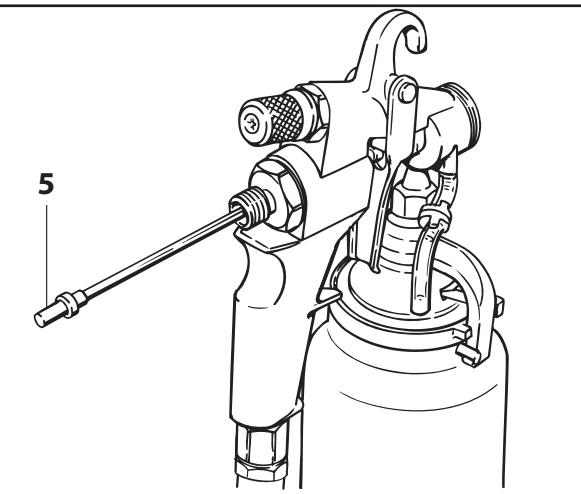
2. Desserrer l'étanchéité de pointeau (fig. 14) avec une clé à fourche (1). Démonter le bouton de réglage (2) et le ressort (3). Pour faciliter le démontage du pointeau actionner la gâchette (4).

⑭



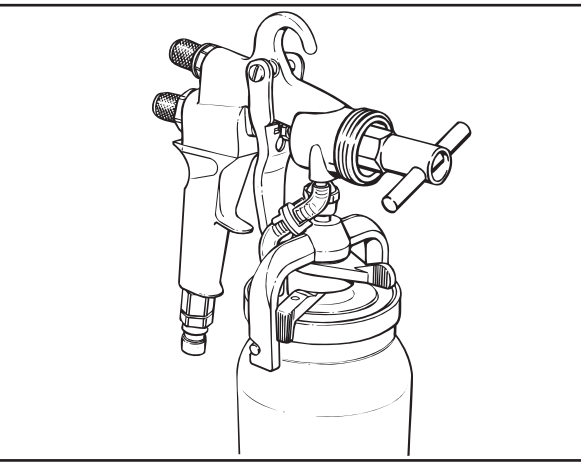
3. Sortir le pointeau (5) (fig. 15).

⑮



4. Démonter la buse avec la clé à douille livrée (fig. 16).

⑯



Le montage du nouveau jeu de buse s'effectue en sens inverse.

Attention:

Après le remontage, procéder à un nouveau réglage du vissage de l'étanchéité de pointeau.

Accessoires et pièces de rechange du pistolet

Jeux de buse :
Le jeu de buse comprend les buses d'air et de produit ainsi que pointeau (fig. 17).

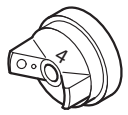
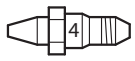
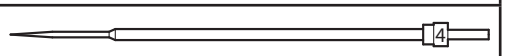
⑰	Buse d'air	
	Buse	
	Poin-teau	

Tableau des jeux de buse

Marquage	Jeu (compl.) Réf.No.	Orifice de buse
2	0276 254	Ø 0,8 mm
3	0276 227	Ø 1,3 mm
4	0276 228	Ø 1,8 mm (standard)
5	0276 229	Ø 2,2 mm
6	0261 021	Ø 3,0 mm
7	0261 022	Ø 4,0 mm

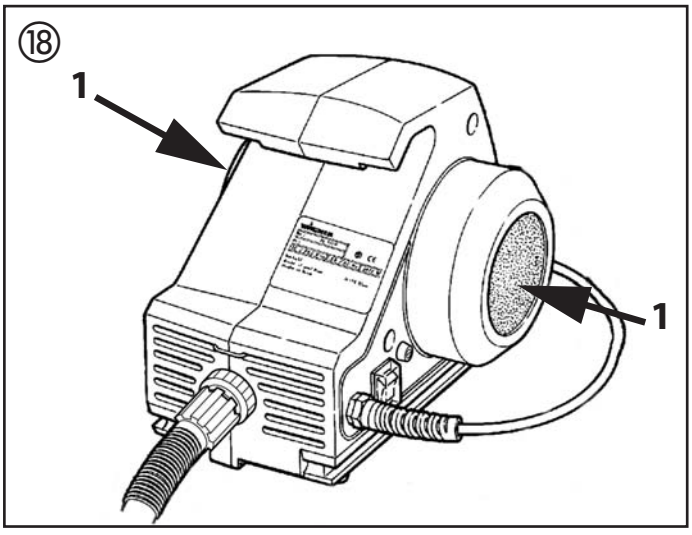
Fouet de tuyau longuer 60 cm
Réf. No. **0277 920**
Jeu de sièges de soupape pour clapet anti-retour
10 pièces Réf. No. **0277 919**

Jeu de service
comprenant: joint pos. 5, page 44, joint pos. 8, joint pos.17, étanchéité de pointeau pos. 27, tube d'air pos. 32,clapet anti-retour pos. 34, tube d'air pos. 35, étanchéité de godet pos. 49.
Réf. No. **0295 981**

Entretien de la turbine

1. **Remplacement du filtre d'air**
   En fonction du degré d'encrassement, enlever les filtres d'air (1) les nettoyer (soufflage) ou les remplacer.

⑱



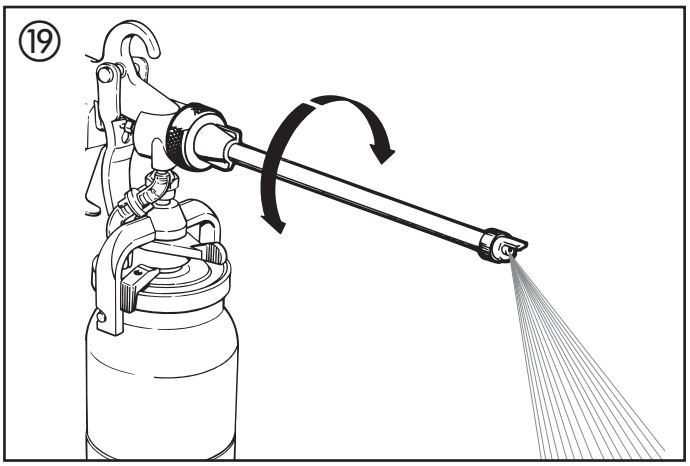
Filtre d'air
Réf. No. **0277 461**

2. **Balais de charbon**
   Remplacer les balais de charbon de la turbine tous les ans ou toutes les 500 heures de fonctionnement.
   Prière de contacter le point S.A.V. Wagner compétent.

Accessoires spéciaux

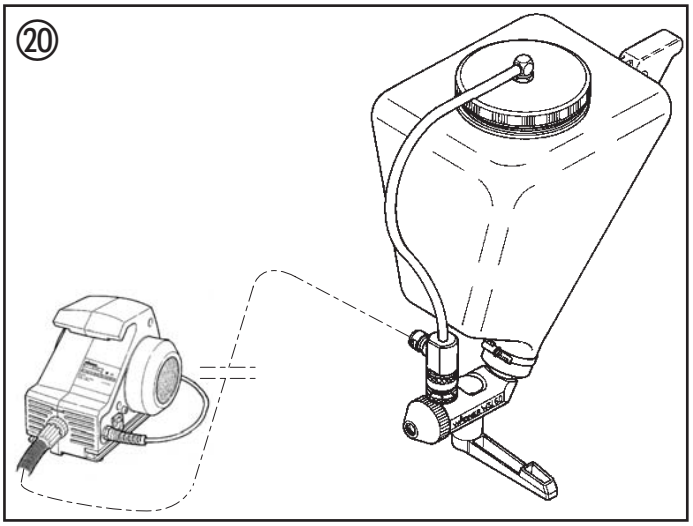
RN 30 Rallonge de buse pour le revêtement de radiateurs, longueur 30 cm.
Réf. No. **0261 020**

⑲



WSL 60 Lance de projection
Produits utilisables
Produits qui en raison de leur consistance ne peuvent être appliqués au pistolet, par exemple: ingrain liquide, produits à effets multicolore, crépis de décoration, enduits à structure et à projeter, etc.
Réf. No. **0261 024**

⑳



Dépannage

Problème	Cause	Remède
La turbine ne démarre pas	• Pas de tension • Balais de charbon du moteur usés • Fusible fin défectueux • Interrupteur MARCHE/ARRET défectueux • Moteur défectueux	• Contrôler • Remplacer • Faire contrôler et remplacer par un électricien • Faire remplacer par un électricien • Faire appel au S.A.V. WAGNER
Le produit ne sort pas à la buse	• Buse bouchée • Clapet anti-retour (34), voir page 44, bouché • Joint du godet défectueux • Filtre (48) bouché • Godet vide • Bague de réglage (31) trop ouverte • Bouton de réglage du débit (1) fermé	• Nettoyer la buse • Ouvrir le clapet, nettoyer ou remplacer la plaque de soupape. Au montage tenir compte du sens de la flèche. • Remplacer • Nettoyer ou remplacer • Remplir • Régler • Régler
Gouttelettes à la buse	• Buse usée • Buse sale • Bouton de réglage de produit trop ouvert • Vissage de l'étanchéité de pointeau (21) trop serré	• Remplacer • Nettoyer • Régler le bouton correctement (voir page 26) • Régler
Jet en forme de faucille	• Perçages de la buse d'air bouchés	• Nettoyer
Jet flottant	• Niveau de produit dans le godet trop bas • Filtre bouché	• Remplir • Nettoyer ou remplacer
Fuites au pointeau (3)	• Vissage de l'étanchéité de pointeau (21) desserré • Etanchéité de pointeau (27) usé	• Serrer légèrement le vissage (21) avec une clé à fourche • Serrer ou remplacer l'étanchéité (27)

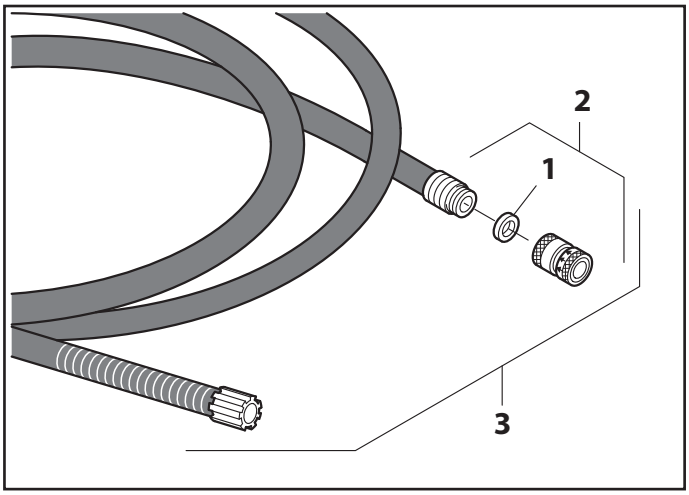
Liste des pièces du pistolet FineCoat
(éclaté voir page 44)

Pos.	Réf. No.	Désignation
	0277 035	Pistolet FineCoat
1	0277 502	Bouton de réglage du produit
2	0295 575	Ressort
3	0276 228	Jeu de buse No. 4 (comprenant buse d'air, buse et pointeau)
4	0277 510	Corps
5	0275 501 *	Joint
6	0275 578	Ressort
7	0277 536	Poussoir
8	0277 486 *	Joint
9	0277 489	Circlip
10	9811 119	Ecrou hexagonal
11	9805 205	Vis
12	0277 491	Bouton
13	9894 242	Rondelle ressort
14	0277 498	Corps de soupape
15	0508 403	Joint torique
16	0277 493	Soupape
17	0277 488 *	Joint
18	0277 506	Raccord double
19	0277 185	Corps
20	0277 515	Circlip
21	0277 508	Vissage
22	0277 470	Poignée
23	0277 230	Tube
24	0277 231	Ecrou hexagonal
25	0277 503	Nipple
26	0277 505	Nipple
27	0275 579 *	Etanchéité de pointeau
28	0277 198	Gâchette
29	0277 514	Axe
30	0275 250	Plateau à ressort
31	0277 507	Bague de réglage
32	0277 482 *	Tube d'air
33	0277 919	Jeu de 10 plaquettes de soupape
34	0276 248 *	Clapet anti-retour
35	0277 483 *	Tube d'air
38	0277 509	Nipple
39	0277 511	Ecrou
40	0277 451	Bride
41	0277 467	Levier de fermeture
42	0277 460	Couvercle
43	9805 206	Vis
44	0277 448	Levier tournant
45	0277 449	Guidage
46	9871 049	Joint torique
47	0277 178	Tube de montée
48	0295 600	Filtre
49	0277 495 *	Joint de godet
50	0275 573	Godet
52	0261 889	Clé à douille
	0295 981 *	Jeu de pièces de service

Liste des pièces du tuyau d'air

Pos.	Réf. No.	Désignation
1	0276 439	Joint raccord rapide
2	0275 625	Raccord rapide
3	0276 234	Tuyau d'air 7,5 m

Eclaté du tuyau d'air



Liste des pièces de la turbine FineCoat 7000 S
(éclaté voir page 45)

Pos.	Réf. No.	Désignation	Quantité
1	0277 461	filtre d'air	2
2	3587 010	écrou hexagonal	3
3	3551 357	rondelle ressort	3
4	0276 540	boîtier partie droite	1
5	0277 323	joint	1
6	0276 542	plaque de montage	1
7	0275 622	bague élastique	1
8	0276 607	balai de charbon	2
9	0276 438	capot moteur	1
12	0277 934	soufflante 230 V, 50-Hz	1
13	0276 543	plaque de montage	1
14	0276 545	joint	1
15	0276 548	bague	1
17	0276 544	joint	1
19	0277 462	boîtier partie gauche	1
20	3587 009	vis cylindrique	3
21	3587 008	vis	3
22	0508 128	fixation de fusible	1
23	3551 411	fusible fin 8 A	1
24	0275 476	interrupteur	1
25	9952 995	cordon secteur, 3 m	1
26	0275 703	raccord de câble	1
27	0293 359	vis	4
28	3584 196	pied	4
29	0089 595	rondelle	4
30	9821 506	rondelle ressort	4
31	3550 865	écrou hexagonal	4
32	0275 712	écrou hexagonal	2
33	0275 711	filtre antiparasitage	1
34	9800 121	vis hexagonale	3
35	0276 546	tube d'espacement	1
36	0277 316	bague filetée	1
37	0277 338	agrafe	1
38	0276 541	douille d'espacement	3
39	9821 503	rondelle ressort	3
40	9810 108	écrou hexagonal	3

Indice

	Pagina
Prescrizioni di sicurezza per la spruzzatura FineCoat	34
Introduzione alla spruzzatura con il procedimento FineCoat	35
Descrizione del funzionamento	35
Campi d'impiego	35
Materiali per rivestimento impiegabili	35
Dati tecnici	35
Immagine esplicativa	35
Preparazione del materiale di copertura	36
Tabella delle viscosità e ugelli di spruzzatura	36
Messa in funzione	36
Regolazione dell'aerografo della vernice FineCoat	36/37
Selezione degli allineamenti	36
Regolazione dell'allineamento desiderato	36
Regolazione della larghezza del getto di spruzzatura	37
Regolazione della portata del materiale	37
Regolazione della portata dell'aria	37
Regolazione del tubo di salita	37
Tecnica di spruzzatura	38
Interruzione del lavoro	38
Messa fuori funzione e pulizia dell'apparecchio	38/39
Sostituzione dell'ugello	39
Accessori e pezzi di ricambio dell'aerografo	40
Set ugello di spruzzatura	40
Tabella degli ugelli di spruzzatura	40
Tubo flessibile a sferza	40
Set piastre per valvola	40
Set di servizio	40
Manutenzione del compressore del motore	40
Sostituzione del filtro dell'aria	40
Spazzole di carbone	40
Accessori speciali	40
Ugello di prolunga RN 30	40
Lancia di spruzzatura WSL 60	40
Eliminazione degli inconvenienti	41
Lista pezzi di ricambio dell'aerografo per vernici FineCoat	42
Illustrazione pezzi di ricambio dell'aerografo per vernici FineCoat	44
Lista pezzi di ricambio e illustrazione pezzi di ricambio del tubo flessibile dell'aria	42
Lista pezzi di ricambio del compressore del motore FineCoat 7000 S	43
Illustrazione pezzi di ricambio del compressore del motore FineCoat 7000 S	45
Punti di vendita ed assistenza tecnica apparecchi WAGNER in Italia	46
Avvertenza importante sulla responsabilità civile del produttore	57
CE Dichiarazione di conformita	57
Dichiarazione di garanzia	58

Prescrizioni di sicurezza per la spruzzatura FineCoat

Si devono rispettare le locali norme di sicurezza.

Vanno osservati i seguenti punti:

1. Leggere attentamente le istruzioni d'uso e seguire le istruzioni descritte per evitare pericoli.

2. **Possono essere spruzzati, senza riscaldamento supplementare, solo materiali di rivestimento con un punto di infiammabilità di almeno 21 °C.**

3. **Negli stabilimenti industriali dove sussistono regolamentazioni di protezione contro esplosioni non deve essere impiegato l'apparecchio.**

4. **Durante la spruzzatura non deve trovarsi nelle vicinanze nessuna fonte infiammabile, p. es. fiamme libere, fumare, anche sigarette e tabacco da pipa sono fonti infiammabili; scintille, fili metallici incandescenti, superfici calde, ecc.**

5. **Attenzione, pericolo di ferimento da iniezione! Non direzionare mai l'aerografo verso sé stessi, persone o animali.**

6. Durante il lavoro di spruzzatura portare la maschera filtrante per la respirazione.
   Va messo a disposizione dell'utilizzatore un respiratore.

   Per evitare malattie professionali durante la preparazione, la lavorazione e la pulizia degli apparecchi, vanno osservate le prescrizioni di lavorazione del costruttore riguardanti i materiali, i solventi e i detergenti. Per la protezione della pelle sono necessari guanti ed eventualmente creme protettive per la pelle.

7. **Attenzione! Durante la lavorazione con il sistema di spruzzatura FineCoat sia in ambienti chiusi, sia all'aperto, va fatta attenzione che non vengano introdotti vapori di solventi nel compressore del motore o che non si formino vapori contenenti solventi nelle vicinanze del sistema di spruzzatura. Posizionare il compressore del motore sul lato opposto del pezzo da spruzzare. All'aperto fare attenzione alla direzione del vento. Durante la lavorazione in ambienti chiusi deve essere presente una ventilazione sufficiente per permettere la fuoriuscita dei vapori di solventi. Deve essere mantenuta una distanza minima di 3 m tra il compressore del motore e il pezzo da spruzzare.**

8. **Attenzione! L'apparecchio FineCoat 7000 S non è protetto contro gli spruzzi d'acqua. E' vietato l'impiego all'aperto in caso di pioggia, lavare o spruzzare l'apparecchio con acqua o immergerlo in liquidi. Non utilizzare l'apparecchio in luoghi umidi o bagnati.**

9. Costruire gli impianti di aspirazione in base alle prescrizioni locali.

10. I pezzi da rivestire devono essere messi a terra.

11. **Durante le interruzioni del lavoro assicurare l'aerografo contro azionamenti involontari (vedere pagina 38, fig. 11).**

12. Durante la pulizia dell'apparecchio con solvente, non si deve assolutamente spruzzare in un serbatoio con una sola piccola apertura (foro). Formazione di miscela esplosiva gas/aria. La tazza deve essere messa a terra.

13. **Durante tutti gli interventi su componenti elettrici sfilare la spina di rete dalla presa.**

14. Far eseguire interventi o riparazioni sull'equipaggia-mento elettrico solo da un elettrotecnico specializzato. Anche nel caso in cui esistano delle avvertenze nelle istruzioni d'uso. Non si assumono responsabilità per installazioni inadeguate.

Introduzione alla spruzzatura con il procedimento FineCoat

FineCoat è una tecnica di spruzzatura a bassa pressione che agisce con una grande quantità di aria e una bassa pressione di aria.
Il notevole vantaggio di questa tecnica di spruzzatura è la limitata formazione di nebbia di vernice. Di conseguenza viene ridotto al minimo il lavoro di copertura.
Il procedimento FineCoat viene impiegato specialmente nel campo di riparazioni e di rinnovazioni.
Rispetto alle convenzionali applicazioni di rivestimento viene raggiunta economicamente una perfetta qualità della superficie rispettando contemporaneamente l'ambiente.

Descrizione del funzionamento

Il sistema di verniciatura a spruzzo "FineCoat 7000 S" è costituito da un compressore del motore che conduce l'aria del polverizzatore all'aerografo FineCoat attraverso un tubo flessibile dell'aria. Nell'aerografo viene utilizzata una parte dell'aria del polverizzatore per l'alimentazione della pressione della tazza. Grazie a questa pressione il materiale per rivestimento viene condotto all'ugello attraverso il tubo di mandata e quindi polverizzato con l'aria restante del polverizzatore.

Campi d'impiego

- Rinnovazioni e riparazioni
- Decorazioni delle pareti negli ambienti

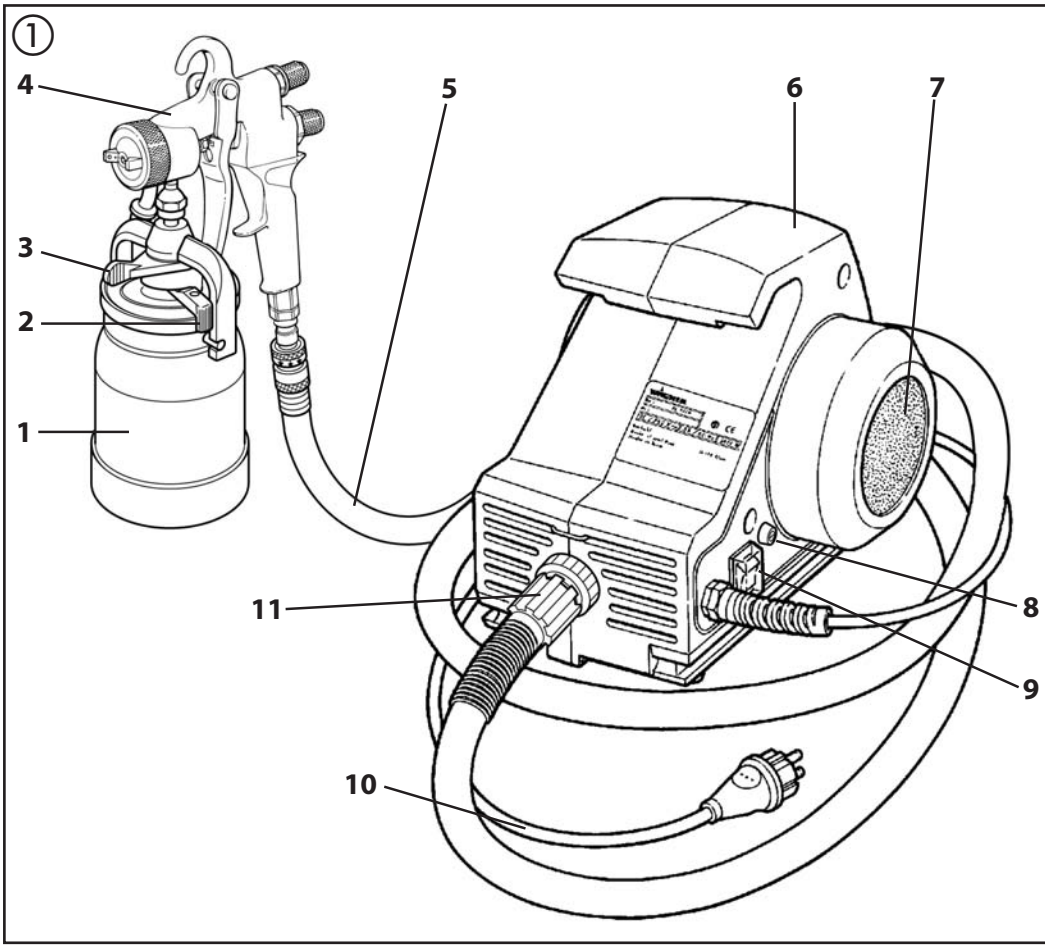
Materiali per rivestimento impiegabili

- Materiali per rivestimento diluibili con acqua o contenenti solventi
- Materiali di protezione per legno
- Materiali ad effetto colorante
- Pittura multicolore
- Vernici strutturali e di effetto

Dati tecnici

Tensione:	230 V~, 50 Hz
Potenza assorbita P1:	1400 W
Livello di pressione acustica:	87 dB (A)
Pressione dinamica aria max.:	0,35 bar
Numero di giri:	23.000 1/min
Peso (compressore motore, tubo flessibile dell'aria e aerografo):	8,6 kg
Cavo di alimentazione:	3 m
Capacità tazza:	1 litro
Tubo flessibile dell'aria:	7,5 m
Set di ugelli (standard):	No. 4 (1,8 mm)

Immagine esplicativa



1 Tazza materiale (capacità 1 litro)
2 Leva a rotazione per il tubo di salita
3 Leva di chiusura per la tazza del materiale
4 Aerografo FineCoat per vernici
5 Tubo flessibile dell'aria
6 Compressore del motore
7 Filtro dell'aria
8 Fusible a filo sottile
9 Interruttore ACCESO/ SPENTO (0 – 1)
10 Cavo di alimentazione
11 Raccordo per il tubo flessibile dell'aria

Preparazione del materiale di copertura

Osservare le note del produttore per la lavorazione del materiale di copertura riportate sulla confezione del materiale oppure sul foglietto d'istruzioni allegato!

Pulizia del materiale di copertura:

Il presupposto fondamentale per un funzionamento ineccepibile del sistema d'atomizzazione, è un **materiale di copertura pulito**. In caso di dubbi circa la purezza del materiale, si consiglia di filtrare il materiale di copertura con un setaccio a maglia fine.

Tabella delle viscosità e ugelli di spruzzatura

Materiale di copertura	Viscosità secondo DIN-s (tazze DIN da 4 mm)	No. set ugello di spruzzatura
Vernici contenenti solvente	15 - 45	3 - 4
Vernici idrosolubili	Osservare le indicazioni del fabbricante	4 - 5
Materiali per la conservazione del legno (vernici trasparenti, mordenti, ecc.)	Non diluito	2-3
Materiali ad effetto colorante, pitture multicolori	Osservare le indicazioni del fabbricante	6-7
Vernici strutturali e di effetto	Osservare le indicazioni del fabbricante	5-6

Messa in funzione

Prima di collegare l'apparecchio alla rete, assicurarsi chela tensione di rete corrisponda alla tensione d'esercizio indicata sulla targhetta dei dati dell'apparecchio. Il collegamento deve essere eseguito mediante una presa di corrente munita di un regolare contatto di messa a terra.

1. Avvitare l'estremità finale del tubo flessibile dell'aria (molla antipiega) al turbocompressore.
   Accoppiare il tubo flessibile dell'aria all'aerografo per la vernice.
2. Aprire la leva di chiusura situata sopra la tazza del materiale ed estrarre quindi la tazza del materiale.
3. Rifornire la tazza del materiale con il materiale di copertura.
4. Verificare la tenuta e la pulizia della guarnizione della tazza del materiale.
5. Innestare la tazza sull'aerografo fino al completo bloccaggio e assicurare con la leva di chiusura.
6. Mettere in funzione il turbocompressore.
7. Dirigere l'aerografo della vernice sull'area da spruzzare.
8. **Stabilire le regolazioni dell'allineamento, della larghezza del getto di spruzzatura, della quantità del materiale di copertura e dell'aria, nonchè del tubo di salita, vedi ill. 2 – 8 e la descrizione a pagina 36/37.**
9. Azionare la staffa a grilletto dell'aerografo per la vernice.

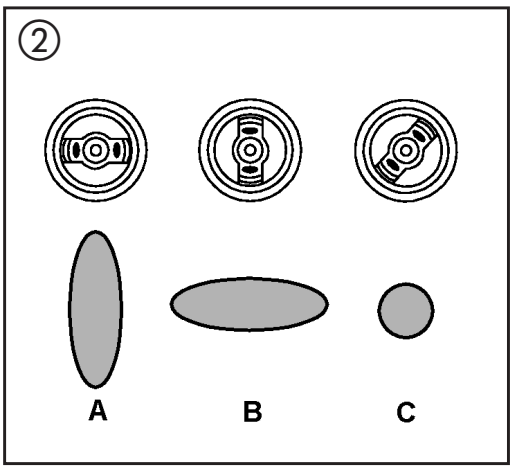
Regolazione dell'aerografo della vernice FineCoat

Selezione degli allineamenti (ill. 2)

A = Getto piatto verticale per superfici orizzontali

B = Getto piatto orizzontale per superfici verticali

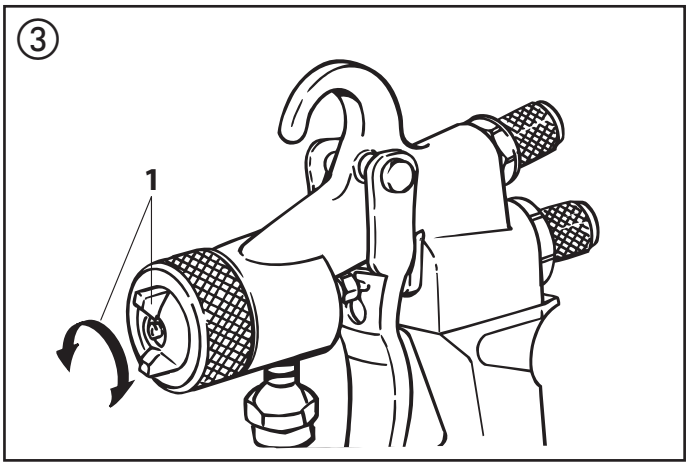
C = Getto tondo per angoli e spigoli come pure per punti difficilmente raggiungibili



Regolazione dell'allineamento desiderato (ill. 3)

Ruotare la cappa dell'aria (1) verso la posizione dell'allineamento desiderato.

Attenzione:
Durante la procedura di regolazione della cappa dell'aria non premere mai la staffa a grilletto.



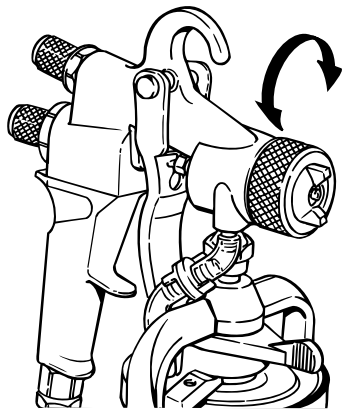
Regolazione della larghezza del getto di spruzzatura (ill. 4)

Regolazione

ruotare verso destra = getto di spruzzatura largo
ruotare verso sinistra = getto di spruzzatura stretto

Avvertenza:
La regolazione non è stata prevista per il fissaggio della cappa dell'aria!

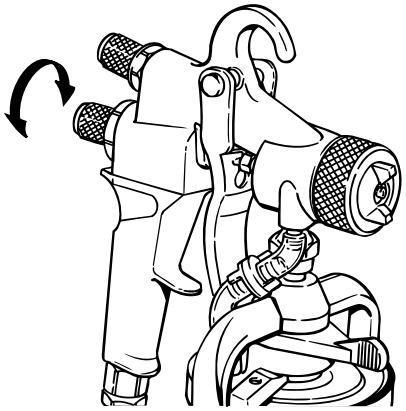
④



Regolazione della portata del materiale (ill. 5)

La quantità del materiale viene fissata ruotando la manopola di regolazione della portata del materiale.
ruotare verso sinistra = per aumentare la portata del materiale
ruotare verso destra = per diminuire la portata del materiale

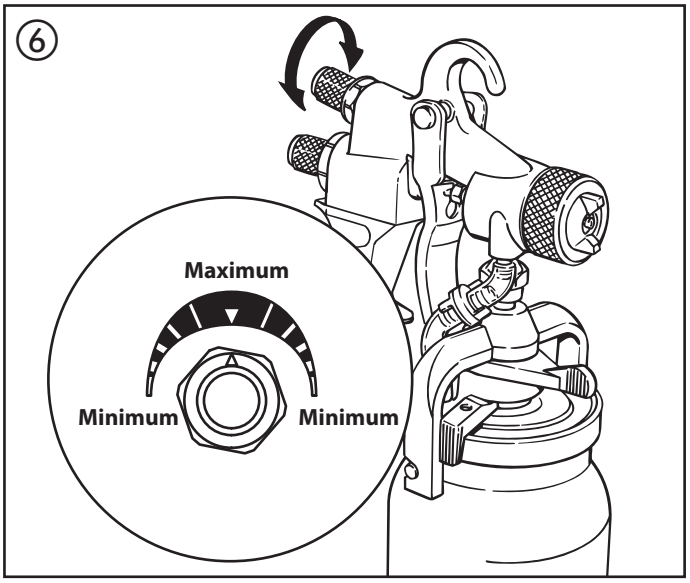
⑤



Regolazione della portata dell'aria (ill. 6)

La corretta regolazione della portata dell'aria e un fattore decisivo per l'atomizzazione e la comparsa di nubi di vernice.

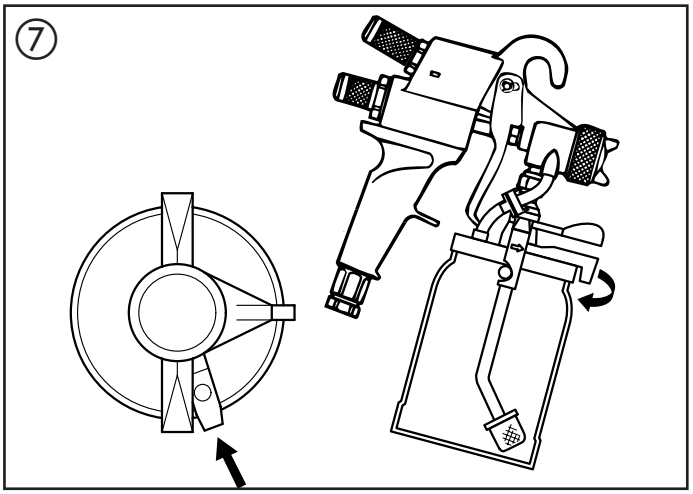
⑥



Regolazione del tubo di salita

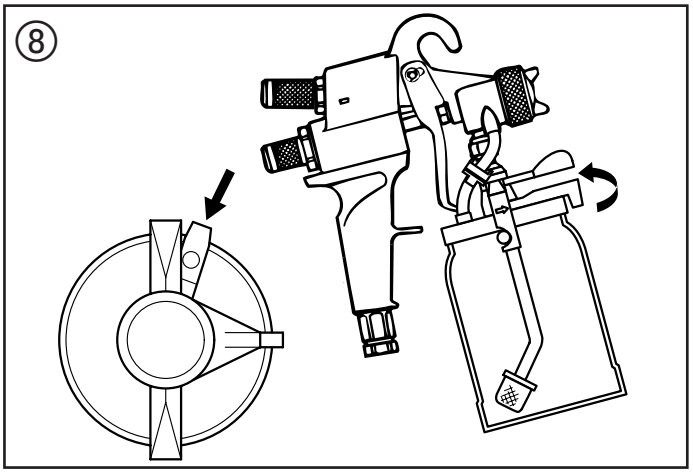
Lavori di spruzzatura su superfici distese (ill. 7)
Ruotare la leva a rotazione in senso orario fino al fermo.

⑦



Lavori di spruzzatura su superfici elevate (ill. 8)
Ruotare la leva a rotazione in senso antiorario fino al fermo.

⑧

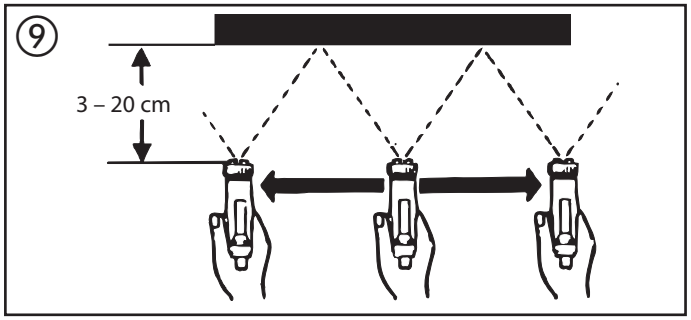


Tecnica di spruzzatura

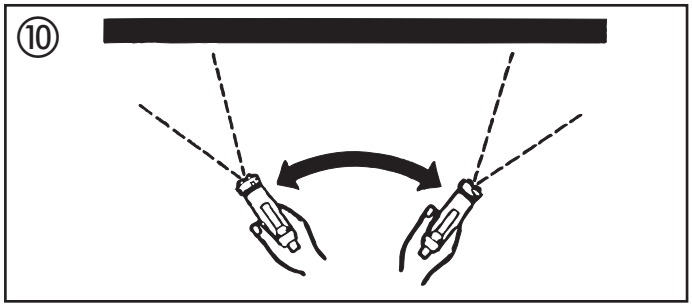
Mantenere l'aerografo in posizione verticale e ad una distanza uniforme di circa 3 – 20 cm dall'oggetto da verniciare.
Muovere l'aerografo con movimenti uniformi in senso trasversale o verticale. Un movimento uniforme dell'aerografo assicura una qualità uniforme della superfici dei pezzi verniciati.
Con una corretta velocità di lavoro, si ottiene una spruzzatura priva di strisce.
Iniziare la spruzzatura al di fuori dell'oggetto da verniciare ed evitare interruzioni di lavoro fino alla completa verniciatura del pezzo.
Avvertenza: L'impostazione del getto conico consente di aumentare la distanza a seconda dell'oggetto da verniciare.

- **In caso di formazione eccessiva di nebbia di colore, è necessario ottimizzare la portata d'aria e di materiale nonché la distanza dall'oggetto.**

Corretto

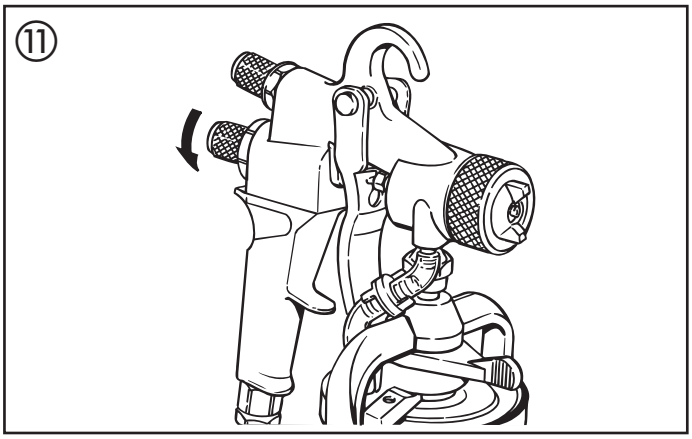


Errato
Grande formazione di nebbia di colore, qualità della superficie verniciata non uniforme



Interruzione del lavoro

- Ruotare la manopola di regolazione del materiale verso destra fino al fermo (ill. 11).
  In questo modo l'aerografo per la vernice e protetto contro l'azionamento involontario.



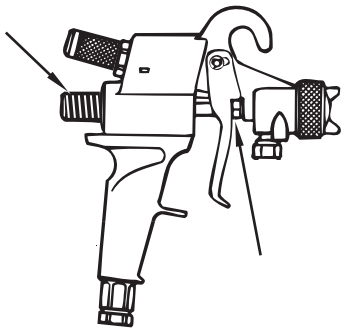
- Spegnere l'apparecchio.

Messa fuori funzione e pulizia dell'apparecchio

1. Spegnere l'apparecchio.
2. Mantenere l'aerografo per la vernice nella tazza originale. Azionare la staffa a grilletto per fare scaricare la pressione dalla tazza del materiale.
3. Aprire la leva di chiusura situata sulla tazza del materiale ed estrarre quindi la tazza del materiale.
4. Travasare il rimanente materiale di copertura dalla tazza del materiale nella propria tazza originale.
5. Versare del solvente o dell'acqua nella tazza del materiale e montare quindi quest'ultima all'aerografo per la vernice. **Usare esclusivamente solventi con un punto di infiammabilità superiore a 21 °C.**
6. Agitare con cura l'aerografo.
7. Accendere l'apparecchio e spruzzare il solvente rispett. l'acqua in una tazza aperta.
   Precauzione!
   Non rispruzzare in nessun caso in un recipiente con una sola piccola apertura (zaffo)! Vedi le norme di sicurezza.
8. Ripetere l'operazione suddetta finché dall'ugello non fuoriesca solvente rispett. acqua pura. Svuotare quindi completamente la tazza del materiale.
   Attenzione! La tazza del materiale montato non deve rimanere riempito con il solvente, poiché in tal caso si potrebbe generare una pressione nella tazza.
   Assicurarsi che la guarnizione della tazza del materiale sia sempre libera da residui di vernice e che non sia danneggiata.
9. Spegnere l'apparecchio.
10. Pulire la superficie esterna della tazza del materiale dell'aerografo per la vernice con uno straccio imbevuto di solvente rispett. di acqua.
    Avvertenza: non lasciare l'aerografo FineCoat immerso nel solvente per un tempo troppo lungo! Il corretto funzionamento delle guarnizioni e delle tubazioni dell'aria della valvola di contraccolpo, potrebbe essere pregiudicato a causa di eventuali rigonfiamenti.

11. Svitare l'anello di regolazione e rimuovere la cappa dell'aria e la piastra a molla. Pulire accuratamente con un pennello e con del solvente rispett. acqua la cappa dell'aria, l'ugello e l'ago.
    Avvertenza: Non pulire mai i fori per l'acqua o gli ugelli otturati dell'aerografo FineCoat con oggetti metallici appuntiti.
12. Lubrificare leggermente i punti contrassegnati con un po' di olio esente da silicone.

⑫



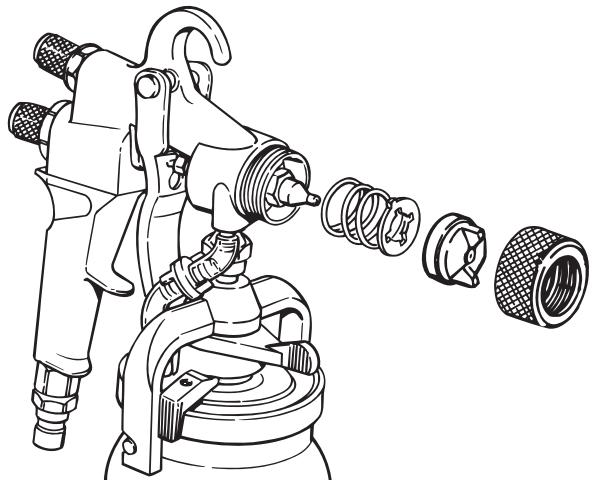
13. Se l'aerografo non viene utilizzato per lungo tempo, dopo la pulizia si raccomanda di eseguire una conservazione con olio di conservazione esente da silicone.

Sostituzione dell'ugello

Avvertenza: Fare attenzione che la cappa d'aria, l'ugello e l'ago abbiano lo stesso numero d'identificazone.

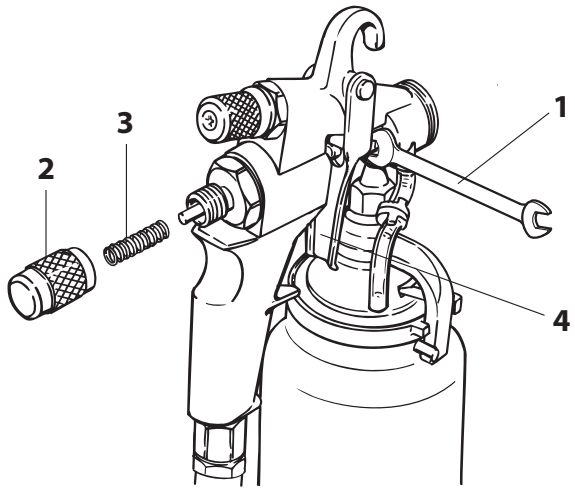
1. Staccare l'anello di regolazione, la cappa d'aria e la piastra a molla (ill. 13).

⑬



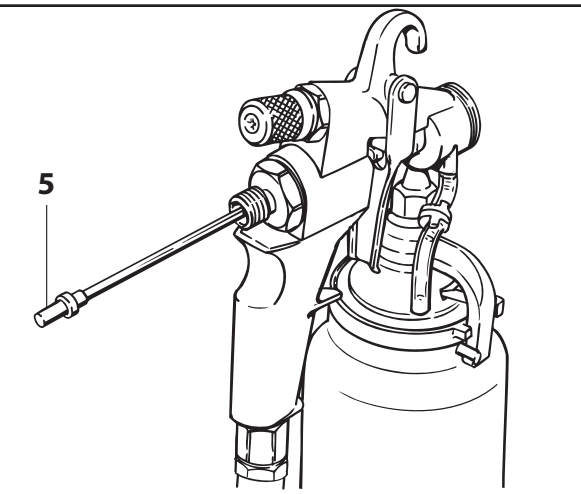
2. Ill. 14 – Allentare la guarnizione dell'ago mediante la chiave a forcella (1). Togliere la manopola di regolazione materiale (2) e la molla di pressione (3). Per facilitare lo smontaggio dell'ago azionare la staffa a grilletto (4).

⑭



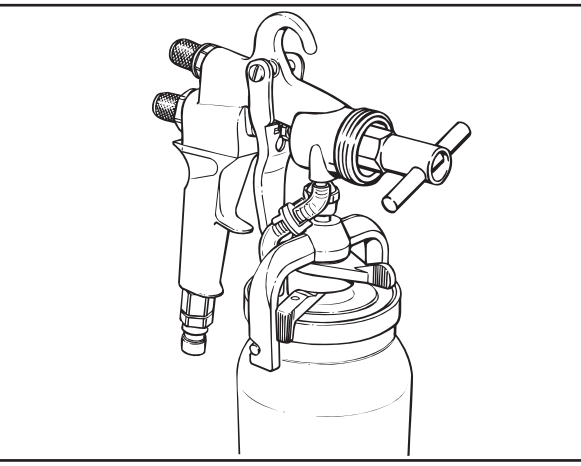
3. Estrarre l'ago (5) (ill. 15).

⑮



4. Smontare l'ugello mediante l'apposita chiave speciale (ill. 16).

⑯



Il montaggio del nuovo set ugello di spruzzatura avviene in ordine inverso.

Attenzione:
Dopo l'avvenuto montaggio il premistoppa della guarnizione ago deve essere nuovamente registrato.

Accessori e pezzi di ricambio dell'aerografo

Set ugello di spruzzatura:
Il set ugello di spruzzatura è composto da cappa d'aria, ago e ugello (ill. 17).

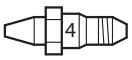
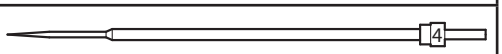
⑰	Cappa d'aria	
	Ugello	
	Ago	

Tabella degli ugelli di spruzzatura

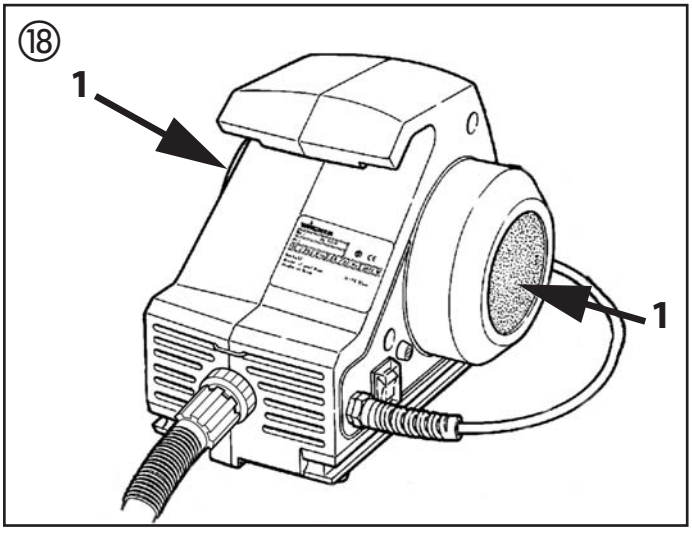
Marcatura	Cod. art.	Set (compl.) Dimensioni ugello
2	0276 254	Ø 0,8 mm
3	0276 227	Ø 1,3 mm
4	0276 228	Ø 1,8 mm (standard)
5	0276 229	Ø 2,2 mm
6	0261 021	Ø 3,0 mm
7	0261 022	Ø 4,0 mm

Tubo flessibile a sferza lungo 60 cm
Cod. art. **0277 920**
Set piastre per valvola di contraccolpo
10 pezzi Réf. No. **0277 919**
Set di servizio
consistente di: guarnizione pos. 5, pagina 44, guarnizione pos. 8, guarnizione pos. 17, guarnizione dell'ago pos. 27,tubo dell'aria pos. 32, valvola di contraccolpo pos. 34,tubo dell'aria pos. 35, guarnizione per tazza materiale pos. 49.
Cod. art. **0295 981**

Manutenzione del compressore del motore

1. **Sostituzione del filtro dell'aria**
   A seconda del grado di imbrattamento smontare e pulire il filtro dell'aria (1) (soffiare) oppure sostituirlo.

⑱



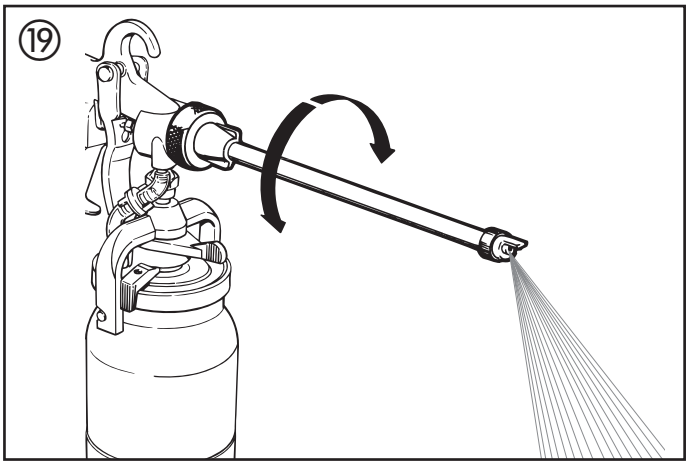
Filtro dell'aria
Cod. art. **0277 461**

2. **Spazzole di carbone**
   Sostituire le spazzole di carbone del compressore del motore annualmente oppure ogni 500 ore di esercizio. Interpellare il centro responsabile del servizio assistenza Wagner.

Accessori speciali

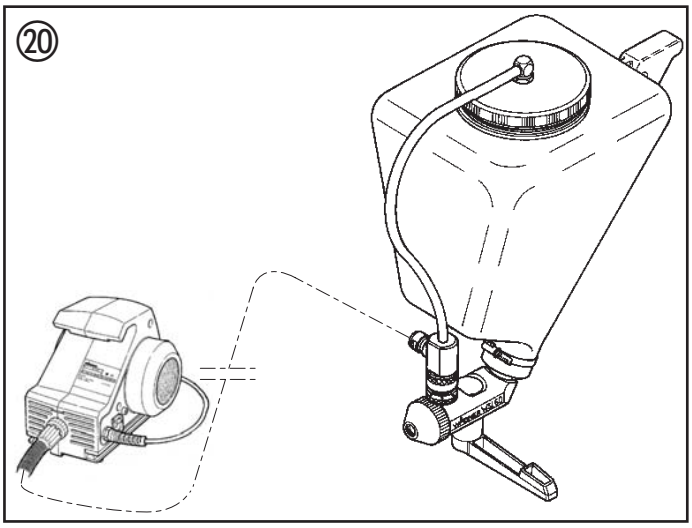
Ugello di prolunga RN 30 per il rivestimento di radiatori, lunghezza 30 cm.
Cod. art. **0261 020**

⑲



Lancia di spruzzatura WSL 60
Materiali di copertura lavorabili
I materiali di copertura, i quali a causa della loro struttura, che non possono essere lavorati con un aerografo per vernici sono per esempio: fibre liquide grezze, materiali di copertura ad effetto multicolore, intonaci, stucchi da struttura e a spruzzo ecc.
Cod. art. **0261 024**

⑳



Eliminazione degli inconvenienti

Problema	Causa	Rimedio
L'apparecchio non si avvia	• Mancata tensione di rete • Spazzole al carbone logorate nel motore • Fusibile fine difettoso • Interruttore ACCESO/SPENTO difettoso • Motore difettoso	• Verificare • Sostituire • Lasciar verificare e sostituire da un elettricista specializzato • Lasciar sostituire da un elettricista specializzato • Contattare il servizio assistenza WAGNER
Nessuna fuoriuscita di materiale di copertura dall'ugello	• Ugello otturato • Valvola di contraccolpo (34) otturata (vedi a pagina 44) • Guarnizione della tazza del materiale danneggiata • Filtro (48) otturato • Tazza del materiale vuoto • Anello di regolazione (31) troppo aperto • Manopola di regolazione del materiale (1) chiusa	• Pulire l'ugello • Avvitare la valvola di contraccolpo e pulire quindi la piastra della valvola oppure sostituirla. Durante il montaggio osservare la direzione della freccia. • Sostituire • Pulire o sostituire • Riempire • Regolare • Regolare
L'ugello gocciola	• Ugello logorato • Ugello sporco • Manopola di regolazione materiale troppo aperta • Premistoppa per guarnizione ago (21) troppo stretto	• Sostituire • Pulire • Registrare la manopola di regolazione materiale in modo corrispondente (vedi a pag. 37) • Regolare
Allineamento getto a forma di falce	• Perforazioni della cappa d'aria otturate	• Pulire
Il getto vibra	• Il materiale di copertura nella tazza del materiale sta finendo • Filtro otturato	• Aggiungere materiale di copertura • Pulire o sostituire
Perdite dall'ago (3)	• Raccordo filettato per guarnizione ago (21) allentato • Guarnizione dell'ago (27) logorata	• Stringere leggermente il raccordo filettato per la guarnizione dell'ago (21) con una chiave a forcella • Stringere o sostituire la guarnizione dell'ago (27)

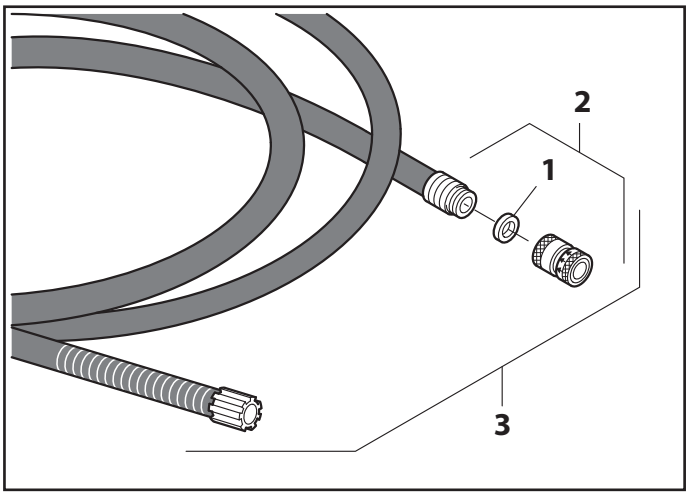
Lista pezzi di ricambio dell'aerografo per vernici FineCoat
(illustrazione pezzi di ricambio, vedi pagina 44)

Pos.	Cod. art.	Denominazione
	0277 035	Aerografo per vernici FineCoat
1	0277 502	Manopola di regolazione del materiale
2	0295 575	Molla di pressione
3	0276 228	Set ugello di spruzzatura n° 4 (composto da cappa d'aria, ugello e ago)
4	0277 510	Carcassa
5	0275 501 *	Guarnizione
6	0275 578	Molla di pressione
7	0277 536	Pestello
8	0277 486 *	Guarnizione
9	0277 489	Anello di sicurezza
10	9811 119	Dado esagonale
11	9805 205	Vite
12	0277 491	Pulsante
13	9894 242	Anello elastico
14	0277 498	Involucro valvola
15	0508 403	Anello torico
16	0277 493	Valvola
17	0277 488 *	Guarnizione
18	0277 506	Raccordi doppi
19	0277 185	Carcassa
20	0277 515	Anello di sicurezza
21	0277 508	Premistoppa
22	0277 470	Manico
23	0277 230	Tubo
24	0277 231	Dado esagonale
25	0277 503	Raccordo
26	0277 505	Raccordo
27	0275 579 *	Guarnizione dell'ago
28	0277 198	Staffa a grilletto
29	0277 514	Asse
30	0275 250	Piastra a molla
31	0277 507	Anello di regolazione
32	0277 482 *	Tubo dell'aria
33	0277 919	Set piastre per valvola, 10 pezzi
34	0276 248 *	Valvola di contraccolpo
35	0277 483 *	Tubo dell'aria
38	0277 509	Raccordo
39	0277 511	Dado
40	0277 451	Ponte
41	0277 467	Leva di chiusura
42	0277 460	Coperchio
43	9805 206	Vite
44	0277 448	Leva a rotazione
45	0277 449	Guida
46	9871 049	Anello torico
47	0277 178	Tubo di salita
48	0295 600	Filtro
49	0277 495 *	Guarnizione per tazza materiale
50	0275 573	Tazza materiale
52	0261 889	Chiave speciale
	0295 981 *	Set di servizio

Lista pezzi di ricambio del tubo flessibile dell'aria

Pos.	Cod. art.	Denominazione
1	0276 439	Guarnizione per raccordo rapido
2	0275 625	Raccordo rapido per il tubo flessibile
3	0276 234	Tubo flessibile dell'aria 7,5 m

Illustrazione pezzi di ricambio del tubo flessibile dell'aria



Lista pezzi di ricambio del compressore del motore FineCoat 7000 S
(illustrazione pezzi di ricambio, vedi pagina 45)

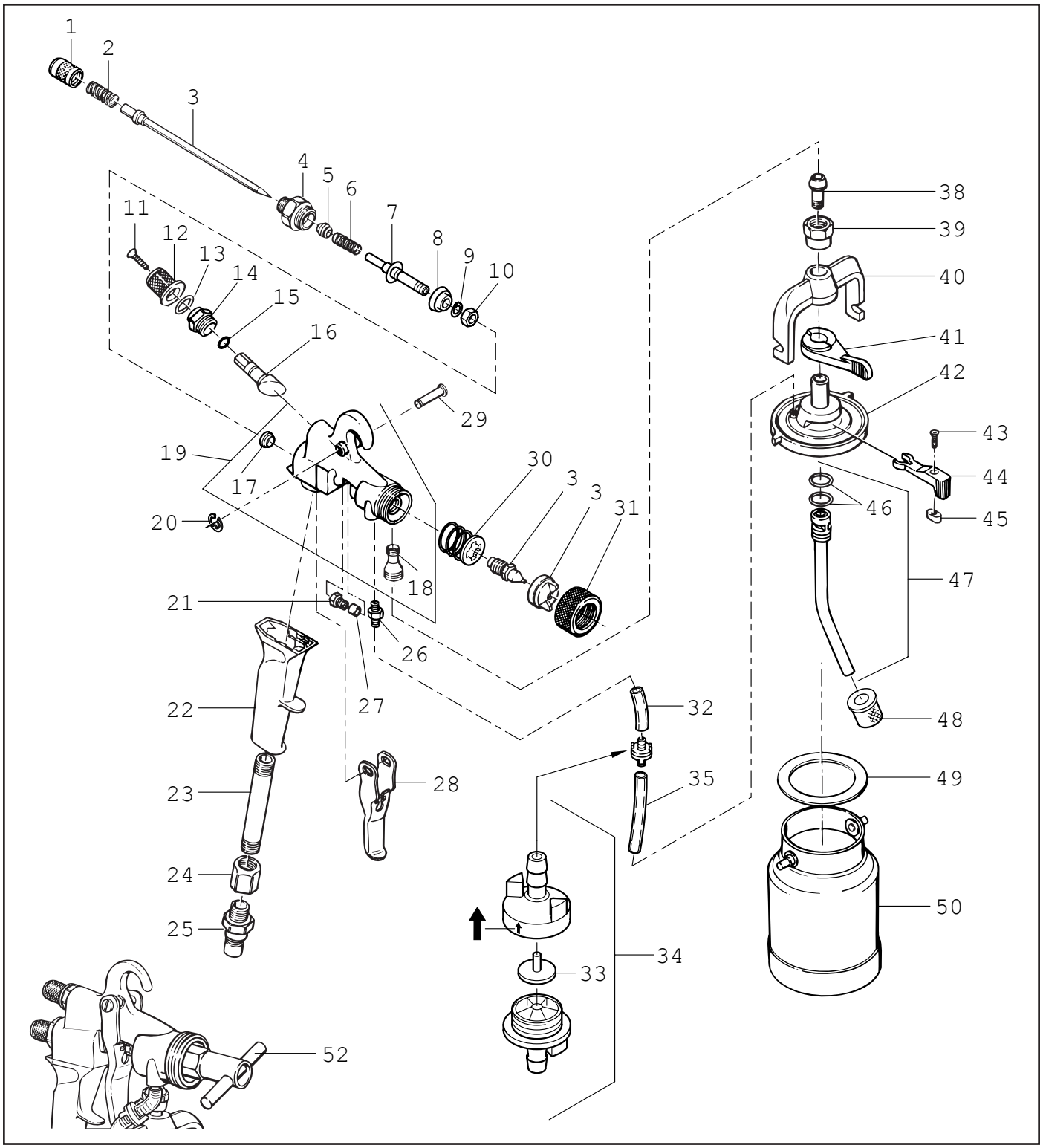
Pos.	Cod. art.	Denominazione	Quantità
1	0277 461	Filtro dell'aria	2
2	3587 010	Dado esagonale	3
3	3551 357	Anello elastica	3
4	0276 540	Semiguscio destro carcassa	1
5	0277 323	Guarnizione	1
6	0276 542	Piastra di montaggio	1
7	0275 622	Feltro di attenuazione	1
8	0276 607	Spazzola di carbone	2
9	0276 438	Copertura motore	1
12	0277 934	Compressore motore 230 V, 50 Hz	1
13	0276 543	Piastra di montaggio	1
14	0276 545	Guarnizione	1
15	0276 548	Rondella	1
17	0276 544	Guarnizione	1
19	0277 462	Semiguscio sinistro carcassa	1
20	3587 009	Vite a testa cilindrica	3
21	3587 008	Vite	3
22	0508 128	Sostegno di sicurezza	1
23	3551 411	Fusible a filo sottile 8 A	1
24	0275 476	Interruttore	1
25	9952 995	Cavo di alimentazione, 3 m	1
26	0275 703	Premistoppa cavo	1
27	0293 359	Vite	4
28	3584 196	Piede	4
29	0089 595	Rondella	4
30	9821 506	Anello elastica	4
31	3550 865	Dado esagonale	4
32	0275 712	Dado esagonale	2
33	0275 711	Filtro antiradiodisturbi	1
34	9800 121	Vite a testa esagonale	3
35	0276 546	Tubo distanziale	1
36	0277 316	Anello filettato	1
37	0277 338	Molletta	1
38	0276 541	Bussola distanziale	3
39	9821 503	Anello elastica	3
40	9810 108	Dado esagonale	3

(D) **Ersatzteilbild FineCoat-Farbspritzpistole**

(GB) **Spare parts diagram, FineCoat spray gun**

(F) **Eclaté du pistolet FineCoat**

(I) **Illustrazione pezzi di ricambio dell'aerografo per vernici FineCoat**

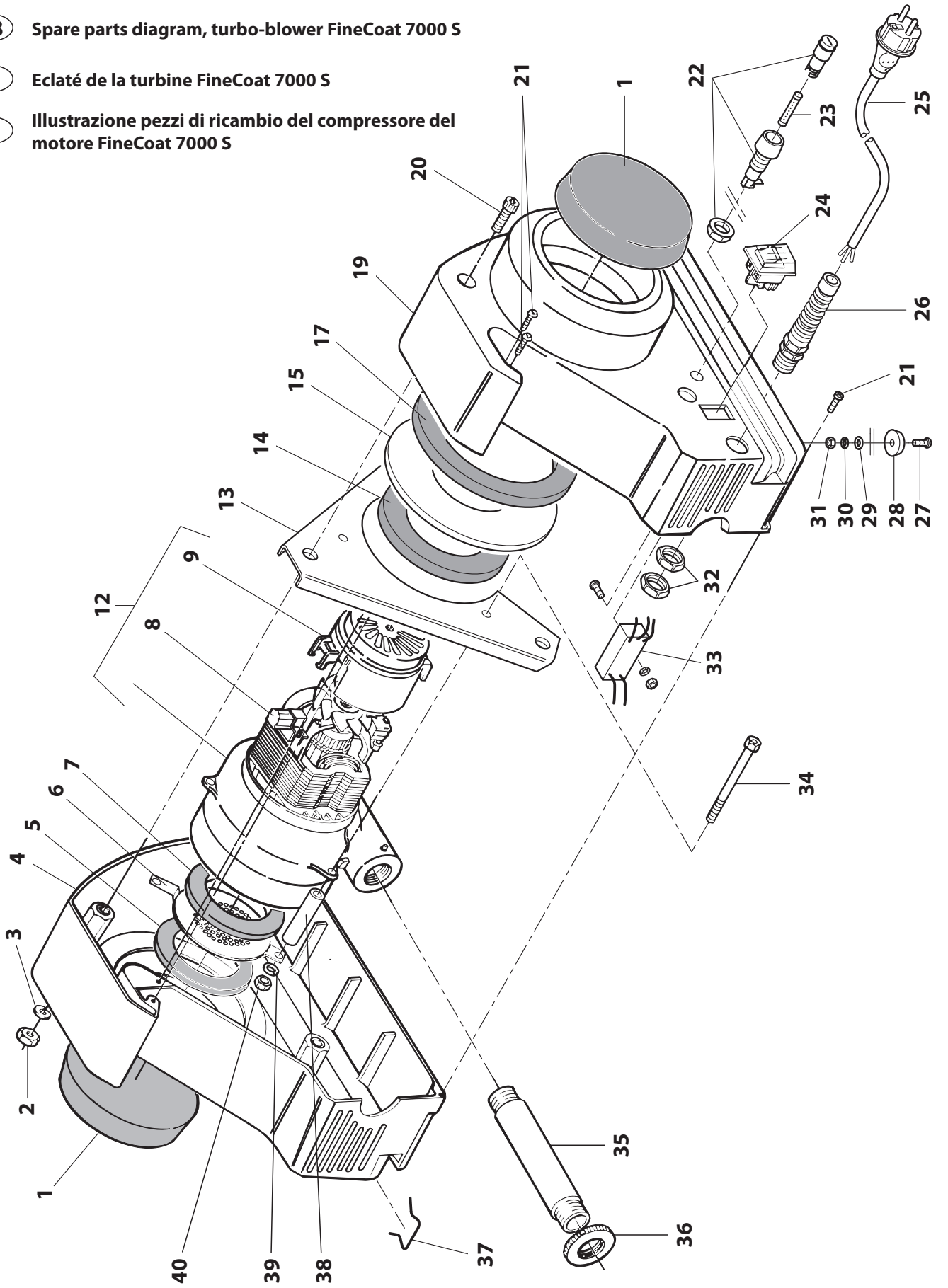


(D) **Ersatzteilbild Motorgebläse FineCoat 7000 S**

(GB) **Spare parts diagram, turbo-blower FineCoat 7000 S**

(F) **Eclaté de la turbine FineCoat 7000 S**

(I) **Illustrazione pezzi di ricambio del compressore del motore FineCoat 7000 S**



Stabilimenti di produzione

Germania	Svizzera	Giappone	USA
J. Wagner GmbH Otto-Lilienthal Str. 18 88677 Markdorf Germania Tel. 07544 / 505-0 Fax 07544 505-200	J. Wagner AG Industriestr. 22 9450 Altstätten Svizzera Tel. 071 / 7 57 22 11 Fax 071 / 7 57 22 22	Wagner Spraytech Japan / Ltd. 2-35, Shinden-Nishimachi Osaka / Giappone Tel. 0081 - 720 / 743561 Fax 0081 - 720 / 743426	Wagner Spraytech Corporation Minneapolis / Minn. USA Tel. 001 612 - 553 / 7000 Fax 001 612 - 553 / 7288

Filiali in Europa
Austria, Belgio, Danimarca, Spagna, Francia, Gran Bretagna, Olanda, Svezia

PUNTI VENDITA ED ASSISTENZA TECNICA

WAGNER colora *IN ITALIA*

MILANO Filiale Via Fermi, 3 20040 Burago di Molgora (MI) Tel. 039 625021 Fax 039 6851800	**BARI Deposito** S.P. 83/G - 70026 Modugno (BA) Tel. 080 5368281 Fax 080 5367257
BOLOGNA Filiale Via del Lavoro, 240023 Castel Guelfo (BO) Tel. 0542 670331 Fax 0542 670346	**ROMA Deposito** S.S. 630 Cassino-Formia, 42 03047 S. Giorgio a Liri (FR) Tel. 0776 913042-913345 Fax 0776 910353
TREVISO Filiale Via Magnadola, 28 31045 Motta di Livenza (TV) Tel. 0422 861126 Fax 0422 861128	**PESARO Deposito** Viale dell'Industria 61040 Monte Porzio (PS) Tel. 0721 956010 Fax 0721 956902
TORINO Filiale Via Volpiano, 64 10040 Leinì (TO) Tel. 011 9974431 Fax 011 9973376	**VERCELLI Centro Assistenza Autorizzato** Via Novara, 119 13011 Borgosesia (VC) Tel. 0163 25505 Fax 0163 208749
AREZZO Filiale Via Da Vinci, 2 52029 Castiglion Fibocchi (AR) Tel. 0575 477758 Fax 0575 477952	**GENOVA Centro Assistenza Autorizzato** Via 5 Maggio, 47/r 16147 Quarto (GE) Tel. 010 397723 Fax 010 3991174
MODENA Filiale Via Emilia Ovest, 1193 41018 San Cesario s/Panaro (MO) Tel. 059 923130 Fax 059 924038	**OLBIA Centro Assistenza Autorizzato** Via Sangallo,29 07026 Olbia (SS) Tel. - Fax 0789 51261
VICENZA Deposito Piazzetta Risorgive, 30 36040 Brendola (VI) Tel. 0444 400589 Fax 0444 406035	

USINES ET POINTS DE VENTE

Allemagne	**Suisse**	**Japon**	**USA**
J. Wagner GmbH Otto-Lilienthal Str. 18 88677 Markdorf Germania	J. Wagner AG Industriestr. 22 9450 Altstätten Suisse	Wagner Spraytech Japan / Ltd. 2-35, Shinden-Nishimachi Osaka / Japon	Wagner Spraytech Corporation Minneapolis / Minn. USA
Tel. 07544 / 505-0 Fax 07544 505-200	Tel. 071 / 7 57 22 11 Fax 071 / 7 57 22 22	Tel. 0081 - 720 / 743561 Fax 0081 - 720 / 743426	Tel. 001 612 - 553 / 7000 Fax 001 612 - 553 / 7288

F

J. Wagner France S.A.R.L
Parc Gutenberg - Bâtiment F
8 voie la Cardon,
91128 Palaiseau Cedex

Téléphone : 0.825.011.111
Fax : 01.69.81.72.57
SAV : 0.892.68.20.65

www.wagner-france.fr
division.batiment@wagner-france.fr

B

Wagner Spraytech
Benelux b.v.
Veilinglaan 56
1861 Meise-Wolvertem

Phone +32/2/269 46 75
Fax +32/2/269 78 45
info@wagner-wsb.nl

MANUFACTURING AND SALES COMPANIES

Germany	**Switzerland**	**Japan**	**USA**
J. Wagner GmbH Otto-Lilienthal Str. 18 88677 Markdorf Germany	J. Wagner AG Industriestr. 22 9450 Altstätten Switzerland	Wagner Spraytech Japan / Ltd. 2-35, Shinden-Nishimachi Osaka / Japan	Wagner Spraytech Corporation Minneapolis / Minn. USA
Tel. 07544 / 505-0 Fax 07544 505-200	Tel. 071 / 7 57 22 11 Fax 071 / 7 57 22 22	Tel. 0081 - 720 / 743561 Fax 0081 - 720 / 743426	Tel. 001 612 - 553 / 7000 Fax 001 612 - 553 / 7288

SALES AND SERVICE COMPANIES

A
J. Wagner Ges.m.b.H.
Ottogasse 2/20
2333 Leopoldsdorf
Österreich
Phone +43/ 2235 / 44 158
Fax +43/ 2235 / 44 163
office@wagner-group.at

AUS
Wagner Spraytech
Australia Pty. Ltd.
14-16 Kevlar Close,
Braeside, Vic 3195
Australia
Phone 03/95 87 20 00
Fax 03/95 80 91 20

B
Wagner Spraytech
Benelux b.v.
Veilinglaan 56
1861 Meise-Wolvertem
Belgium
Phone +32/2/269 46 75
Fax +32/2/269 78 45
info@wagner-wsb.nl

DK
Wagner Spraytech
Scandinavia A/S
Helgeshøj Allé 28
2630 Taastrup
Denmark
Phone +45/43/ 27 18 18
Fax +45/43/ 43 05 28
wagner@wagner-group.dk

E
Wagner Spraytech
Iberica S.A.
P.O. Box 132, Crta. N-340
08750 Molins de Rey
Barcelona / Espania
Phone +34/93/6800028
Fax +34/93/66800555
info@wagnerspain.com

F
J. Wagner France S.A.R.L
Parc Gutenberg - Bâtiment F
8 voie la Cardon,
91128 Palaiseau Cedex
France
Phone +33/1/825 011 111
Fax +33/1/698 172 57
division.batiment@wagner-france.fr

GB
Wagner Spraytech (UK) Limited
The Coach House
2 Main Road
Middleton Cheney OX17 2ND
Great Britain
UK-Helpline 0844 335 0517
5 p per minute (landline)

HK
J. Wagner GmbH (HK)
Room 1801 – 02
Tai Sang Comm. Bldg.
24 – 34 Hennessy Road
Wanchai
Hong Kong
Phone 852 / 865 1802
Fax 852 / 529 1753

I
Wagner Colora
Via Fermi, 3
20040 Burago di Molgora (MI)
Italia
Phone +39/ 039 / 625 021
Fax +39/ 039 / 685 18 00
info@wagnercolora.com

NL
Wagner Spraytech
Benelux b.v.
Zonneban 10,
3542 EC Utrecht
Netherlands
Phone +31/ 30/241 41 55
Fax +31/ 30/241 17 87
info@wagner-wsb.nl

NZ
Paintworx
(A division of Award Concepts Ltd)
70 Lady Ruby Drive PO Box 38 758
East Tamaki, Auckland
New Zealand
PO Box 38 758
Howick, Auckland
Phone 09 272 2840
Fax 09 272 2844

S
Wagner Spraytech
Scandinavia A/S
Helgeshøj Allé 28
2630 Taastrup
Denmark
Phone +45/43/ 21 18 18
Fax +45/43/ 43 05 28
wagner@wagner-group.dk

SERVICENETZ IN DEUTSCHLAND

Berlin
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Flottenstraße 28–42
13407 Berlin
Tel. 0 30/ 41 10 93 86
Telefax 0 30 / 41 10 93 87

Grünstadt
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Industriestraße 7
67269 Grünstadt
Tel. 0 63 59 / 80 08-0
Telefax 0 63 59 / 80 08-45

Ratingen
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Siemensstraße 6-10
40885 Ratingen
Tel. 0 21 02 / 3 10 37
Telefax 0 21 02 / 3 43 95

Heidersdorf in Sachsen
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Olbernhauer Straße 11
09526 Heidersdorf
Tel. 03 73 61 / 1 57 07
Telefax 03 73 61 / 1 57 08

Stuttgart
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
In der Steige 6/1
72564 Neckartenzlingen
Tel. 0 71 27 / 30 74
Telefax 0 71 27 / 30 75

München
Jahnke GmbH
Hochstraße 7
82024 Taufkirchen
Tel. 0 89 /6 14 00 22
Telefax 0 89 / 6 14 04 33
email: info@airless.de
www.airless.de

Nürnberg
Grimmer GmbH
Starenweg 28
91126 Schwabach
Tel. 0 91 22 / 7 94 73
Telefax 0 91 22 / 7 94 75 0
email: info@grimmer-sc.de
www.grimmer-sc.de

Markdorf – Zentrale
J. WAGNER GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 18
88677 Markdorf
Postfach 11 20
88669 Markdorf
Tel. 0 75 44 / 505-0
Telefax 0 75 44 / 505-200
www.wagner-group.com

Kundenzentrum
Tel. 0 75 44 / 505-664
Telefax 0 75 44 / 505-155
email: kundenzentrum@wagner-group.com

Technischer Service
Günter Zimmer
Tel. 0 75 44 / 505-548
Bernd Dambacher
Tel. 0 75 44 / 505-563

WAGNER KONTAKTNETZ DEUTSCHLAND, IM INTERNET ZU FINDEN UNTER: WWW.WAGNER-GROUP.COM/PROFI

SERVICENETZ IN EUROPA

A
J. Wagner Ges.m.b.H.
Ottogasse 2/20
2333 Leopoldsdorf
Österreich
Tel. +43/ 2235 / 44 158
Telefax +43/ 2235 / 44 163
office@wagner-group.at

B
Wagner Spraytech Benelux b.v.
Veilinglaan 56
1861 Meise-Wolvertem
Belgium
Tel. +32/2/269 46 75
Telefax +32/2/269 78 45
info@wagner-wsb.nl

CH
Wagner International AG
Industriestrasse 22
9450 Altstätten
Schweiz
Tel. +41/71 / 7 57 22 11
Telefax +41/71 / 7 57 22 22
wagner@wagner-group.ch

D
J. Wagner GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 18
D-88677 Markdorf
Postfach 11 20
D-88669 Markdorf
Deutschland
Tel.: +49 / 75 44 / 505 - 664
Fax: +49 / 75 44 / 505 -155
wagner@wagner-group.com
www.wagner-group.com

DK
Wagner Spraytech
Scandinavia A/S
Helgeshøj Allé 28
2630 Taastrup
Denmark
Tel. +45/43/ 27 18 18
Telefax +45/43/ 43 05 28
wagner@wagner-group.dk

E
Wagner Spraytech Iberica S.A.
P.O. Box 132, Crta. N-340
08750 Molins de Rey
Barcelona / Espania
Tel. +34/93/6800028
Telefax +34/93/66800555
info@wagnerspain.com

F
J. Wagner France S.A.R.L
Parc Gutenberg - Bâtiment F
8 voie la Cardon,
91128 Palaiseau Cedex
France
Tel. +33/1/825 011 111
Telefax +33/1/698 172 57
division.batiment@wagner-france.fr

CZ
Wagner, spol. s r.o.
Nedasovská str. 345
155 21 Praha 5 -Zlicín
Czechia
Tel. +42/ 2 / 579 50 412
Telefax +42/ 2 / 579 51 052
info@wagner.cz

GB
Wagner Spraytech (UK) Limited
The Coach House
2 Main Road
Middleton Cheney OX17 2ND
Great Britain
UK-Helpline 0844 335 0517
5 p per minute (landline)

I
Wagner Colora
Via Fermi, 3
20040 Burago di Molgora (MI)
Italia
Tel. +39/ 039 / 625 021
Telefax +39/ 039 / 685 18 00
info@wagnercolora.com

NL
Wagner Spraytech Benelux b.v.
Zonneban 10,
3542 EC Utrecht
Netherlands
Tel. +31/ 30/241 41 55
Telefax +31/ 30/241 17 87
info@wagner-wsb.nl

S
Wagner Spraytech
Scandinavia A/S
Helgeshøj Allé 28
2630 Taastrup
Denmark
Tel. +45/43/ 21 18 18
Telefax +45/43/ 43 05 28
wagner@wagner-group.dk

Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung

Aufgrund einer ab 01.01.1990 gültigen EU-Verordnung haftet der Hersteller nur dann für sein Produkt, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, bzw. die Geräte sachgemäß montiert und betrieben werden. Bei Verwendung von fremdem Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen; in extremen Fällen kann von den zuständigen Behörden (Berufsgenossenschaft und Gewerbeaufsichtsamt) der Gebrauch des gesamten Gerätes untersagt werden.
Mit Original WAGNER Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, daß alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.

CE Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, daß die Bauart von
WAGNER FC-7000 S, 230 V, 50 Hz, 0261 031
folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:
73/23 EWG, 89/336 EWG, 89/392 EWG.
Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere:
EN 60335, EN 55104, EN 55014, EN 292-1/-2
Angewendete nationale technische Spezifikationen, insbesondere:
_____
Datum: 15. 7. 1998

Geschäftsführer Unterschrift Entwicklungsleiter

Entsorgungshinweis

Gemäß der europäischen Richtlinie 2002/96/EG zur Entsorgung von Elektro- Altgeräten, und deren Umsetzung in nationales Recht, ist dieses Produkt nicht über den Hausmüll zu entsorgen, sondern muss der umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden!

Ihr Wagner - Altgerät wird von uns, bzw. unseren Handelsvertretungen zurückgenommen und für Sie umweltgerecht entsorgt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen unserer Service-Stützpunkte, bzw. Handelsvertretungen oder direkt an uns.

Garantieerklärung

(Stand 01.02.2009)

1. Garantieumfang

Alle Wagner Profi-Farbauftragsgeräte (im folgenden Produkte genannt) werden sorgfältig geprüft, getestet und unterliegen den strengen Kontrollen der Wagner Qualitätssicherung. Wagner gibt daher ausschließlich dem gewerblichen oder beruflichen Verwender, der das Produkt im autorisierten Fachhandel erworben hat (im folgenden „Kunde" genannt), eine erweiterte Garantie für die im Internet unter www.wagner-group.com/profi-guarantee aufgeführten Produkte.

Die Mängelhaftungsansprüche des Käufers aus dem Kaufvertrag mit dem Verkäufer sowie gesetzliche Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.

Wir leisten Garantie in der Form, dass nach unserer Entscheidung das Produkt oder Einzelteile hiervon ausgetauscht oder repariert werden oder das Gerät gegen Erstattung des Kaufpreises zurückgenommen wird. Die Kosten für Material und Arbeitszeit werden von uns getragen. Ersetzte Produkte oder Teile gehen in unser Eigentum über.

2. Garantiezeit und Registrierung

Die Garantiezeit beträgt 36 Monate, bei industriellem Gebrauch oder gleichzusetzender Beanspruchung wie insbesondere Schichtbetrieb oder bei Vermietung 12 Monate.

Für Benzin und Luft betriebene Antriebe gewähren wir ebenso 12 Monate.

Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel. Maßgebend ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg.

Für alle ab 01.02.2009 beim autorisierten Fachhandel gekauften Produkte verlängert sich die Garantiezeit um 24 Monate, wenn der Käufer diese Geräte innerhalb von 4 Wochen nach dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel entsprechend den nachfolgenden Bestimmungen registriert.

Die Registrierung erfolgt im Internet unter www.wagner-group.com/profi-guarantee. Als Bestätigung gilt das Garantiezertifikat, sowie der Original-Kaufbeleg, aus dem das Datum des Kaufes hervorgeht. Eine Registrierung ist nur dann möglich, wenn der Käufer sich mit der Speicherung seiner dort einzugebenden Daten einverstanden erklärt.

Durch Garantieleistungen wird die Garantiefrist für das Produkt weder verlängert noch erneuert.

Nach Ablauf der jeweiligen Garantiezeit können Ansprüche gegen und aus der Garantie nicht mehr geltend gemacht werden.

3. Abwicklung

Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler in Material, Verarbeitung oder Leistung des Geräts, so sind Garantieansprüche unverzüglich, spätestens jedoch in einer Frist von 2 Wochen geltend zu machen.

Zur Entgegennahme von Garantieansprüchen ist der autorisierte Fachhändler, welcher das Gerät ausgeliefert hat, berechtigt. Die Garantieansprüche können aber auch bei unserer der in der Bedienungsanleitung genannten Servicedienststellen geltend gemacht werden. Das Produkt muss zusammen mit dem Original-Kaufbeleg, der die Angabe des Kaufdatums und der Produktbezeichnung enthalten muss, frei eingesandt oder vorgelegt werden. Zur Inanspruchnahme der Garantieverlängerung muss zusätzlich das Garantiezertifikat beigefügt werden.

Die Kosten sowie das Risiko eines Verlustes oder einer Beschädigung des Produkts auf dem Weg zu oder von der Stelle, welche die Garantieansprüche entgegennimmt oder das instand gesetzte Produkt wieder ausliefert, trägt der Kunde.

4. Ausschluss der Garantie

Garantieansprüche können nicht berücksichtigt werden

- für Teile, die einem gebrauchsbedingten oder sonstigen, natürlichen Verschleiß unterliegen, sowie Mängel am Produkt, die auf einen gebrauchsbedingten oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind. Hierzu zählen insbesondere Kabel, Ventile, Packungen, Düsen, Zylinder, Kolben, Medium führende Gehäuseteile, Filter, Schläuche, Dichtungen, Rotoren, Statoren, etc.. Schäden durch Verschleiß werden insbesondere verursacht durch schmirgeln-de Beschichtungsstoffe, wie beispielsweise Dispersionen, Putze, Spachtel, Kleber, Glasuren, Quarzgrund.
- bei Fehlern an Geräten, die auf Nichtbeachtung von Bedienungshinweisen, ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage, bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder durch Dritte, nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, anomale Umweltbedingungen, ungeeignete Beschichtungsstoffe, chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse, sachfremde Betriebsbedingungen, Betrieb mit falscher Netzspannung/ -Frequenz, Überlastung oder mangelnde Wartung oder Pflege bzw. Reinigung zurückzuführen sind.
- bei Fehlern am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Wagner-Originalteile sind.
- bei Produkten, an denen Veränderungen oder Ergänzungen vorgenommen wurden.
- bei Produkten mit entfernter oder unlesbar gemachter Seriennummer
- bei Produkten, an denen von nicht autorisierten Personen Reparaturversuche durchgeführt wurden.
- bei Produkten mit geringfügigen Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
- bei Produkten, die teilweise oder komplett zerlegt worden sind.

5. Ergänzende Regelungen

Obige Garantien gelten ausschließlich für Produkte, die in der EU, GUS, Australien vom autorisierten Fachhandel gekauft und innerhalb des Bezugslandes verwendet werden.

Ergibt die Prüfung, dass kein Garantiefall vorliegt, so geht die Reparatur zu Lasten des Käufers.

Die vorstehenden Bestimmungen regeln das Rechtsverhältnis zu uns abschließend. Weitergehende Ansprüche, insbesondere für Schäden und Verluste gleich welcher Art, die durch das Produkt oder dessen Gebrauch entstehen, sind außer im Anwendungsbereich des Produkthaftungsgesetzes aus-geschlossen.

Mängelhaftungsansprüche gegen den Fachhändler bleiben unberührt.

Für diese Garantie gilt deutsches Recht Die Vertragssprache ist deutsch. Im Fall, dass die Bedeutung des deutschen und eines ausländischen Textes dieser Garantie voneinander abweichen, ist die Bedeutung des deutschen Textes vorrangig.

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
Bundesrepublik Deutschland

Änderungen vorbehalten · Printed in Germany

Important notes on product liability

As a result of an EC regulation being effective as from January 1, 1990, the manufacturer shall only be liable for his product if all parts come from him or are released by him, and if the devices are properly mounted and operated. If the user applies outside accessories and spare parts, the manufacturer´s liability can fully or partially be inapplicable; in extreme cases usage of the entire device can be prohibited by the competent authorities (employer´s liability insurance association and factory inspectorate division).
Only the usage of original WAGNER accessories and spare parts guarantees that all safety regulations are observed.

CE Declaration of conformity

Herewith we declare that the supplied version of
WAGNER FC-7000 S, 230 V, 50 Hz, 0261 031
complies with the following provisons applying to it:
73/23 EWG, 89/336 EWG, 89/392 EWG.
Applied harmonized standards, in particular:
EN 60335, EN 55104, EN 55014, EN 292-1/-2
Applied national technical standards and specifications, in particular:
–––––––––
Date: 15. 7. 1998

Executive Officer Signature Head of Development

Note on disposal

In observance of the European Directive 2002/96/EC on waste electrical and electronic equipment and implementation in accordance with national law, this product is not to be disposed of together with household waste material but must be recycled in an environmentally friendly way!

Wagner or one of our dealers will take back your used Wagner waste electrical or electronic equipment and will dispose of it for you in an environmentally friendly way. Please ask your local Wagner service centre or dealer for details or contact us direct.

Warranty

(Status 01.02.2009)

1. Scope of guarantee

All Wagner professional colour application devices (hereafter referred to as products) are carefully inspected, tested and are subject to strict checks under Wagner quality assurance. Wagner exclusively issues extended guarantees to commercial or professional users (hereafter referred to as "customer") who have purchased the product in an authorised specialist shop, and which relate to the products listed for that customer on the Internet under www.wagner-group.com/profi-guarantee.
The buyer's claim for liability for defects from the purchase agreement with the seller as well as statutory rights are not impaired by this guarantee.
We provide a guarantee in that we decide whether to replace or repair the product or individual parts, or take the device back and reimburse the purchase price. The costs for materials and working hours are our responsibility. Replaced products or parts become our property.

2. Guarantee period and registration

The guarantee period amounts to 36 months. For industrial use or equal wear, such as shift operations in particular, or in the event of rentals it amounts to 12 months.
Systems driven by petrol or air are also guaranteed for a 12 month period.
The guarantee period begins with the day of delivery by the authorised specialist shop. The date on the original purchase document is authoritative.
For all products bought in authorised specialist shops from 01.02.2009 the guarantee period is extended to 24 months providing the buyer of these devices registers in accordance with the following conditions within 4 weeks of the day of delivery by the authorised specialist shop.
Registration can be completed on the Internet under www.wagner-group.com/profi-guarantee. The guarantee certificate is valid as confirmation, as is the original purchase document that carries the date of the purchase. Registration is only possible if the buyer is in agreement with having the data being stored that is entered during registration.
When services are carried out under guarantee the guarantee period for the product is neither extended nor renewed.
Once the guarantee period has expired, claims made against the guarantee or from the guarantee can no longer be enforced.

3. Handling

If defects can be seen in the materials, processing or performance of the device during the guarantee period, guarantee claims must be made immediately, or at the latest within a period of 2 weeks.
The authorised specialist shop that delivered the device is entitled to accept guarantee claims. Guarantee claims may also be made to the service centres named in our operating instructions. The product has to be sent without charge or presented together with the original purchase document that includes details of the purchase date and the name of the product. In order to claim for an extension to the guarantee, the guarantee certificate must be included.
The costs as well as the risk of loss or damage to the product in transit or by the centre that accepts the guarantee claims or who delivers the repaired product, are the responsibility of the customer.

4. Exclusion of guarantee

Guarantee claims cannot be considered
- for parts that are subject to wear and tear due to use or other natural wear and tear, as well as defects in the product that are a result of natural wear and tear, or wear and tear due to use. This includes in particular cables, valves, packaging, jets, cylinders, pistons, means-carrying housing components, filters, pipes, seals, rotors, stators, etc. Damage due to wear and tear that is caused in particular by sanded coating materials, such as dispersions, plaster, putty, adhesives, glazes, quartz foundation.
- in the event of errors in devices that are due to non-compliance with the operating instructions, unsuitable or unprofessional use, incorrect assembly and/or commissioning by the buyer or by a third party, or utilisation other than is intended, abnormal ambient conditions, unsuitable coating materials, unsuitable operating conditions, operation with the incorrect mains voltage supply/frequency, over-operation or defective servicing or care and/or cleaning.
- for errors in the device that have been caused by using accessory parts, additional components or spare parts that are not original Wagner parts.
- for products to which modifications or additions have been carried out.
- for products where the serial number has been removed or is illegible
- for products to which attempts at repairs have been carried out by unauthorised persons.
- for products with slight deviations from the target properties, which are negligible with regard to the value and usability of the device.
- for products that have been partially or fully taken apart.

5. Additional regulations.

The above guarantees apply exclusively to products that have been bought by authorised specialist shops in the EU, CIS, Australia and are used within the reference country.
If the check shows that the case is not a guarantee case, repairs are carried out at the expense of the buyer.
The above regulations manage the legal relationship to us concludingly. Additional claims, in particular for damages and losses of any type, which occur as a result of the product or its use, are excluded from the product liability act except with regard to the area of application.
Claims for liability for defects to the specialist trader remain unaffected.
German law applies to this guarantee. The contractual language is German. In the event that the meaning of the German and a foreign text of this guarantee deviate from one another, the meaning of the German text has priority.

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
Federal Republic of Germany

Subject to modifications · Printed in Germany

Remarque concernant la responsabilité de produit

Suite aux nouvelles directives européennes entrées en vigueur au 01.01.1990, le fabricant n'engage sa responsabilité produit que lorsque l'ensemble des pièces constitutives proviennent bien du fabricant, ou ont été homologuées par ce dernier, et que les dispositifs ou appareils ont été assemblé et utilisé selon les règles de l'art.
En cas d'utilisation d'accessoires et de pièces de rechange de provenance différente, cette responsabilité, ainsi que les recours en garantie risquent d'être annulés entièrement ou en partie; dans les cas extrêmes, les organismes de contrôle officiels concernés (syndicats corporatifs et inspection du travail) sont susceptibles d'interdire purement et simplement l'utilisation de l'appareil ou de l'installation entière.
Avec les accessoires et les pièces de rechange d'origine WAGNER, vous avez la garantie que toutes les réglementations de sécurité sont bien respectées.

CE Déclaration de conformité

Par la présente, nous déclarons, que le type de
WAGNER FC-7000 S, 230 V, 50 Hz, 0261 031
correspond aux dispositions pertinentes suivantes:
73/23 EWG, 89/336 EWG, 89/392 EWG.
Normes harmonisée utilisées, notamment:
EN 60335, EN 55104, EN 55014, EN 292-1/-2
Normes et specifications techniques nationales qui on tété utilisées, notamment:
_____
Date: 15. 7. 1998

Directeur | Signature | Directeur du developpement

Indication de mise au rebut

Suivant la directive européenne 2002/96/CE d'élimination des anciens appareils électriques et sa transposition dans le droit national, ce produit ne peut pas être éliminé avec les ordures domestiques, mais doit être envoyé à une revalorisation compatible avec l'environnement.

Votre ancien appareil WAGNER sera repris par nos soins ou par nos représentations commerciales et éliminé de manière compatible avec l'environnement. Adressez-vous dans ce cas à un de nos points de service après-vente ou à une de nos représentations commerciales ou directement à nous.

Bulletin de garantie

(Version du 01.02.2009)

1. Étendue de la garantie

Tous les applicateurs professionnels de peinture de Wagner (appelés ci-après « Produits ») sont soigneusement vérifiés, testés et soumis aux contrôles rigoureux de l'assurance de la qualité de Wagner. Wagner fournit donc exclusivement à l'utilisateur industriel ou professionnel qui a acheté le produit dans un commerce spécialisé agréé (appelé ci-après « Client »), une garantie étendue aux produits énumérés sur Internet à l'adresse www.wagner-group.com/profi-guarantee.
Les droits de l'acheteur résultant de la garantie des défauts et tirés du contrat de vente avec le vendeur, ainsi que les droits légaux ne sont pas limités par cette garantie.
Nous fournissons une garantie dans la mesure où nous décidons si le produit ou ses pièces détachées sont remplacés ou réparés ou bien si l'appareil est repris contre remboursement du prix d'achat. Nous prenons en charge les coûts du matériel et du temps de travail. Les produits ou les pièces remplacés deviennent notre propriété.

2. Période de garantie et enregistrement

La période de garantie est de 36 mois, en cas d'utilisation industrielle ou de sollicitation équivalente, telle que notamment un travail posté, ou en cas de location de 12 mois.
Nous accordons également 12 mois pour les entraînements fonctionnant avec de l'essence et de l'air.
La période de garantie commence le jour de la livraison par le commerce spécialisé agréé. La date indiquée sur l'original du justificatif d'achat fait foi.
Pour tous les produits achetés auprès d'un commerce spécialisé agréé à partir du 01.02.2009, la période de garantie est prolongée de 24 mois, lorsque l'acheteur enregistre ces appareils dans les 4 semaines suivant le jour de la livraison par le commerce spécialisé agréé conformément aux dispositions suivantes.
L'enregistrement s'effectue sur Internet à l'adresse www.wagner-group.com/profi-guarantee. Le certificat de garantie, ainsi que l'original du justificatif d'achat prouvant la date de l'achat servent de confirmation. Un enregistrement est ensuite uniquement possible, lorsque l'acheteur donne son accord à la sauvegarde des données qu'il faut saisir.
La période de garantie du produit n'est ni prolongée ni reconduite par les prestations de garantie.
Après l'expiration de la période de garantie correspondante, il n'est plus possible de revendiquer des droits vis-à-vis de la garantie et résultant de celle-ci.

3. Règlement

Si des défauts apparaissent sur le matériel, la finition ou la performance de l'appareil pendant la période de garantie, les droits de garantie doivent être revendiqués immédiatement, au plus tard dans un délai de 2 semaines.
Le commerçant spécialisé agréé qui a livré l'appareil a le droit d'enregistrer les droits de garantie. Mais les droits de garantie peuvent être aussi revendiqués auprès de nos services après-vente cités dans le mode d'emploi. Le produit doit être expédié franco de port ou présenté avec l'original du justificatif d'achat où sont indiquées la date d'achat et la désignation du produit. Le certificat de garantie doit être joint en plus pour bénéficier de la prolongation de la garantie.
Le client supporte les coûts, ainsi que le risque d'une perte ou d'un endommagement du produit au cours du transport vers ou en provenance du service qui enregistre les droits de garantie ou qui renvoie le produit réparé.

4. Exclusion de la garantie

Les droits de garantie ne peuvent pas être pris en compte
- Pour les pièces soumises à une usure due à l'utilisation ou une autre usure naturelle, ainsi que les vices du produit résultant d'une usure due à l'utilisation ou une autre usure naturelle. En font notamment partie les câbles, les distributeurs, les emballages, les buses, les vérins, les pistons, les pièces du boîtier où s'écoule le fluide, les filtres, les tuyaux flexibles, les joints d'étanchéité, les rotors, les stators, etc. Les dommages dus à l'usure sont notamment causés par des produits d'enduction abrasifs, tels que par exemple les dispersions, les enduits, les apprêts, les colles, les vernis, une base siliceuse ;
- En cas de défauts sur les appareils qui résultent de la non-observation des consignes d'utilisation, d'une utilisation inappropriée ou incorrecte, d'une mise en service ou d'un montage erroné par l'acheteur ou un tiers, d'un usage non conforme à la destination, de conditions d'environnement anormales, de produits d'enduction inappropriés, d'influences chimiques, électrochimiques ou électriques, de conditions de fonctionnement inadéquates, d'une exploitation avec une mauvaise tension/fréquence du réseau, d'une surcharge, d'une maintenance, d'un entretien ou d'un nettoyage insuffisant ;
- En cas de défauts sur l'appareil qui ont été causés par l'utilisation d'accessoires, de pièces complémentaires ou de rechange qui ne sont pas des pièces originales de Wagner ;
- Dans le cas de produits sur lesquels des modifications ou des compléments ont été effectués ;
- Dans le cas de produits où le numéro de série a été effacé ou rendu illisible ;
- Dans le cas de produits sur lesquels des personnes non autorisées ont effectué des tentatives de réparation ;
- Dans le cas de produits ayant de faibles différences par rapport à l'état de consigne qui importent peu pour la valeur et l'aptitude à l'emploi de l'appareil ;
- Dans le cas de produits qui ont été partiellement ou totalement démontés.

5. Clauses complémentaires

Les garanties ci-dessus sont uniquement valables pour les produits qui sont achetés dans l'UE, la CEI, en Australie par un commerce spécialisé agréé et qui sont utilisés dans le pays d'achat.
S'il s'avère que le recours en garantie est injustifié, la réparation est effectuée aux frais de l'acheteur.
Les présentes dispositions règlementent votre rapport juridique avec nous de manière définitive. Tous les autres droits, notamment pour les dommages et les pertes de n'importe quel type qui résultent du produit ou de son utilisation, sont exclus sauf dans le champ d'application de la loi sur la responsabilité du fait des produits.
Cela n'affecte pas les droits résultant de la garantie des défauts vis-à-vis du commerçant spécialisé.
Cette garantie est soumise au droit allemand. La langue du contrat est l'allemand. Au cas où la signification du texte de cette garantie en allemand et celle du texte dans une autre langue divergent, la signification du texte en allemand a priorité.

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
République fédérale d'Allemagne

Sous réserve de modifications · Imprimé en R.F.A

Avvertenza importante sulla responsabilità civile del produttore

In base alla disposizione CEE vigente a partire dall' 01.01.1990 il produttore ha la responsabilità civile per il suo prodotto solo se tutte le parti provengono dal produttore o sono state da lui approvate e se gli apparecchi sono stati montati ed usati in modo adeguato.
Se vengono utilizzati accessori e parti di ricambio di altri produttori, la responsabilità può essere declinata completamente o parzialmente; in casi estremi le autorità competenti (Istituto di assicurazione contro gli infortuni di lavoro e Ispettorato del Lavoro) possono interdire l'impiego dell'intero apparecchio.
Con gli accessori e le parti di ricambio originali WAGNER avete la garanzia che tutte le norme di sicurezza sono soddisfatte.

CE Dichiarazione di conformità

Si dichiare che il modello della
WAGNER FC-7000 S, 230 V, 50 Hz, 0261 031
è conforme alle sequenti disposizioni pertinenti:
73/23 EWG, 89/336 EWG, 89/392 EWG.
Norme armonizzate applicate, in particolare:
EN 60335, EN 55104, EN 55014, EN 292-1/-2
Norme e specificazioni tecniche nazionali applicate in particolare:
–––––––––
Data: 15. 7. 1998

Dirigente affaristico | Firma | Dirigente tecnico

Avvertenza sullo smaltimento

Ai sensi della direttiva europea 2002/96/CE sullo smaltimento di apparecchiature elettriche e della sua attuazione in legge dello stato, questo prodotto non deve essere smaltito insieme ai rifiuti domestici, ma deve essere riciclato in maniera ecologica.

L'apparecchio WAGNER in disuso viene ritirato da noi o dalle nostre rappresentanze commerciali, le quali lo smaltiscono in modo ecologico. In questo caso rivolgersi ad uno di nostri centri di assistenza o ad una delle nostre rappresentanze commerciali o direttamente a noi.

Dichiarazione di garanzia

(edizione 01/02/2009)

1. Garanzia

Tutti gli apparecchi professionali Wagner di applicazione della vernice (di seguito chiamati "prodotti") sono stati accuratamente collaudati e testati e sono stati sottoposti a severissimi controlli da parte dell'assicurazione di qualità Wagner. Wagner fornisce pertanto una garanzia estesa esclusivamente all'utilizzatore industriale o professionale (di seguito chiamato "cliente") che ha acquistato il prodotto presso un rivenditore specializzato autorizzato; tale garanzia vale per i prodotti specificati in Internet alla pagina www.wagner-group.com/profi-guarantee.
Questa garanzia non limita i diritti per i vizi della cosa che possiede l'acquirente in base al contratto di acquisto né i diritti legali.
Forniamo la garanzia nella forma seguente: a nostra discrezione il prodotto - o i suoi singoli pezzi - sarà sostituito o riparato, oppure l'apparecchio sarà ritirato dietro rimborso del prezzo di acquisto. I costi per il materiale e la manodopera saranno a nostro carico. I prodotti o i pezzi sostituiti diventeranno di nostra proprietà.

2. Durata della garanzia e registrazione

Il periodo di garanzia è di 36 mesi, in caso di uso industriale o di uso che comporta pari sollecitazioni, come in particolare il funzionamento durante più turni di lavoro o il noleggio, la garanzia è di 12 mesi.
Anche per gli azionamenti che funzionano a benzina e aria forniamo 12 mesi di garanzia.
Il periodo di garanzia decorre dal giorno della consegna da parte del rivenditore specializzato autorizzato. Fa fede la data indicata sul documento di acquisto originale.
Per tutti i prodotti acquistati presso un rivenditore specializzato autorizzato a partire dallo 01/02/2009 la durata della garanzia si estende di 24 mesi se l'acquirente registra gli apparecchi, secondo le seguenti disposizioni, entro 4 settimane dal giorno della consegna da parte del rivenditore specializzato autorizzato.
La registrazione si effettua in Internet alla pagina www.wagner-group.com/profi-guarantee. Come conferma vale il certificato di garanzia e il documento di acquisto originale da cui risulta la data dell'acquisto. La registrazione può essere effettuata solamente se l'acquirente fornisce la propria autorizzazione all'archiviazione dei dati personali che deve inserire per la registrazione.
Gli interventi in garanzia non estendono né rinnovano il termine di garanzia per il prodotto.
Allo scadere del relativo periodo di garanzia non è più possibile far valere alcun diritto di garanzia.

3. Espletamento

Se durante il periodo di garanzia appaiono difetti di materiale, di lavorazione o di prestazioni dell'apparecchio, allora si devono far valere immediatamente i diritti di garanzia, comunque non oltre un termine di 2 settimane.
Per l'espletamento della garanzia ci si può rivolgere al rivenditore specializzato autorizzato che ha consegnato l'apparecchio. I diritti di garanzia possono comunque essere fatti valere anche presso i nostri centri di assistenza riportati nel manuale d'uso. Il prodotto deve essere spedito o presentato insieme al documento di acquisto originale, che deve indicare la data di acquisto e la denominazione del prodotto. Per il ricorso al prolungamento della garanzia deve essere inoltre accluso il certificato di garanzia.
Sono a carico del cliente i costi e i rischi di perdita o danneggiamento del prodotto durante il percorso verso o da il centro che espleta i diritti di garanzia o che riconsegna il prodotto riparato.

4. Esclusione della garanzia

La garanzia non copre quanto segue:
- I pezzi che sono soggetti a naturale usura dovuta all'uso o ad altro, come pure difetti del prodotto riconducibili a naturale usura dovuta all'uso o ad altro. Questo vale in particolare per cavi, valvole, guarnizioni, ugelli, cilindri, pistoni, elementi dell'involucro che conducono il fluido, filtri, tubi flessibili, tenute, rotori, statori, ecc. I danni dovuti all'usura sono provocati in particolare da materiali di rivestimento smeriglianti, come per esempio dispersioni di colle in solventi acquosi, intonaci, mastici, colle, smalti, fondo al quarzo.
- In caso di difetti degli apparecchi dovuti al mancato rispetto delle istruzioni d'uso, utilizzo inappropriato o non corretto, montaggio sbagliato o messa in funzione errata da parte dell'acquirente o di terzi, utilizzo non conforme a quello prescritto, condizioni ambientali anomale, materiali di rivestimento non adatti, influssi chimici, elettrochimici o elettrici, condizioni di funzionamento inappropriate, funzionamento con tensione/frequenza elettrica errata, sovraccarico oppure manutenzione o pulizia insufficienti.
- In caso di difetti degli apparecchi che sono stati provocati dall'utilizzo di accessori, componenti integrativi o pezzi di ricambio che non sono pezzi originali Wagner.
- Prodotti in cui sono state effettuate modifiche o integrazioni.
- Prodotti in cui il numero di serie è stato rimosso o reso illeggibile.
- Prodotti in cui sono stati effettuati tentativi di riparazione da persone non autorizzate.
- Prodotti che si discostano lievemente dalla qualità standard di produzione e che sono irrilevanti per il valore e l'idoneità all'uso dell'apparecchio.
- Prodotti che sono stati disassemblati parzialmente o completamente.

5. Regolamenti integrativi

Le suddette garanzie valgono esclusivamente per i prodotti che sono acquistati in UE, CSI, Australia, presso un rivenditore specializzato autorizzato e che sono utilizzati all'interno del paese di riferimento.
Qualora dal controllo risulti che il danno non è coperto da garanzia, le spese di riparazione saranno a carico dell'acquirente.
Le suddette disposizioni regolano in modo conclusivo il rapporto giuridico con noi instaurato. Ulteriori diritti, in particolare per danni e perdite di qualsiasi tipo risultanti dal prodotto o dal suo uso, sono esclusi, tranne quelli nel campo di applicazione della legge sulla responsabiltà civile da prodotto.
Rimangono intatti i diritti di garanzia per vizi della cosa nei confronti del rivenditore specializzato.
Per questa garanzia vale il diritto tedesco. La lingua del contratto è il tedesco. Nel caso in cui tra il testo in lingua tedesca e un altro testo in lingua straniera ci siano discrepanze di significato, ha la priorità il significato del testo in lingua tedesca.

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
Repubblica Federale Tedesca

Con riserva di eventuali modifiche · Stampato in Germania